

Benutzerhandbuch

uEye[®] Software

Development Kit (SDK)

uEye[®] USB 2.0 Kameras

Version 2.40

Stand: März 2007

© 2007 IDS Imaging Development Systems GmbH. Alle Rechte vorbehalten.



Dimbacher Straße 6
D-74182 Obersulm
Fax: +49/(0)7134/96196-99
eMail: sales@ids-imaging.de

Vorwort

Die IDS Imaging Development Systems GmbH hat dieses Handbuch mit aller Sorgfalt erstellt. Es kann jedoch keine Garantie in Bezug auf Inhalt, Vollständigkeit und Qualität der Angaben in diesem Handbuch übernommen werden. Der Inhalt dieses Handbuches wird gepflegt und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Weiterhin können wir nicht gewähren, dass selbst unter Einhaltung der Spezifikationen dieses Produkt störungsfrei arbeitet.

In keinem Falle können wir eine Gewähr dafür übernehmen, dass mit dem Erwerb dieses Produktes ein bestimmtes Anwendungsziel erreicht werden kann.

Im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten ist die Haftung für unmittelbare Schäden, Folgeschäden und Drittschäden, die aus dem Erwerb dieses Produktes resultieren, ausgeschlossen. Die Haftung ist in jedem Falle auf den Produktpreis beschränkt.

Alle Rechte vorbehalten. Das vorliegende Handbuch darf, auch auszugsweise, nicht ohne die schriftliche Genehmigung der *IDS Imaging Development Systems GmbH* reproduziert, übertragen oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Stand: März 2007

Urheberrechte

© IDS Imaging Development Systems GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Die IDS Imaging Development Systems GmbH überträgt dem Käufer das Recht zur Anwendung der Software. Jegliche Anfertigung von Kopien der Software mit Ausnahme einer Sicherheitskopie ist strikt untersagt.

Sicherheitshinweise

Wir weisen darauf hin, dass der Inhalt dieser Betriebsanleitung nicht Teil einer früheren oder bestehenden Vereinbarung, Zusage oder eines Rechtsverhältnisses ist oder diese abändern soll. Sämtliche Verpflichtungen der IDS Imaging Development Systems GmbH ergeben sich aus dem jeweiligen Kaufvertrag, der auch die vollständige und allein gültige Gewährleistungsregelung enthält. Diese vertraglichen Gewährleistungsbestimmungen werden durch die Ausführung dieser Betriebsanleitung weder erweitert noch beschränkt. Sollten Sie weitere Informationen zu diesem Gerät wünschen oder sollten besondere Probleme auftreten, die in der Betriebsanleitung nicht ausführlich genug behandelt werden, können Sie sich an Ihren Händler oder Errichter wenden.

Warenzeichen

IDS Imaging Development Systems und uEye sind eingetragene Warenzeichen der IDS Imaging Development Systems GmbH. IBM PC ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation. MICROSOFT und WINDOWS sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Alle anderen Produkte oder Firmennamen, die namentlich in diesem Handbuch erwähnt werden, dienen nur zum Zwecke der Identifikation oder der Beschreibung und können Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer sein.

Kontaktaufnahme

Besuchen Sie unsere Internetseite. Hier erhalten Sie die neuesten Treiber und Informationen zu unserer Soft- und Hardware sowie zu unseren Partnern und Händlern.

Internet: <http://www.ueye.de>
<http://www.ids-imaging.de>

Anschrift: IDS Imaging Development Systems GmbH
Dimbacher Strasse 6
D-74182 Obersulm

Fax: 07134/96196-99

Email: Vertrieb: sales@ids-imaging.de
Support: support@ids-imaging.de

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Programmierung.....	2
2.1. Programmierung unter Visual C++ 6.0, 7.0 und 7.1	2
2.2. Programmierung unter Visual Basic.....	2
2.3. CAMINFO Datenstruktur des EEPROMS	2
2.4. Farb- und Speicherformate	3
2.5. Bildausgabemodi.....	4
3. Funktionsblöcke	7
3.1. Initialisierung und Terminierung	7
3.2. Bilderfassung und Speichermanagement	7
3.3. Auswahl der Betriebsmodi und Rücklesen der Einstellungen.....	8
3.4. Double- und Mehrfach-Buffering	9
3.5. Lesen und Schreiben des EEPROMS	9
3.6. Speichern und Laden von Bildern	9
3.7. Bildausgabe.....	9
3.8. Zusätzliche DirectDraw-Funktionen	10
3.9. Event Handling (Interrupt gesteuerter Bildeinzug)	10
3.10. Steuerung der Ein- / Ausgänge.....	12
3.11. I ² C Funktionen (nur uEyeLE)	12
3.12. Memory Handling der Kamera	13
3.13. Gültigkeit in Darstellungsmodi.....	20
3.14. Nicht unterstützte Funktionen	22
4. Beschreibung der Funktionen	23
4.1. is_AddToSequence	24
4.2. is_AllocImageMem	25
4.3. is_CameraStatus.....	26
4.4. is_CaptureVideo	27
4.5. is_ClearSequence	28
4.6. is_ConvertImage	29
4.7. is_CopyImageMem	30
4.8. is_CopyImageMemLines.....	31
4.9. is_DisableDDOverlay	31
4.10. is_DisableEvent.....	32
4.11. is_EnableAutoExit	33
4.12. is_EnableDDOverlay	34

4.13.	is_EnableEvent	35
4.14.	is_EnableMessage	36
4.15.	is_ExitCamera	37
4.16.	is_ExitEvent	38
4.17.	is_ForceTrigger	39
4.18.	is_FreelImageMem	40
4.19.	is_FreezeVideo	41
4.20.	is_GetActiveImageMem	42
4.21.	is_GetActSeqBuf	43
4.22.	is_GetAutoInfo	44
4.23.	is_GetBusSpeed	46
4.24.	is_GetCameraInfo	47
4.25.	is_GetCameraList	48
4.26.	is_GetCameraType	49
4.27.	is_GetColorDepth	50
4.28.	is_GetDC	51
4.29.	is_GetDDOvISurface	51
4.30.	is_GetDLLVersion	52
4.31.	is_GetError	52
4.32.	is_GetExposureRange	53
4.33.	is_GetFramesPerSecond	53
4.34.	is_GetFrameTimeRange	54
4.35.	is_GetGlobalFlashDelays	55
4.36.	is_GetImageHistogram	56
4.37.	is_GetImageMem	57
4.38.	is_GetImageMemPitch	58
4.39.	is_GetLastMemorySequence	58
4.40.	is_GetMemorySequenceWindow	59
4.41.	is_GetNumberOfCameras	59
4.42.	is_GetNumberOfMemoryImages	60
4.43.	is_GetOsVersion	60
4.44.	is_GetPixelClockRange	61
4.45.	is_GetRevisionInfo	62
4.46.	is_GetSensorInfo	63
4.47.	is_GetUsedBandwidth	64
4.48.	is_GetVsyncCount	65
4.49.	is_GetWhiteBalanceMultipliers	65
4.50.	is_HasVideoStarted	66
4.51.	is_HideDDOverlay	66

4.52.	is_InitCamera	67
4.53.	is_InitEvent.....	68
4.54.	is_InquireImageMem.....	69
4.55.	is_IsMemoryBoardConnected	69
4.56.	is_IsVideoFinish	70
4.57.	is_LoadBadPixelCorrectionTable	71
4.58.	is_LoadImage.....	71
4.59.	is_LoadImageMem.....	72
4.60.	is_LoadParameters	73
4.61.	is_LockDDMem	75
4.62.	is_LockDDOverlayMem	76
4.63.	is_LockSeqBuf	77
4.64.	is_MemoryFreezeVideo	78
4.65.	is_PrepareStealVideo.....	79
4.66.	is_ReadEEPROM.....	80
4.67.	is_ReadI2C (nur uEyeLE)	81
4.68.	is_ReleaseDC	81
4.69.	is_RenderBitmap.....	82
4.70.	is_ResetMemory	83
4.71.	is_ResetToDefault.....	83
4.72.	is_SaveBadPixelCorrectionTable.....	84
4.73.	is_SaveImage.....	85
4.74.	is_SaveImageEX.....	86
4.75.	is_SaveImageMem.....	87
4.76.	is_SaveImageMemEx	88
4.77.	is_SaveParameters	89
4.78.	is_SetAllocatedImageMem	90
4.79.	is_SetAOI	91
4.80.	is_SetAutoParameter	93
4.81.	is_SetBadPixelCorrection	96
4.82.	is_SetBadPixelCorrectionTable	97
4.83.	is_SetBayerConversion.....	98
4.84.	is_SetBinning	99
4.85.	is_SetBICompensation.....	100
4.86.	is_SetBrightness	101
4.87.	is_SetCameraID	101
4.88.	is_SetColorCorrection	102
4.89.	is_SetColorMode.....	103
4.90.	is_SetContrast.....	104

4.91. is_SetConvertParam	105
4.92. is_SetDDUpdateTime.....	106
4.93. is_SetDisplayMode.....	107
4.94. is_SetDisplayPos	108
4.95. is_SetEdgeEnhancement.....	109
4.96. is_SetErrorReport.....	110
4.97. is_SetExposureTime	111
4.98. is_SetExternalTrigger.....	112
4.99. is_SetFlashDelay	113
4.100. is_SetFlashStrobe	114
4.101. is_SetFrameRate	116
4.102. is_SetGainBoost.....	117
4.103. is_SetGamma.....	118
4.104. is_SetGlobalShutter	119
4.105. is_SetHardwareGain	120
4.106. is_SetHardwareGamma.....	121
4.107. is_SetHWGainFactor.....	122
4.108. is_SetHwnd	124
4.109. is_SetImageAOI	124
4.110. is_SetImageMem	125
4.111. is_SetImagePos	126
4.112. is_SetImageSize	128
4.113. is_SetIO (nur UI-1543-M).....	129
4.114. is_SetKeyColor.....	129
4.115. is_SetLED	130
4.116. is_SetMemoryMode	131
4.117. is_SetPixelClock.....	132
4.118. is_SetRopEffect.....	133
4.119. is_SetSaturation	134
4.120. is_SetSubSampling.....	135
4.121. is_SetTestImage	136
4.122. is_SetTriggerDelay.....	137
4.123. is_SetWhiteBalance	138
4.124. is_SetWhiteBalanceMultipliers.....	139
4.125. is_ShowDDOverlay	139
4.126. is_StealVideo	140
4.127. is_StopLiveVideo.....	141
4.128. is_TransferImage	142
4.129. is_TransferMemorySequence	143

4.130. is_UnlockDDMem.....	144
4.131. is_UnlockDDOverlayMem	144
4.132. is_UnlockSeqBuf.....	145
4.133. is_UpdateDisplay	145
4.134. is_WriteEEPROM.....	146
4.135. is_Writel2C (nur uEyeLE)	146
5. Fehlermeldungen.....	147
Service und Support.....	149
Abbildungsverzeichnis	151
Tabellenverzeichnis.....	151

1. Einleitung

Vielen Dank für den Kauf einer uEye USB2.0 Kamera der *Fa. IDS Imaging Development Systems GmbH*.

Die uEye Serie besteht aus Monochrom- und Farb- Kameras für industrielle, medizinische und multimediale Anwendungen. Unterstützt werden USB Schnittstellen nach dem Standard 2.0 (USB1.1 nur mit Memoryboard). Die Bilder sind abhängig vom spezifischen Kameramodell in 8-Bit monochromer- bzw. 24-Bit Echtfarbqualität verfügbar.

Zur Einbindung der uEye Kamera in eigene Programme unter Windows 2000, Windows XP und Linux ist ein SDK (Software Development Kit) im Lieferumfang enthalten.

Dieses Handbuch beschreibt die Funktionen des uEye Software Development Kit (SDK).



Das Software Development Kit von uEye ist, bis auf zusätzliche Funktionalitäten bzw. bauart- und anschlussbedingte Änderungen, nahezu identisch mit dem SDK der FALCON bzw. EAGLE Framgrabber.

Bitte lesen Sie auch die Datei LIESMICH.TXT, die sich auf der Installations-CD befindet. Hier sind zusätzliche Informationen zu finden, die in dieser Ausgabe des Handbuches eventuell noch nicht enthalten sind.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit diesem Produkt.

2. Programmierung

2.1. Programmierung unter Visual C++ 6.0, 7.0, 7.1 und 8.0



Bitte beachten Sie, dass Microsoft das Format der .lib-Datei ab Version 6.0 geändert hat. Die Funktionen zur uEye Kamerafamilie wurden mit Visual C++ 7.1 erstellt. Somit ist das lib-File *uEye_api.lib* nur mit einem Compiler der Version 6.0 oder höher zu verwenden.

2.2. Programmierung unter Visual Basic

Die Funktionen des Software Development Kits sind mit der Aufrufkonvention „_cdecl“ exportiert. Visual Basic benötigt jedoch Funktionen mit der Konvention „_stdcall“ (Pascal-Konvention). Sie können die uEye-Funktionen direkt aus Visual Basic aufrufen, wenn Sie den Präfix `is_<Funktionsname>` durch den Präfix `iss_<Funktionsname>` ersetzen. Alle in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen `is_<Funktionsname>` sind `_cdecl`-Funktionen. Zu allen diesen Funktionen existieren parallel `_stdcall`-Funktionen `iss_<Funktionsname>`. Übergabeparameter sowie Rückgabewerte sind ebenfalls identisch.

2.3. CAMINFO Datenstruktur des EEPROMS

Mit Hilfe der Funktion `is_GetCameraInfo()` können die in der Kamera fest hinterlegten Daten ausgelesen werden. Die Datenstruktur ist 64 Byte lang und wie folgt aufgebaut:

Char	SerNo[12]	Seriennummer der Kamera
Char	ID[20]	z.B.: „IDS GmbH“
Char	Version[10]	z.B.: „V1.00“ oder nachfolgende Versionen
Char	Date[12]	„01.08.2004“ Systemdatum des Endtests
unsigned char	Select	Kamera-ID
unsigned char	Type	Kamera-Typ
		64 = uEye USB2.0
Char	Reserved[8]	reserviert

Tabelle 1: CAMINFO Datenstruktur des EEPROMS

2.4. Farb- und Speicherformate

Die von der uEye Kamera unterstützten Farbformate bewirken unterschiedliche Speicherformate. Aus der nachfolgenden Tabelle entnehmen Sie die Reihenfolge der Anordnung im Speicher:

Format	Pixel Data															
	Byte 3 [Bit 31:24]				Byte 2 [Bit 23:16]				Byte 1 [Bit 15:8]				Byte 0 [Bit 7:0]			
RGB32																
RGB24																
RGB16																
RGB15																
UYVY	Y1				V0				Y0				U0			
Y8	Y3				Y2				Y1				Y0			

Tabelle 2: Farb- und Speicherformate

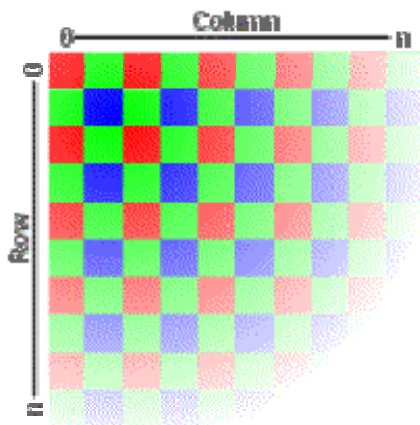


Abb. 1: Prinzipieller Aufbau des Bayer-Pattern



Bei den Datenformaten RGB16 und RGB15 werden von den internen 8-Bit R, G- und B-Farben die jeweils oberen Bits verwendet.

2.5. Bildausgabemodi

Bitmap Modus (BMP/DIB)

Nach dem Starten des Demoprogramms *uEye Demo*, welches im nächsten Kapitel beschrieben wird, zunächst der Bitmap-Modus aktiv. Hier wird das über die uEye USB2.0 Kamera eingelesene Bild in den Hauptspeicher des PCs geschrieben. Die Bildausgabe muss der Anwender selbst handhaben in dem unter Programmkontrolle und unter Belastung der CPU das Bild in ein Bitmap gewandelt und in die VGA-Karte kopiert wird. Der große Vorteil dieses Modus ist die Kompatibilität zu allen VGA-Karten und der Möglichkeit des Zugriffs auf die Bilddaten im Speicher. Overlay-Funktionen müssen vom Anwender programmiert werden. Da Windows die Steuerung der Bildausgabe übernimmt, kann das Bild von beliebig anderen Fenstern und Dialogboxen ganz oder teilweise überlagert werden.

Bitmap Modus

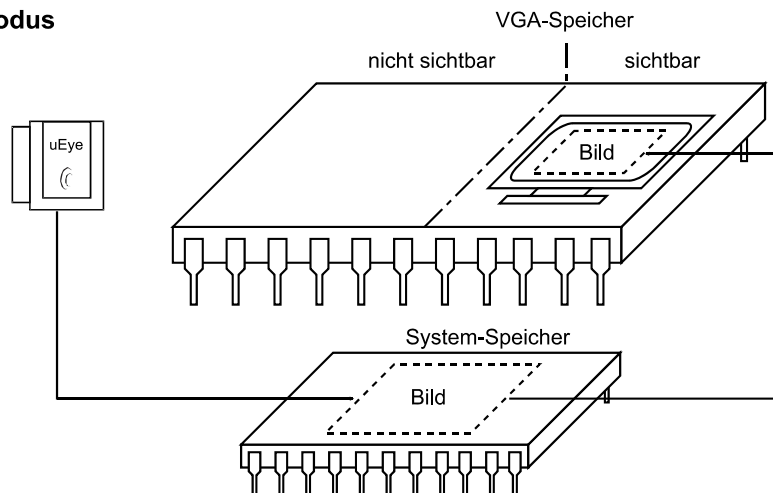


Abb. 2: Bitmap Modus

DirectDraw BackBuffer Modus (unter LINUX nicht verfügbar)

In diesem Modus werden die Bilddaten in den nicht sichtbaren Bereich der VGA-Karte geschrieben. Voraussetzungen sind hierbei: Installierter DirectDraw-Treiber, ausreichend Speicher auf der VGA-Karte und BackBuffer-Support des VGA-Karten Herstellers. Im BackBuffer Modus mit Overlay werden 3 nicht sichtbare Bildbuffer verwendet:

- BackBuffer
- OverlayBuffer
- MixBuffer

Die drei Buffer besitzen jeweils die Größe: Video_X * Video_Y * Farbtiefe (in Bytes pro Pixel). Das Videobild wird in den BackBuffer geschrieben. Das Overlay kann in den OverlayBuffer gezeichnet werden (siehe auch [4.28 is GetDC](#) und [4.68 is ReleaseDC](#)). Das Overlay wird nicht direkt eingeblendet. Es muss zuvor mit *is_ShowDDOverlay()* (siehe [4.125 is_ShowDDOverlay](#)) sichtbar gemacht werden. Es benutzt als Color-Key die Farbe schwarz, so dass eine Overlay-Grafik keine schwarze Farbe enthalten kann (Behelf über eine nahezu schwarze Farbe, z.B. Dunkelblau).

BackBuffer und OverlayBuffer werden zusammen in den MixBuffer geschrieben. Dabei werden die Overlaydaten dem Videobild überlagert. Anschließend wird der MixBuffer in den sichtbaren Bereich der VGA-Karte kopiert. Das Ergebnis ist eine Live-Bilddarstellung mit überlagertem Text- und Grafik-Overlay. Die Bildwiederholrate und die Belastung der CPU hängen von der

eingestellten Farbtiefe und vom Ort (Systemspeicher des PCs oder Bildspeicher der VGA-Karte) des BackBuffers ab.

Der Treiber versucht die Buffer direkt in der VGA-Karte zu allokierten, um den Hochgeschwindigkeits-Bildtransfer der VGA-Karte beim Mischen der drei Buffer auszunutzen. Können die Buffer nicht in der VGA-Karte allokiert werden, muss auf den Systempeicher ausgewichen werden. Der Bildtransfer aus dem Systempeicher ist jedoch langsamer oder unter Umständen auch gar nicht möglich (je nach Grafikkarte). Eine Skalierung des Videobildes ist im BackBuffer-Modus nicht möglich.

Der BackBuffer Modus wird wie folgt gesetzt:

Mode = `IS_SET_DM_DIRECTDRAW | IS_SET_DM_BACKBUFFER`

DirectDraw Backbuffer Modus mit Overlay

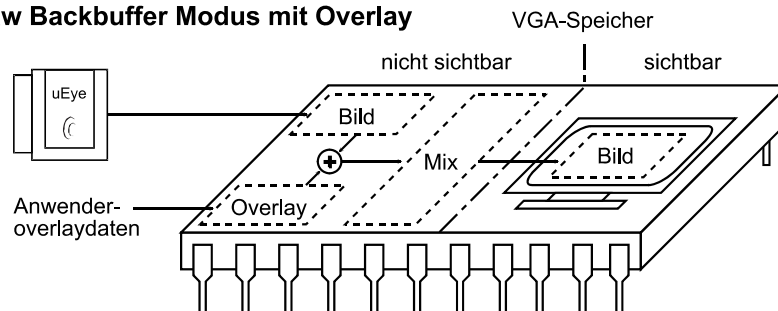


Abb. 3: DirectDraw BackBuffer Modus

DirectDraw Overlay-Surface-Modus (Unter LINUX nicht verfügbar)

In diesem Modus wird ein Live-Bild bei gleichzeitiger Darstellung von Overlaydaten erreicht. Das Videobild wird in einen nicht sichtbaren Bereich der VGA-Karte digitalisiert. Dieser Bereich muss sich immer auf der VGA Karte befinden. Durch Definition einer Keying-Farbe und Zeichnen dieser Farbe in das Bildausgabefenster wird überall dort, wo sich diese Keying-Farbe im Ausgabefenster befindet, das Videobild eingeblendet. Wird der Fensterbereich mit der Keying-Farbe gefüllt, so erscheint das Videobild. Entsprechend bleiben Grafik/Textdaten erhalten, die nicht mit der Keying-Farbe gezeichnet wurden. Dadurch entsteht ein non-destructive Overlay. Das Einblenden erfolgt durch den VGA-Chip und benötigt nahezu keine Rechenzeit. Dieser Modus wird nicht von allen VGA-Chips unterstützt und ist häufig nur im YUV Modus möglich. Bestes Text/Grafik-Overlay mit Fensterüberlagerung erreicht man durch Setzen des nachfolgenden Videomodus:

Mode = `IS_SET_DM_DIRECTDRAW | IS_SET_DM_ALLOW_OVERLAY`

Wenn das Videobild auf die Fenstergröße skaliert werden soll (auch Vergrößerung möglich), dann kann dies wie folgt erreicht werden:

Mode = `IS_SET_DM_DIRECTDRAW | IS_SET_DM_ALLOW_OVERLAY | IS_SET_DM_ALLOW_SCALING`

DirectDraw Overlay Surface Modus

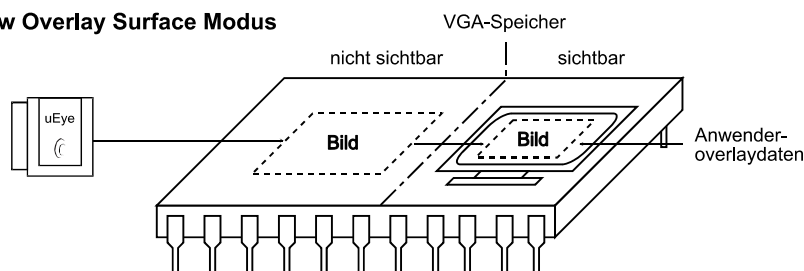


Abb. 4: DirectDraw Overlay-Surface-Modus



Beim FALCON Framegrabber wurde der BackBuffer-Modus durch das Setzen des Parameters IS_SET_DM_DIRECTDRAW aktiviert. Der BackBuffer-Modus der uEye-Kameras wird wie folgt aktiviert: IS_SET_DM_DIRECTDRAW | IS_SET_DM_BACKBUFFER.

3. Funktionsblöcke

3.1. Initialisierung und Terminierung

Funktionsliste	
is_ExitCamera	Schließen der Kamera und Freigeben der mit dem SDK angelegten Bildspeicher
is_InitCamera	Initialisierung der Hardware
is_LoadParameters	Laden und anwenden der Kamera Parameter
is_SaveParameters	Speichert die aktuellen Kamera Parameter
is_SetCameraID	Setzt eine neue Kamera ID

Tabelle 3: Funktionsliste Initialisierung und Terminierung

3.2. Bilderfassung und Speichermanagement

Funktionsliste	
is_AllocImageMem	Bildspeicher anlegen
is_CaptureVideo	Live Video erfassen
is_ConvertImage	Wandelt ein RAW Bayer Bild in das gewünschte Format um
is_CopyImageMem	Bild in vom Anwender definierten Speicher kopieren
is_CopyImageMemLines	Ausgewählte Zeilen des Bildes in vom Anwender definierten Speicher kopieren
is_FreeImageMem	Einen allokierten Bildspeicher wieder freigeben
is_FreezeVideo	Ein Bild erfassen und auf Zielbildspeicher schreiben, Snap
is_GetActiveImageMem	Gibt Nummer und Adresse des aktiven Bildspeichers zurück
is_GetBusSpeed	Prüfen ob Kamera an einem USB 2.0 Hostcontroller angeschlossen ist
is_GetImageHistogram	Berechnet das Histogramm der übergebenen Abbildung
is_GetImageMem	Gibt den Anfangszeiger auf den Bildspeicher zurück
is_GetImageMemPitch	Gibt den Zeilenoffset (n) zu (n+1) zurück
is_HasVideoStarted	Ist Bildaufnahme gestartet?
is_InquireImageMem	Gibt Eigenschaften eines Bildspeichers zurück
is_IsVideoFinish	Ist Bildaufnahme beendet?
is_SaveImageMem	Bildspeicher als Bitmap speichern
is_SetAllocatedImageMem	Anwender stellt Speicherbereich zur Bilderfassung bereit
is_SetBayerConversion	Wählt Bayer Algorithmus aus
is_SetImageMem	Einen Bildspeicher als aktiv setzen
is_SetTestImage	Aktiviert Testbilder
is_StopLiveVideo	Beendet die Aufnahme (kontinuierlich oder Einzelbild)

Tabelle 4: Funktionsliste Bilderfassung und Speichermanagement

3.3. Auswahl der Betriebsmodi und Rücklesen der Einstellungen

Funktionsliste	
is_CameraStatus	Liefert Event-Zähler und Counter-Werte
is_GetAutoInfo	Liefert Statusinformationen der Autofunktionalität
is_GetCameraList	Liefert Informationen über die angeschlossenen Kameras
is_GetCameraType	Liefert den Kamera-Typ
is_GetColorDepth	Aktuellen Farbmodus der VGA-Karte ermitteln
is_GetDLLVersion	Gibt die Version der ueye_api.dll zurück
is_GetError	Fehlermeldung abfragen
is_GetExposureRange	Belichtungsbereich ermitteln
is_GetFramesPerSecond	Gibt aktuelle Framerate im Livemodus zurück
is_GetFrameTimeRange	Frameraten-Bereich ermitteln
is_GetNumberOfCameras	Ermittelt die Anzahl im System vorhandener Kameras
is_GetOsVersion	Betriebssystem erfragen
is_GetPixelClockRange	Gibt einstellbaren Bereich für den Pixeltakt zurück
is_GetUsedBandwidth	Summe der aktuell eingestellten Pixeltakte
is_GetVsyncCount	Auslesen des VSYNC-Zählers
is_GetWhiteBalanceMultipliers	Auslesen der aktuellen Parameter des Weißabgleichs
is_LoadBadPixelCorrectionTable	Eine benutzerdefinierte Hotpixel Liste aus einer Datei laden
is_PrepareStealVideo	Setzt den Stehlen Modus
is_ResetToDefault	Rücksetzen der Kameraparameter auf Standardwerte
is_SaveBadPixelCorrectionTable	Speichert die aktuelle, benutzerdefinierte HotpixelListe
is_SetAOI	Größe und Position eines AOI setzen
is_SetAutoParameter	Aktiviert/deaktiviert Gain/Shutter/Whitebalance Autofunktionen
is_SetBadPixelCorrection	Ein-/ausschalten und parametrieren der Hotpixelkorrektur
is_SetBadPixelCorrectionTable	Übergibt dem SDK eine benutzerdefinierte Hotpixel Liste
is_SetBinning	Einstellen der Binning Modi
is_SetBICompensation	Ein-/Ausschalten der Blacklevel Kompensation
is_SetBrightness	Einstellen der Bildhelligkeit (digitale Nachbearbeitung)
is_SetColorCorrection	Farbkorrektur einstellen
is_SetColorMode	Farbmodus auswählen
is_SetContrast	Einstellen des Kontrastes (digitale Nachbearbeitung)
is_SetConvertParam	Konvertierungsparameter für ein RAW Bayer Bild
is_SetDisplayMode	Auswahl des Modus der Bilddarstellung
is_SetEdgeEnhancement	Kantenfilter einstellen
is_SetErrorReport	Fehlerausgabe aktivieren/deaktivieren
is_SetExposureTime	Einstellen der Belichtungszeit
is_SetFrameRate	Einstellen der Framerate
is_SetGainBoost	Aktiviert/deaktiviert zusätzliche Hardwareverstärkung
is_SetGamma	Einstellen des Gammawertes (digitale Nachbearbeitung)
is_SetGlobalShutter	Aktiviert/deaktiviert den <i>Global Start Shutter</i> .
is_SetHardwareGain	Hardware Verstärkung einstellen.
is_SetHardwareGamma	Aktiviert/deaktiviert die Gammaregelung der Kamera.
is_SetHWGainFactor	Steuerung der Verstärker einer Kamera
is_SetHwnd	Fensterhandle für die Bildausgabe unter DirectDraw
is_SetImageAOI	Bildposition und Größe festlegen
is_SetImagePos	Bildposition innerhalb des Bildfensters bestimmen
is_SetImageSize	Bildgröße festlegen
is_SetLED	LED ein-/ausschalten
is_SetPixelClock	Pixeltakt einstellen

is_SetRopEffect	Echtzeit-Bildmanipulationseffekte einstellen
is_SetSaturation	Einstellen der Software-Bildsättigung
is_SetSubSampling	Einstellen der Subsampling Modi
is_SetWhiteBalance	Weißabgleich aktivieren
is_SetWhiteBalanceMultipliers	Einstellen der Weißabgleichparameter

Tabelle 5: Funktionsliste Auswahl der Betriebsmodi und Rücklesen der Einstellungen

3.4. Double- und Mehrfach-Buffering

Funktionsliste	
is_AddToSequence	Bildspeicher in Sequenz-Liste aufnehmen
is_ClearSequence	Komplette Sequenz-Liste löschen
is_GetActSeqBuf	Aktuell verwendeten Bildspeicher der Sequenz ermitteln
is_LockSeqBuf	Bildspeicher der Sequenz vor Überschreiben schützen
is_UnlockSeqBuf	Bildspeicher der Sequenz zum Überschreiben freigeben

Tabelle 6: Funktionsliste Double- und Mehrfach-Buffering

3.5. Lesen und Schreiben des EEPROMS

Funktionsliste	
is_GetCameraInfo	Holt sich die ab Werk eingebrannten Informationen
is_GetRevisionInfo	Revisionsinformationen der einzelnen uEye Komponenten
is_GetSensorInfo	Auslesen der Sensorinformationen
is_ReadEEPROM	Liest eigene Daten aus EEPROM
is_WriteEEPROM	Beschreibt das EEPROM mit eigenen Daten

Tabelle 7: Funktionsliste Lesen und Schreiben des EEPROMS

3.6. Speichern und Laden von Bildern

Funktionsliste	
is_LoadImage	Bitmap Datei in den aktuellen Bildspeicher laden
is_LoadImageMem	Bild aus Datei in den aktuellen Bildspeicher laden
is_SaveImage	Speichert Videobild als BMP-Datei ab
is_SaveImageEX	Speichert Videobild in einer Datei ab
is_SaveImageMem	Speichert Bildspeicher als BMP-Datei ab
is_SaveImageMemEx	Speichert Bildspeicher in einer Datei ab ab

Tabelle 8: Funktionsliste Speichern und Laden von Bildern

3.7. Bildausgabe

Funktionsliste	
is_RenderBitmap	Gibt ein Bild eines Bildspeichers in einem Fenster aus
is_SetDisplayPos	Ermöglicht die Verschiebung der Bildausgabe
is_UpdateDisplay	Bildschirm Refresh bei DirectDraw

Tabelle 9: Funktionsliste Bildausgabe

3.8. Zusätzliche DirectDraw-Funktionen

Funktionsliste	
is_DisableDDOverlay	Deaktiviert den Overlay-Modus
is_EnableDDOverlay	Aktiviert den Overlay-Modus
is_GetDC	Holt Device Context Handle des Overlayspeichers
is_GetDDOvlSurface	Gibt Zeiger auf DirectDraw Surface zurück
is_HideDDOverlay	Blendet das Overlay aus
is_LockDDMem	Freigabe des Zugriffs auf Back Buffer der VGA-Karte
is_LockDDOverlayMem	Gibt den Zugriff auf den Overlayspeicher frei
is_ReleaseDC	Freigabe Device Context Handle des Overlays
is_SetDDUpdateTime	Timer-Intervall für den Update-Zyklus setzen
is_SetKeyColor	Setzt die Keying-Farbe für die Overlay-Darstellung
is_ShowDDOverlay	Overlay anzeigen
is_StealVideo	Stiehlt ein Bild aus einem DirectDraw Live Modus und legt dieses im Bildspeicher im RAM ab
is_UnlockDDMem	Sperrt Zugriff auf den Back Buffer der VGA-Karte
is_UnlockDDOverlayMem	Sperrt den Zugriff auf den Overlayspeicher

Tabelle 10: Funktionsliste Zusätzliche DirectDraw-Funktionen

3.9. Event Handling (Interrupt gesteuerter Bildeinzug)

Funktionsliste	
is_DisableEvent	Sperren der Event Objekte
is_EnableEvent	Freigabe der Event Objekte
is_EnableMessage	Ein-/ausschalten der Windows Benachrichtigungen
is_ExitEvent	Verlassen des Event Handlers
is_InitEvent	Einrichten des Event Handlers
is_EnableAutoExit	Kamera Ressourcen werden beim Abziehen des USB-Kabels automatisch freigegeben

Tabelle 11: Funktionsliste Event Handling

Events bei Einzeltriggeraufnahme

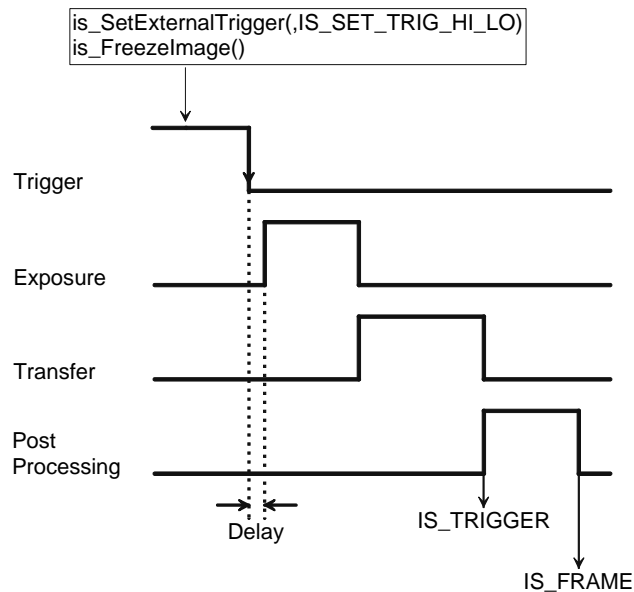


Abb. 5: Events bei Einzeltriggeraufnahme

Events im Livemodus (Sequenz mit 3 Bildern)

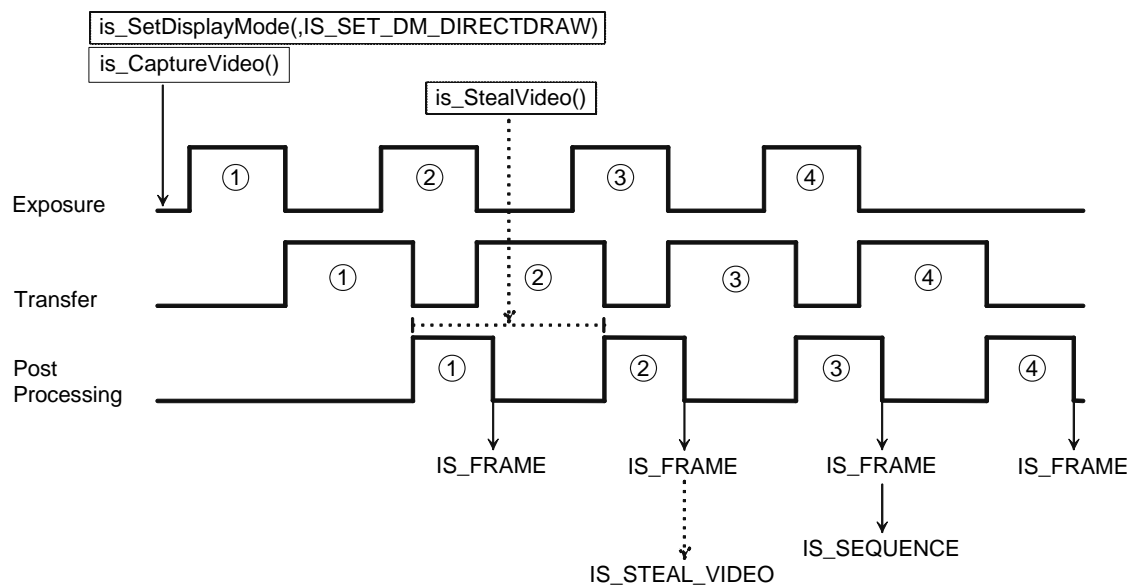


Abb. 6: Events im Livemodus

Events im Memorymodus

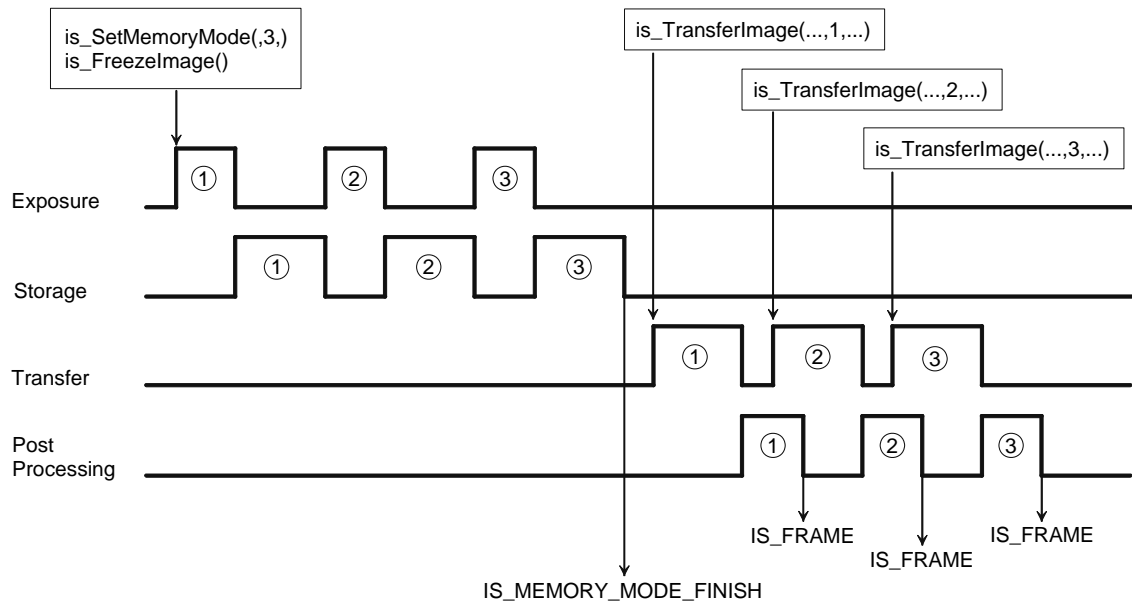


Abb. 7: Events im Memorymodus

3.10. Steuerung der Ein- / Ausgänge

Funktionsliste

is_ForceTrigger
is_GetGlobalFlashDelays

is_SetExternalTrigger

is_SetFlashDelay
is_SetFlashStrobe

is_SetIO (nur UI-1543-M)
is_SetTriggerDelay

Auslösen eines Hardwaretriggers.

Verzögerungs- und Einschaltzeit des Blitzausgangs bei Rolling-Shutter Sensoren ermitteln.

Aktiviert den externen Triggereingang oder liest den anliegenden Signalpegel aus.

Verzögerungs- und Einschaltzeit des Blitzausgangs setzen.

Setzt den Flash-Strobe-Ausgang (Blitzansteuerung) oder die statische Ausgabe

Setzen der zusätzlichen digitalen Ausgänge

Verzögerungszeit des Triggersignals einstellen

Tabelle 12: Funktionsliste Steuerung der Ein- / Ausgänge

3.11. I²C Funktionen (nur uEyeLE)

Funktionsliste

is_ReadI2C (nur uEyeLE)
is_WriteI2C (nur uEyeLE)

Daten über den I²C-Bus lesen

Daten über den I²C-Bus schreiben

Tabelle 13: Funktionsliste I²C-Funktionen

3.12. Memory Handling der Kamera

Funktionsliste:

<code>is_GetLastMemorySequence</code>	Liefert ID der zuletzt aufgenommenen Sequenz im Memoryboard
<code>is_GetMemorySequenceWindow</code>	Liefert Fenstergröße zu einer angegebenen Memoryboard Sequenz
<code>is_GetNumberOfMemoryImages</code>	Liefert Anzahl an gültigen Bildern, die sich innerhalb der angegebenen Sequenz-ID im Kameraspeicher befinden
<code>is_IsMemoryBoardConnected</code>	Prüfen ob das optionale Memoryboard vorhanden ist
<code>is_MemoryFreezeVideo</code>	Einzelbild über das Memoryboard aufnehmen
<code>is_ResetMemory</code>	Speicher des Memoryboards löschen
<code>is_SetMemoryMode</code>	Aktiviert das optionale Memoryboard
<code>is_TransferImage</code>	1 Bild aus dem Kameraspeicher einlesen
<code>is_TransferMemorySequence</code>	Mehrere Bilder aus dem Kameraspeicher in eine SDK Sequenz einlesen

Tabelle 14: Funktionsliste Memory Handling

In Verbindung mit dem Memory-Erweiterungsmodul für die uEye Kamerafamilie besteht die Möglichkeit neuer Aufnahmevarianten. Zur Steuerung werden neue SDK Funktionen zur Verfügung gestellt, bzw. werden die Funktionalitäten bestehender Funktionen erweitert.

In Abhängigkeit ob ein Triggersignal die Aufnahme beendet oder startet ergeben sich für die zwei Aufzeichnungsmodi die Bezeichnungen

- Pre-Trigger und
- Post-Trigger Modus.

Pre-Trigger

In diesem Modus zeichnet das Memoryboard kontinuierlich Bilder auf. Beim Auslösen des Triggers wird die Aufnahme beendet und es stehen die n letzten Bilder im Kameraspeicher zur Verfügung.

- Vorbereitung
Mit der Funktion `is_SetExternalTrigger` wird der Triggereingang der Kamera aktiviert. Die Kamera wird mit der Funktion `is_SetMemoryMode` für die Speicherung vorbereitet.



Die Reihenfolge der Funktionen `is_SetMemoryMode` und `is_SetExternalTrigger` ist beliebig.

Wird mit `is_SetExternalTrigger(hCamera, IS_SET_TRIG_OFF)` der Trigger deaktiviert, so wird die Aufnahme direkt beim Aufruf von `is_StopLiveVideo` beendet.

Als Parameter bekommt diese Funktion eine Zahl mit, die die Anzahl an Bildern in einem Ringspeicher beschreibt, welcher bis zum Eintreten des Triggers zyklisch überschrieben wird.

Die maximal mögliche Anzahl Bilder, die im Speicher gehalten werden können ist abhängig von der eingestellten Bildgröße, weshalb diese nach Aktivierung des Memorymodus nicht mehr zu ändern ist.

- Aufnahme

Mit dem Aufruf von *is_CaptureVideo* startet die Aufnahme. Es werden n Bilder in den Speicher geschrieben und beim Eintreffen weiterer Bilder wird das jeweils älteste überschrieben.

Nach dem Aufruf von *is_StopLiveVideo* mit einem optionalen timeout Wert werden so lange weiter Bilder aufgenommen und in den Kameraspeicher geschrieben, bis ein Triggersignal registriert wird. Das derzeit aufgenommene Bild wird noch fertig geschrieben. Danach sind die n zuletzt aufgenommenen Bilder im Speicher abrufbar. Die aufgenommene Sequenz hat eine eindeutige Sequenz Id erhalten, unter der die Bilder indiziert werden können. Diese Sequenz Id ist mit dem Befehl *is_GetLastMemorySequence* nach Beenden der Aufnahme abrufbar.

Läuft die mit timeout spezifizierte Zeit ab, bevor das Triggersignal ausgelöst wurde, wird ein Fehler zurückgegeben. Eventuell in dieser Sequenz bereits aufgenommene Bilder werden verworfen und die Sequenzdaten sind ungültig *is_GetLastSequence()* gibt in diesem Fall 0 zurück (0 ist keine gültige Sequenz Id).

- Codebeispiel:

```
int nNumberOfImages = 5, nSequence = 0;

is_SetExternalTrigger(hCamera, IS_TRIG_HI_LO);

//wenn die Speicherung so vieler Bilder möglich ist,
if (is_SetMemoryMode(hCamera, nNumberOfImages, 0) == IS_SUCCESS)
{
    // starte Bildaufnahme
    is_CaptureVideo(hCamera, IS_WAIT);

    // warten auf Triggersignal
    is_StopLiveVideo(hCamera, IS_WAIT);

    //Sequenz ist gültig?
    is_GetLastMemorySequence(hCamera, &nSequence);
    if (nSequence != 0)
        is_TransferImage(hCamera, 0, nSequence, 3, 0);
    ...
}
```

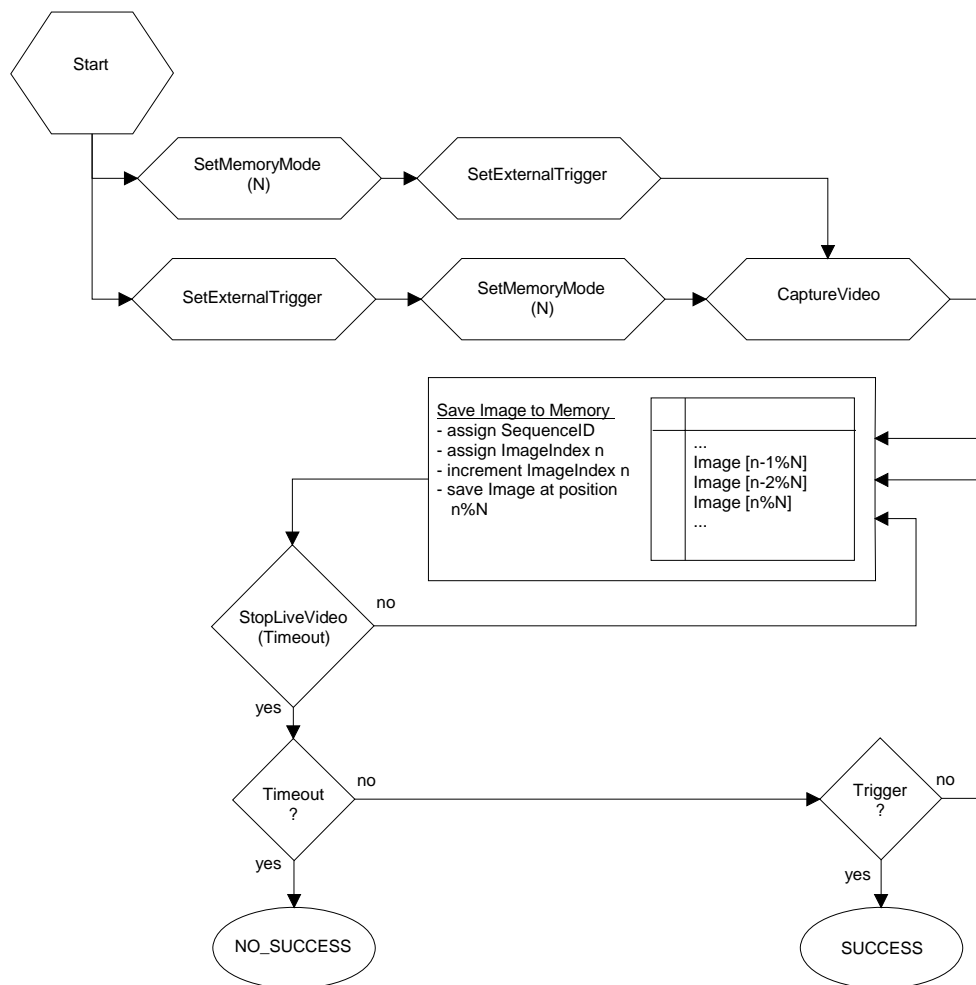



Abb. 8: Pre-Trigger Modus

Post-Trigger

In diesem Modus wird mit der Bildaufnahme erst begonnen, nachdem das Triggersignal registriert wurde.

- Vorbereitung

Mit der Funktion *is_SetExternalTrigger* wird der Triggereingang der Kamera aktiviert.

Die Kamera wird mit der Funktion *is_SetMemoryMode* für die Speicherung vorbereitet. Neben der Anzahl an Bildern die aufgenommen werden soll, wird hier noch die Zeit zwischen zwei Aufnahmen angegeben. Die maximal mögliche Anzahl Bilder, die im Speicher gehalten werden können ist abhängig von der eingestellten Bildgröße, weshalb diese nach Aktivierung des Memorymodus nicht mehr zu ändern ist.



Die Reihenfolge der Funktionen *is_SetMemoryMode* und *is_SetExternalTrigger* ist beliebig. Wird mit *is_SetExternalTrigger(hCamera, IS_SET_TRIG_OFF)* der Trigger deaktiviert, so wird die Aufnahme direkt beim Aufruf von *is_FreezeVideo* gestartet.

- Aufnahme

Dieser Modus wird durch den Aufruf von *is_FreezeVideo* aktiviert. Ein optionaler timeout Wert gibt an, wie lange auf das Triggersignal gewartet werden soll. So lange dieses Signal nicht eintrifft, befindet sich die Kamera in Bereitschaft. Beim Auftreten eines Triggersignals startet die Bildaufnahme und es wird die mit *is_SetMemoryMode* angegebene Anzahl an Bildern aufgenommen. Ist diese Anzahl Bilder fertig aufgenommen, wird eine eindeutige Sequenz Id vergeben, unter der diese Bilder zu einem späteren Zeitpunkt indiziert werden können. Läuft jedoch der timeout ab, bevor alle Bilder aufgenommen wurden, ist die gesamte Sequenz ungültig (Sequenz Id = 0) und ein Fehler wird gemeldet. Die Id einer Sequenz kann nachdem alle Bilder aufgenommen wurden mit dem Befehl *is_GetLastMemorySequence* abgerufen werden.

- Codebeispiel

```
int nNumberOfImages = 5, nSequence = 0;

is_SetExternalTrigger(hCamera, IS_TRIG_HI_LO);

//wenn die Speicherung so vieler Bilder möglich ist,
if (is_SetMemoryMode(hCamera, nNumberOfImages, 100) == IS_SUCCESS)
{
    // starte Bildaufnahme und warten auf Triggersignal
    is_FreezeVideo(hCamera, IS_WAIT);

    //Sequenz ist gültig?
    is_GetLastMemorySequence(hCamera, &nSequence);
    if (nSequence != 0)
        is_TransferImage(hCamera, 0, nSequence, 1, 0);
}
```

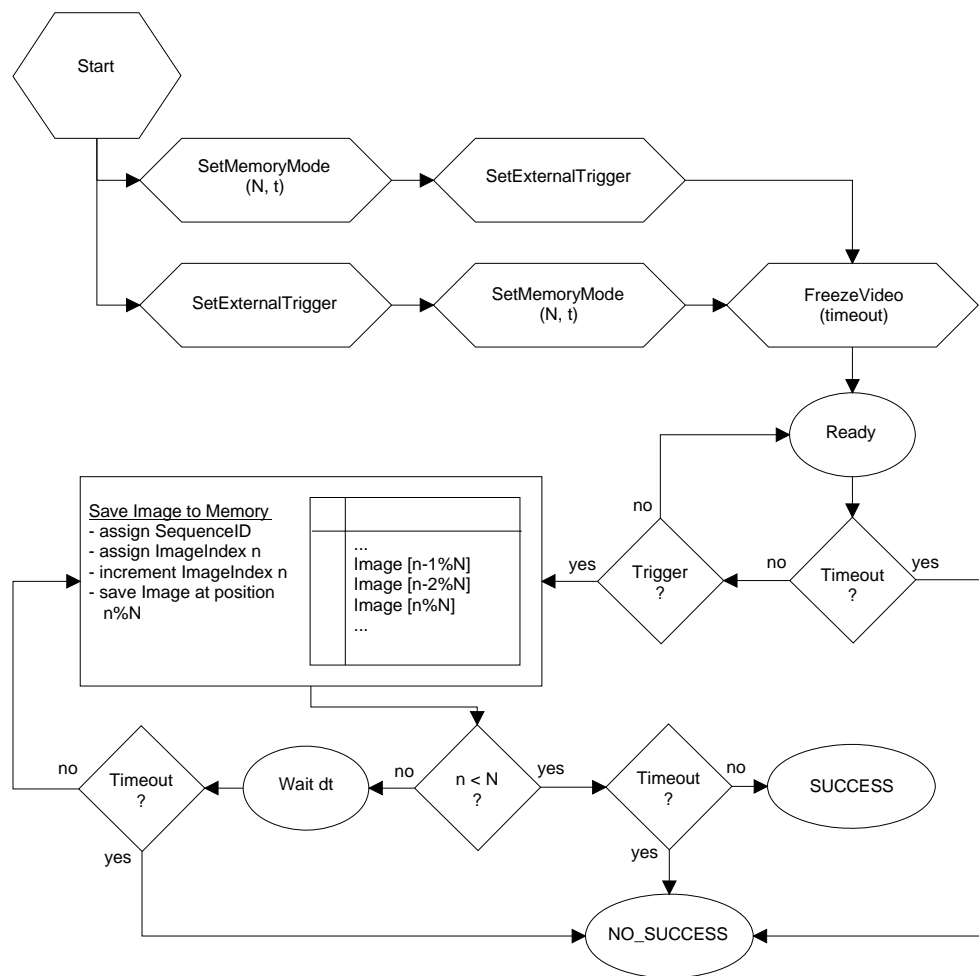


Abb. 9: Post-Trigger Modus

Mehrere Sequenzen

Es ist durchaus möglich mehrere Sequenzen aufzunehmen, ohne die aufgenommenen Bilder zwischen zwei Sequenzen aus dem Kameraspeicher auslesen zu müssen.

Für ältere Sequenzen kann allerdings nicht garantiert werden, dass diese noch im Kameraspeicher präsent sind.

Eine neue Sequenz speichert ihre Bilder vornehmlich in freiem Kameraspeicher. Ist nicht ausreichend freier Speicher vorhanden, so werden zumindest Teile alter Sequenzen überschrieben.

Von einer alten Sequenz sind also eventuell nur noch einige Bilder gültig

Die Funktion *is_TransferImage* erwartet als Parameter die Sequenz Id einer gültigen Sequenz und die Nummer des zu übertragenden Bildes innerhalb dieser Sequenz. Ist das Bild oder die gesamte Sequenz inzwischen ungültig, gibt die Funktion einen entsprechenden Fehler zurück.

Beispiel:

Es wurde bereits eine Sequenz (A) mit 5 Bildern aufgenommen. Eine zweite Sequenz (B) passt noch komplett in den Speicher, ohne Überschreibungen vornehmen zu müssen.

Wird nun eine dritte Sequenz aufgenommen, deren 3 Bilder zusammen größer sind als der noch zur Verfügung stehende Speicher, so wird der Speicher wieder vom Anfang an beschrieben, falls ein Bild nicht mehr komplett in den noch freien Speicher passt (einzelne Bilder werden also nicht umgebrochen, es bleibt ein kleiner Rest ungenutzt).

Eventuell in diesen Speicherstellen stehende Bilder werden überschrieben, im Beispiel ragt das Bild C3 in den Speicherbereich von A3, womit das ganze Bild A3 ungültig wird. Sequenz A besteht nunmehr aus nur noch 2 Bildern.

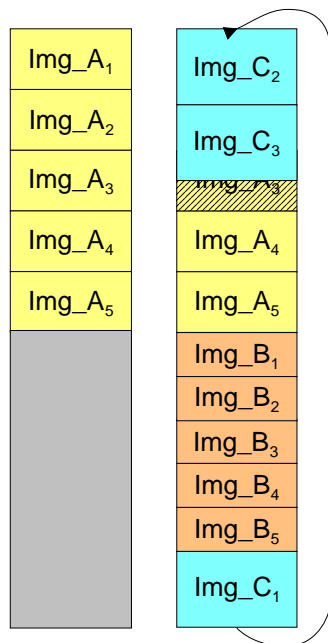


Abb. 10: Anhängender Speichermodus

Timing im Memoryboard-Betrieb

Die Daten eines aufgenommenen Bildes werden im Normalbetrieb direkt vom Sensor über die USB-Schnittstelle an den Rechner geschickt.

Bei der Verwendung des Memoryboards verhält sich dies anders. Im Memoryboard-Betrieb befindet sich der Sensor im Triggermodus. Sobald das Triggersignal anliegt, wird gemäß der Voreinstellungen 1 Bild oder eine Folge von Bildern aufgenommen und im Memoryboard gespeichert. Nachdem das letzte Bild gespeichert wurde, kann die Übertragung der gespeicherten Bilder über die USB-Schnittstelle zum Rechner erfolgen. Während der Übertragung der Daten können keine neuen Bilder aufgenommen und gespeichert werden.

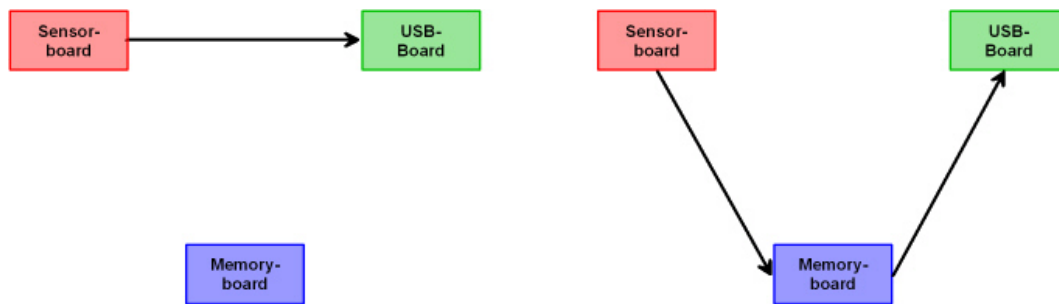


Abb. 11: Ablauf Direct mode / Memory mode

Das nachfolgende Diagramm zeigt die zeitlichen Abläufe bei der Verwendung des Memoryboards.

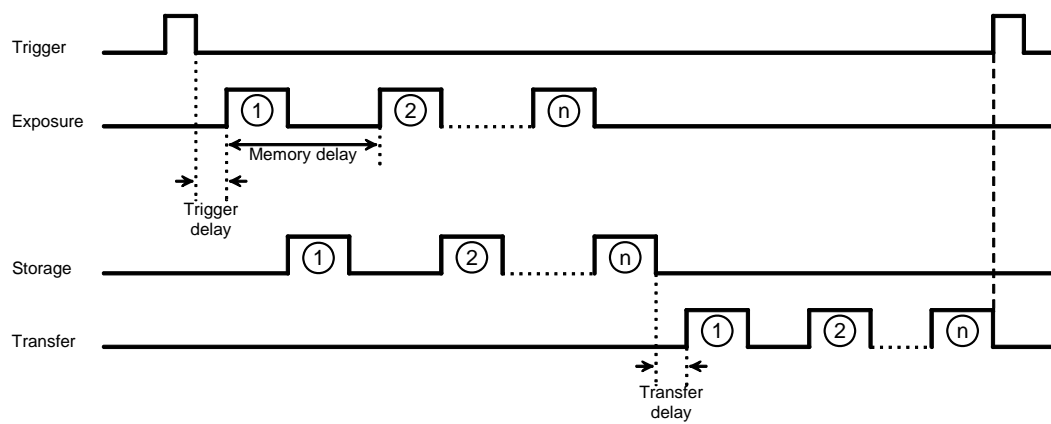


Abb. 12: Timing Diagramm Memoryboard

3.13. Gültigkeit in Darstellungsmodi

Einige der Funktionen sind für alle Darstellungsmodi gültig, andere arbeiten nur in Verbindung mit den DirectDraw Darstellungsmodi (DD-Modi). In der nachfolgenden Tabelle sind die Gültigkeiten der jeweiligen Funktionen aufgelistet.

Funktion	Bitmap	DD-BackBuffer Surface	DD-Overlay Surface
is_AddToSequence	☒		
is_AllocImageMem	☒	*	*
is_CaptureVideo	☒	☒	☒
is_ClearSequence	☒		
is_ConvertImage	☒		
is_CopyImageMem	☒	*	*
is_CopyImageMemLines	☒	*	*
is_DisableDDOverlay		☒	
is_EnableDDOverlay		☒	
is_FreeImageMem	☒	*	*
is_FreezeVideo	☒	☒	☒
is_GetActiveImageMem	☒		
is_GetActSeqBuf	☒		
is_GetDC		☒	☒
is_GetDDOvlSurface		☒	
is_GetImageHistogram	☒	*	*
is_GetImageMem	☒	☒	☒
is_GetImageMemPitch	☒	*	*
is_GetVsyncCount	☒	☒	☒
is_HasVideoStarted	☒	☒	☒
is_HideDDOverlay		☒	
is_InquireImageMem	☒	*	*
is_IsVideoFinish	☒	☒	☒
is_LoadImage	☒		
is_LoadImageMem	☒		
is_LockDDMem		☒	☒
is_LockDDOverlayMem		☒	
is_LockSeqBuf	☒		
is_PrepareStealVideo	☒	☒	☒
is_ReleaseDC		☒	☒
is_RenderBitmap	☒		
is_SaveImage	☒	☒	☒
is_SaveImageEX	☒	☒	☒
is_SaveImageMem	☒	*	*
is_SaveImageMemEx	☒	*	*
is_SetAllocatedImageMem	☒	*	*
is_SetBayerConversion	☒	☒	☒
is_SetBinning	☒	☒	☒
is_SetColorMode	☒	☒	☒
is_SetConvertParam	☒		
is_SetDisplayMode	☒	☒	☒
is_SetDisplayPos	☒		
is_SetHwnd		☒	☒
is_SetImageMem	☒	*	*
is_SetImagePos	☒	☒	☒

is_SetImageSize	☒	☒	☒
is_SetKeyColor			☒
is_SetRopEffect	☒	☒	☒
is_SetSaturation			☒
is_SetSubSampling	☒	☒	☒
is_ShowDDOverlay		☒	
is_StealVideo		☒	☒
is_StopLiveVideo	☒	☒	☒
is_UnlockDDMem		☒	☒
is_UnlockDDOverlayMem		☒	
is_UnlockSeqBuf	☒		
is_UpdateDisplay		☒	☒

* nur im Stealmode; Speicher in DD-Modes nicht notwendig

Tabelle 15: Gültigkeit der Funktionen



DirectDraw wird unter LINUX nicht unterstützt.

3.14. Nicht unterstützte Funktionen



Die nachfolgend aufgeführten Funktionen sind spezielle Funktionen für die FALCON Framegrabber Familie und werden von der uEye-Kamera-Familie nicht unterstützt.

is_GetCurrentField()
is_GetIRQ()
is_GetPciSlot()
is_OvlSurfaceOffWhileMove()
is_ScaleDDOverlay()
is_SetAGC()
is_SetCaptureMode()
is_SetDecimationMode()
is_SetDisplaySize()
is_SetHorFilter()
is_SetHue()
is_SetIOMask()
is_SetKeyOffset()
is_SetParentHwnd()
is_SetPassthrough()
is_SetRenderMode()
is_SetSync()
is_SetSyncLevel()
is_SetToggleMode()
is_SetUpdateMode()
is_SetVertFilter()
is_SetVideoCrossbar()
is_SetVideoInput()
is_SetVideoMode()
is_SetVideoSize()
is_ShowColorBars()
is_Watchdog()
is_WatchdogTime()

4. Beschreibung der Funktionen

Zur Einbindung der uEye Kameras in eigene Programme stellt die Treiberbibliothek die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen und Parameter zur Verfügung. Die Funktionen sind alphabetisch sortiert und wie folgt aufgebaut:

<Name der Funktion>

Syntax:

Prototyp der Funktion aus der Header-Datei ueye.h

Beschreibung:

Beschreibung der Funktion mit Querverweisen auf betroffene Funktionen

Übergabeparameter:

Beschreibung der Funktionsparameter mit Wertebereichen

Rückgabewert:

Beschreibung und Wertebereich des Rückgabewerts. Liefert eine Funktion den Wert IS_NO_SUCCESS (-1) zurück, kann der Fehler mit der Funktion *is_GetError()* abgefragt werden.

Der Source Code des Beispielprogramms *uEye_demo.exe*, das die Funktionen der uEye-Bibliothek verwendet, liegt auf der Installations-CD bei. Darin werden neben der eigentlichen Initialisierung der uEye Kamera und des Zugriffs auf die Kamera auch die verschiedenen Modi der Bilddarstellung gezeigt.

4.1. is_AddToSequence

Syntax:

INT is_AddToSequence (HIDS hf, char* pcImgMem, INT nID)

Beschreibung:

is_AddToSequence() fügt einen Bildspeicher in die Liste der Bildspeicher ein, die für Ringbuffering verwendet werden. Der Bildspeicher muss zuvor mit *is_AllocImageMem()* angefordert worden sein. Bildspeicher die für das Ringbuffering verwendet werden, müssen für dieselbe Farbtiefe (Bits per Pixel) allokiert worden sein. Die Anzahl der Bildspeicher für eine Sequenz (*nID*) ist auf den Integer-Wertebereich begrenzt.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
pcMem	Zeiger auf Bildspeicher
nID	ID des Bildspeichers

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.2. is_AllocImageMem

Syntax

INT is_AllocImageMem (HIDS hf, INT width, INT height, INT bitspixel, char** ppclmgMem, INT* pid)

Beschreibung

is_AllocImageMem() allokiert einen Bildspeicher für ein Bild der Breite *width*, der Höhe *height* und der Farbtiefe *bitspixel*. Die Speichergröße ist mindestens:

size = [width * ((bitspixel + 1) / 8) + adjust] * height

adjust siehe unten

Der Zeileninkrement berechnet sich zu:

line = width * [(bitspixel + 1) / 8]

lineinc = line + adjust.

adjust = 0, wenn *line* ohne Rest durch 4 teilbar ist

adjust = 4 - rest(line / 4), wenn *line* nicht ohne Rest durch 4 teilbar ist

Der Zeileninkrement kann mit der Funktion *is_GetlmgMemPitch()* ausgelesen werden.

Die Anfangsadresse des Speicherbereichs wird in *ppclmgMem* zurückgegeben.

pid enthält eine Identifikationsnummer des allokierten Speichers. Ein neu allokiertes Speicher ist nicht direkt aktiv, d.h. Bilder werden nicht direkt in diesen neuen Speicher digitalisiert. Er muss zuerst mit *is_SetlmgMem()* aktiv gesetzt werden.

Der zurückgegebene Zeiger muss gesichert werden und darf nicht verändert werden, da dieser für alle weiteren *ImageMem*-Funktionen benötigt wird! Die Freigabe des Speichers erfolgt mit *is_FreeImageMem()*.

In den DirectDraw Modi ist das Allokieren eines Bildspeichers nicht notwendig!



Aktuelle Betriebssysteme lagern einzelne, länger nicht benutzte Bereiche des Arbeitsspeichers auf die langsamere Festplatte aus, falls der freie physische Arbeitsspeicher knapp wird. Daher kann sich die Bildaufnahme insgesamt verlangsamen, falls mehr Bildspeicher reserviert wurde, als gleichzeitig im Arbeitsspeicher vorgehalten werden kann.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
width	Breite des Bildes
height	Höhe des Bildes
bitspixel	Farbtiefe des Bildes (Bits pro Pixel)
ppclmgMem	Enthält dann den Zeiger auf den Speicheranfang
pid	Enthält dann die ID für diesen Speicher

Rückgabewert

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*

4.3. is_CameraStatus

Syntax:

ULONG is_CameraStatus (HIDS hf, INT nInfo, ULONG ulValue)

Beschreibung:

Mit *is_CameraStatus()* können verschiedene Statusinformationen und Einstellungen abgefragt und teilweise gesetzt werden.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nInfo	
IS_FIFO_OVR_CNT	Anzahl FIFO Overruns. Wird erhöht, wenn Bilddaten bedingt durch einen überlasteten USB2.0 Bus verloren gehen.
IS_SEQUENCE_CNT	Wird bei <i>is_CaptureVideo()</i> auf 0 gesetzt. Bei jedem Wechsel des Sequenz-Buffers (Bildzähler) erfolgt die Erhöhung um 1.
IS_SEQUENCE_SIZE	Anzahl Sequenz-Buffer (nur lesen)
IS_EXT_TRIGGER_EVENT_CNT	Trigger Interrupt Zähler
IS_WAIT_TIMEOUT	Timeout für HW-Trigger (bei Verwendung von <i>IS_WAIT</i> oder <i>IS_DONT_WAIT</i>), 1ms Schritte.
IS_TRIGGER_MISSED	Anzahl der nicht verarbeiteten Triggersignale. Wird nach jedem Aufruf auf 0 gesetzt.
IS_LAST_CAPTURE_ERROR	Fehler beim Bildeinzug (nur lesen).
ulValue	
IS_GET_STATUS	Auslesen der unter <i>nInfo</i> angegebenen Information.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS* oder der aktuelle Wert bei *ulValue = IS_GET_STATUS*

Nach Eintreten des Events *IS_SET_TRANSFER_FAILED* oder der Nachricht *IS_TRANSFER_FAILED* kann mit *IS_LASTCAPTURE_ERROR* der aufgetretene Fehler ausgelesen werden. Folgende Rückgabewerte sind möglich:

- *IS_SUCCESS*
- *IS_TRANSFER_ERROR*
Bildeinzug wurde abgebrochen.
- *IS_TIMED_OUT*
Die max. zulässige Zeit für den Bildeinzug wurde überschritten.
- *IS_NO_ACTIVE_IMAGE_MEM*
Es ist kein Zielbildspeicher vorhanden.
- *IS_SEQUENCE_BUF_ALREADY_LOCKED*
Der Zielspeicher ist nicht beschreibbar.
- *IS_COULD_NOT_CONVERT*
Das aktuelle Bild konnte nicht konvertiert werden.

4.4. is_CaptureVideo

Syntax:

INT is_CaptureVideo (HIDS hf, INT Wait)

Beschreibung:

is_CaptureVideo() digitalisiert Videobilder in Echtzeit und überträgt die Bilder in einen allokierten Bildspeicher oder unter DirectDraw in die Grafikkarte. Die Bilddaten (DIB Mode) werden in den Speicher abgelegt, der mit *is_AllocImageMem()* angelegt und mit *is_SetImageMem()* als aktiver Bildspeicher bestimmt wurde. Über die Funktion *is_GetImageMem()* lässt sich die Speicheradresse abfragen. Wird mit Ringbuffering gearbeitet (*is_AddToSequence()*), so durchläuft die Bildaufnahme alle in die Sequenz aufgenommenen Bildspeicher in einer Endlosschleife.



Nach Aktivierung des Memorymodus mit *is_SetMemoryMode()* oder *is_MemoryFreezeVideo()* werden die mit *is_CaptureVideo()* erfassten Bilder im Kameraspeicher abgelegt. Um wieder eine Bilderfassung ohne Memorymode zu ermöglichen, muss der Memorymode mit der Funktion *is_SetMemoryMode(IS_MEMORY_MODE_DISABLE, 0)* (siehe [4.116 is_SetMemoryMode](#)) wieder abgeschaltet werden.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
Wait	
IS_DONT_WAIT	Funktion synchronisiert die Bildaufnahme auf den nächsten VSYNC, kehrt aber sofort zurück
IS_WAIT	Funktion synchronisiert die Bildaufnahme auf den nächsten VSYNC und kehrt erst dann zurück
10 < Wait < 32768	Wartezeit in 10 ms-Schritten. Maximal kann 327,68 Sekunden (ca. 5 Minuten und 20 Sekunden) gewartet werden). Für 1 < Wait < 10 wird Wait = 10 gesetzt. (Bsp.: Wait = 100 ⇒ 1 sec. warten)

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

INT is_ClearSequence (HIDS hf)

Beschreibung:

is_ClearSequence() entfernt alle mit *is_AddToSequence()* hinzugefügten Bildspeicher aus der Sequenz-Liste. Nach *is_ClearSequence()* ist kein Bildspeicher mehr aktiv gesetzt. Um einen Bildspeicher als aktiven Bildspeicher zu setzen, muss *is_SetImageMem()* aufgerufen werden.

Übergabeparameter:

hf Handle auf Kamera

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.6. is_ConvertImage

Syntax:

```
INT is_ConvertImage(HIDS hf, char* pcSource, INT nIDSource, char** ppcDest, INT *nIDDest,
    INT *reserved)
```

Beschreibung:

Wandelt ein RAW Bayer Bild in das gewünschte Format um. Wenn als Zeiger für das Ausgangsbild der Wert NULL übergeben wird, dann wird intern ein neuer Speicher allokiert.

Übergabeparameter:

Hf	Handle auf Kamera
pcSource	Zeiger auf das Eingangsbild
nIDSource	Speicher ID des Eingangsbildes
ppcDest	Zeiger auf das Ausgangsbild
nIDDest	Speicher ID des Ausgangsbildes

Rückgabewert:

IS_SUCCESS oder IS_NO_SUCCESS

Beispiel:

Konvertierung eines Raw Bayer Bilds in RGB24. Der Speicher wird automatisch allokiert.

```
// Create a Raw Bayer test picture
char * pcSource;
INT nIDSource;
is_AllocImageMem (hf, 256, 256, 8, &pcSource, &nIDSource);
Int nX,nY,nBits,nPitch;
is_InquireImageMem (hf, pcSource, nIDSource, &nX, &nY, &nBits,
    &nPitch);
for (int j = 0;j< nY;j++)
    for (int i = 0;i< nX;i++)
        pcSource[i + j*nPitch] = i;

INT Gamma = 120;
double rgbGains[3];

rgbGains[0] = 1.0 ; // Red gain
rgbGains[1] = 3.0 ; // Green gain
rgbGains[2] = 1.0 ; // Blue gain

char* pcDest; // Pointer to the data of the new allocated picture
INT nIDDest; // id of the new allocated picture

INT nRet;

// Set the conversion parameters
nRet = is_SetConvertParam(hf, TRUE, IS_SET_BAYER_CV_BETTER,
    IS_SET_CM_RGB24, Gamma, rgbGains);
```

```
// Convert the picture
if (nRet == IS_SUCCESS){
    pcDest = NULL;
    is_ConvertImage(hf, pcSource, nIDSource, &pcDest, &nIDDest, 0);
}

// Free the allocated memory
is_FreeImageMem (m_hCam, pcSource, nIDSource);
is_FreeImageMem (m_hCam, pcDest, nIDDest);
```

4.7. is_CopyImageMem

Syntax:

INT is_CopyImageMem (HIDS hf, char* pcSource, INT nID, char* pcDest)

Beschreibung:

is_CopyImageMem() kopiert den Inhalt des durch *pcSource* und *nID* beschriebenen Bildspeichers in den Speicherbereich, auf dessen Anfang *pcDest* zeigt.



Der Benutzer muss selbst dafür sorgen, dass der allokierte Speicher *pcDest* groß genug ist, um das gesamte Bild (nicht nur einen Bildausschnitt) im aktuellen Format (Bits per Pixel) zu fassen.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
pcSource	Zeiger auf den Bildspeicher
nID	ID dieses Bildspeichers
pcDest	Zeiger auf den Zielspeicher, in den das Bild kopiert werden soll

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.8. is_CopyImageMemLines

Syntax:

INT is_CopyImageMemLines (HIDS hf, char* pcSource, INT nID, INT nLines, char* pcDest)

Beschreibung:

is_CopyImageMemLines() kopiert den Inhalt des durch *pcSource* und *nID* beschriebenen Bildspeichers in den Speicherbereich, auf dessen Anfang *pcDest* zeigt. Es werden *nLines* Zeilen kopiert.



Der Benutzer muss selbst dafür sorgen, dass der allokierte Speicher *pcDest* groß genug ist, um die gewünschte Anzahl an Zeilen im aktuellen Format (Bits per Pixel) zu fassen.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
pcSource	Zeiger auf den Bildspeicher
nID	ID dieses Bildspeichers
nLines	Anzahl Zeilen, die kopiert werden sollen
pcDest	Zeiger auf den Zielspeicher, in den das Bild kopiert werden soll

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*

4.9. is_DisableDDOverlay

Syntax:

INT is_DisableDDOverlay (HIDS hf)

Beschreibung:

is_EnableDDOverlay() deaktiviert im DirectDraw BackBuffer-Modus den Overlay-Modus und gibt den durch das Overlay belegten Speicher wieder frei. Die Overlaydaten werden dadurch verworfen.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
-----------	-------------------

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*

4.10. is_DisableEvent

Syntax:

INT is_DisableEvent (HIDS hf, INT which)

Beschreibung:

Mit *is_DisableEvent()* wird das hier angegebene Ereignis gesperrt. Das Ereignis (z.B. ein Frame) tritt in der Regel nach wie vor auf, löst aber kein Event-Signal mehr aus. Das Anwendungsprogramm bekommt nach Aufruf dieser Funktion die gesperrten Ereignisse nicht mehr mit. Auf Wunsch kann mit *is_EnableEvent()* das gewünschte Ereignis wieder aktiviert werden. Siehe auch [4.53 is_InitEvent](#).

Übergabeparameter:

Siehe [4.53 is_InitEvent](#).

Übergabeparameter:

hf

Handle auf Kamera

hEv

Event-Handle von der C/C++-Funktion *CreateEvent()*

which

ID welches Event initialisiert werden soll:

Siehe [4.53 is_InitEvent](#).

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

Beispiel:

Siehe [4.53 is_InitEvent](#).

4.11. is_EnableAutoExit

Syntax:

INT is_EnableAutoExit (HIDS hf, INT nMode)

Beschreibung:

is_EnableAutoExit() aktiviert das automatische Schließen des Kamera-Handle nachdem eine Kamera während des laufenden Betriebs entfernt wurde. Beim Schließen werden sämtliche vom SDK reservierten Speicher wieder freigegeben.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nMode	
IS_ENABLE_AUTO_EXIT	Automatisches Schließen aktivieren.
IS_DISABLE_AUTO_EXIT	Automatisches Schließen deaktivieren.
IS_GET_AUTO_EXIT_ENABLED	Aktuelle Einstellung auslesen

Rückgabewert:

Aktuelle Einstellung in Verbindung mit *IS_GET_AUTO_EXIT_ENABLED*, sonst *IS_SUCCESS* oder *IS_NO_SUCCESS*

4.12. is_EnableDDOverlay

Syntax:

INT is_EnableDDOverlay (HIDS hf)

Beschreibung:

is_EnableDDOverlay() aktiviert im DirectDraw BackBuffer-Modus den Live-Overlay-Modus. Im BackBuffer-Modus werden 3 nicht sichtbare Bildbuffer verwendet: BackBuffer, Overlay-Buffer, Mix-Buffer. Das Videobild wird in den BackBuffer digitalisiert. In den Overlay-Buffer können die Grafikdaten geschrieben werden. Der BackBuffer und der Overlay-Buffer werden dann zusammen in den Mix-Buffer geschrieben. Dabei werden die Overlaydaten dem Videobild überlagert. Der Mix-Buffer wird dann in den sichtbaren Bereich der VGA-Karte kopiert. Die drei Buffer besitzen jeweils die Größe: Video_X * Video_Y * Farbtiefe (in Bytes pro Pixel). Der Treiber versucht die Buffer direkt in der VGA-Karte zu allokalieren, um den Hochgeschwindigkeits-Bildtransfer der VGA-Karte beim Mischen der drei Buffer auszunutzen. Können die Buffer nicht in der VGA-Karte allokiert werden, muss auf den Systemspeicher ausgewichen werden. Der Bildtransfer aus dem Systemspeicher ist jedoch langsamer oder unter Umständen (abhängig von der Grafikkarte) auch gar nicht möglich. Das Overlay wird nicht direkt eingeblendet. Es muss zuvor mit *is_ShowDDOverlay()* (siehe [4.125 is_ShowDDOverlay](#)) sichtbar gemacht werden. Das Overlay benutzt als Color-Key die Farbe Schwarz, so dass eine Overlay-Grafik keine schwarze Farbe enthalten kann (Behelf über eine nahezu schwarze Farbe, z.B. Dunkelblau).

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
----	-------------------

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.13. is_EnableEvent

Syntax:

INT is_EnableEvent (HIDS hf, INT which)

Beschreibung:

Freigabe des eingerichteten Event-Objekts. Nach der Freigabe werden die Ereignismeldungen für das angelegte Event-Objekt zugelassen. Siehe auch [4.53 is_InitEvent](#).

Übergabeparameter:

Siehe [4.53 is_InitEvent](#).

Übergabeparameter:

hf

Handle auf Kamera

hEv

Event-Handle von der C/C++-Funktion *CreateEvent()*

which

ID welches Event initialisiert werden soll:

Siehe [4.53 is_InitEvent](#).

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

Beispiel:

Siehe [4.53 is_InitEvent](#).

4.14. is_EnableMessage

Syntax:

INT is_EnableMessage (HIDS hf, INT which, HWND hWnd)

Beschreibung:

Mit *is_EnableMessage()* können Nachrichten aktiviert oder deaktiviert (hWnd = NULL) werden, die beim Eintreten eines bestimmten Ereignisses an das Anwenderprogramm gesendet werden. Die Nachricht ist wie folgt aufgebaut:

Msg:	IS_UEYE_MESSAGE
wParam:	Eingetroffenes Ereignis (siehe Tabelle)
lParam:	zur Message gehörender Kamera-Handle

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
which	ID der Meldung, die aktiviert/deaktiviert werden soll
IS_FRAME	Ein neues Bild steht zur Verfügung.
IS_SEQUENCE	Die Sequenz wurde durchlaufen.
IS_STEAL_VIDEO	Ein dem Overlay entzogenes Bild steht zur Verfügung.
IS_TRANSFER_FAILED	Beim Datentransfer trat ein Fehler auf (zu hohe Framerate, Pixelclock)
IS_TRIGGER	Ein Bild, dessen Aufnahme durch einen Trigger ausgelöst wurde, wurde komplett empfangen. Dies ist der frühest möglicher Zeitpunkt für eine neue Aufnahme. Das Bild muss noch das Postprocessing des Treibers durchlaufen und steht nach <i>IS_FRAME</i> zur Verarbeitung bereit.
IS_MEMORY_MODE_FINISH	Die Bildaufnahme in das optionale Memorymodul wurde beendet.
IS_DEVICE_REMOVED	Der mit <i>is_InitCamera</i> geöffnete Device wurde entfernt.
IS_DEVICE_RECONNECTED	Eine mit <i>is_InitCamera()</i> geöffnete und danach entfernte Kamera wurde wieder eingesteckt.
IS_NEW_DEVICE	Eine neue Kamera wurde eingesteckt. Unabhängig vom Kamera-Handle (<i>hf</i> wird ignoriert).
IS_DEVICE_REMOVAL	Eine Kamera wurde entfernt. Unabhängig vom Kamera-Handle (<i>hf</i> wird ignoriert).
IS_WB_FINISHED	Der automatische Weißabgleich hat seine Regelung beendet (falls <i>IS_SET_AUTO_WB_ONCE</i> angegeben wurde).
IS_AUTOBRIGHTNESS_FINISHED	Die automatische Helligkeitsregelung ist abgeschlossen (falls <i>IS_SET_AUTO_WB_ONCE</i> angegeben wurde).
hWnd	Anwendungsfenster, welches die Botschaft bekommt. (NULL deaktiviert die mit <i>which</i> bezeichnete Botschaft).

Rückgabewert:

IS_SUCCESS oder *IS_NO_SUCCESS*

4.15. is_ExitCamera

Syntax:

INT is_ExitCamera (HIDS hf)

Beschreibung:

is_ExitCamera() meldet den aktiven Device Handle *hf* ab und gibt die durch die uEye Kamera besetzten Datenstrukturen und Speicherbereiche wieder frei. Durch den Anwender allokierte Bildspeicher (*is_AllocImageMem*) die noch nicht freigegeben wurden, werden durch *is_ExitCamera* freigegeben.



Im Allgemeinen ist das uEye SDK *thread safe*. Die API-Funktionsaufrufe erfolgen alle in *critical sections*. Auf Grund interner *DirectDraw* Strukturen empfehlen wird dringend, die folgenden Funktionen nur aus einem *Thread* heraus aufzurufen, um ein unvorhersehbares Verhalten Ihrer Applikation zu vermeiden.

- *is_InitCamera()*
- *is_SetDisplayMode()*
- *is_ExitCamera()*

Übergabeparameter:

hf Handle auf Kamera

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*

4.16. is_ExitEvent

Syntax:

INT is_ExitEvent (HIDS hf, INT which)

Beschreibung:

Löschen des eingerichteten Event-Objekts. Nach dem Löschen des jeweiligen Events kann dieses nicht mehr mit *is_EnableEvent()* aktiviert werden.

Übergabeparameter:

Siehe [4.53 is_InitEvent](#).

Übergabeparameter:

hf

Handle auf Kamera

which

ID welches Event initialisiert werden soll:

Siehe [4.53 is_InitEvent](#).

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

Beispiel:

Siehe [4.53 is_InitEvent](#).

4.17. is_ForceTrigger

Syntax:

INT is_ForceTrigger (HIDS hf)

Beschreibung:

Die Funktion *is_ForceTrigger()* ermöglicht es während einer Hardware-Trigger Aufnahme einen Trigger zu erzwingen um so unabhängig von einem echten Triggersignal ein Bild aufzunehmen. Diese Funktion kann nur angewandt werden, wenn die Triggeraufnahme mit dem Parameter *IS_DONT_WAIT* gestartet wurde.

Siehe auch [4.19 is_FreezeVideo](#) und [4.98 is_SetExternalTrigger](#).

Übergabeparameter:

hf Handle auf Kamera

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

Beispiel:

Trigger aktivieren und 1 sec. auf externen Trigger warten. Wurde kein Trigger ausgelöst Aufnahme mit *is_ForceTrigger* erzwingen.

```
HANDLE hEvent = CreateEvent(NULL, TRUE, FALSE, "");
if (hEvent != NULL)
{
    is_InitEvent(hf, m_hEvent, IS_SET_EVENT_FRAME);
    is_EnableEvent(hf, IS_SET_EVENT_FRAME);

    is_SetExternalTrigger(hf, IS_SET_TRIG_HI_LO);
    is_FreezeVideo(hf, IS_DONT_WAIT);
    if (WaitForSingleObject(m_hEvent, 1000) != WAIT_OBJECT_0)
    {
        // Noch kein Trigger empfangen, also Bildaufnahme erzwingen
        is_ForceTrigger(hf);
    }

    is_DisableEvent(hf, IS_SET_EVENT_FRAME);
    is_ExitEvent(hf, IS_SET_EVENT_FRAME);
}
```

4.18. is_FreelImageMem

Syntax:

INT is_FreelImageMem (HIDS hf, char* pclmgMem, INT id)

Beschreibung:

is_FreelImageMem() gibt einen allokierten Bildspeicher wieder frei. Für *pclmgMem* muss ein von *is_AllocImgMem()* stammender Zeiger übergeben werden. Alle anderen Zeiger führen zu einer Fehlermeldung! Eine wiederholte Übergabe des gleichen Zeigers führt ebenfalls zu einer Fehlermeldung!

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
pclmgMem	Zeiger auf den Speicheranfang
id	ID für diesen Speicher

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*

4.19. is_FreezeVideo

Syntax:

INT is_FreezeVideo (HIDS hf, INT Wait)

Beschreibung:

is_FreezeVideo() digitalisiert ein Bild und legt es im aktiven Bildspeicher ab. Im DirectDraw-Modus wird das Bild in den DirectDraw-Buffer digitalisiert (direkt in die VGA-Karte oder einen BackBuffer). Wird mit Ringbuffering gearbeitet, so erfolgt die Bildaufnahme nur in den 1. Bildspeicher der Sequenz.

Erfolgt nach dem Aufruf der Funktion mit dem Parameter *IS_DONT_WAIT* eine Veränderung der Kameraeinstellungen (Exposure, Pclk, AOI, ...) wird die Aufnahme abgebrochen und die neuen Kameraeinstellungen werden übernommen.

Die Bildaufnahme erfolgt getriggert, wenn der Triggermodus mit *is_SetExternalTrigger()* zuvor aktiviert wurde.



Nach Aktivierung des Memorymodus mit *is_SetMemoryMode()* oder *is_MemoryFreezeVideo()* werden die mit *is_FreezeVideo()* erfassten Bilder im Kameraspeicher abgelegt. Um wieder eine Bilderfassung ohne Memorymode zu ermöglichen, muss der Memorymode mit der Funktion *is_SetMemoryMode(IS_MEMORY_MODE_DISABLE, 0)* (siehe [4.116](#) *is_SetMemoryMode*) wieder abgeschaltet werden.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
Wait	
IS_WAIT	Funktion wartet bis Bild aufgenommen ist. Wenn die 4-fache Framezeit überschritten wurde, wird dies mit einem Timeout quittiert.
IS_DONT_WAIT	Funktion kehrt sofort zurück
10 <= Wait < 21474836	Wartezeit in 10 ms-Schritten. Maximal kann 214748,36 Sekunden gewartet werden. Dies entspricht ca. 59,5 Stunden. Für 1 < Wait < 10 wird Wait = 10 gesetzt. (Bsp.: Wait = 100 ⇒ 1 sec warten)

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

Beispiel:

Triggermodus einschalten, *High-Active* Blitzmodus setzen und Bild aufnehmen.

```
is_SetExternalTrigger(hf, IS_SET_TRIG_SOFTWARE);
```

```
is_SetFlashStrobe(hf, IS_SET_FLASH_HI_ACTIVE);
```

```
is_FreezeVideo(hf, IS_WAIT);
```

4.20. is_GetActiveImageMem

Syntax:

INT is_GetActiveImageMem (HIDS hf, char** ppcMem, INT* pnID)

Beschreibung:

is_GetActiveImageMem() gibt den Zeiger auf den Anfang und die ID-Nummer des aktiven Bildspeichers zurück. Falls ein DirectDraw Modus aktiv ist, aber trotzdem Bildspeicher allokiert wurden, so wird mit dieser Funktion der Zeiger und die ID des mit *is_SetImageMem()* aktiv gesetzten Bildspeichers zurückgegeben (in diesen Bildspeicher wird im DirectDraw Modus jedoch nicht digitalisiert!) (Vergleiche auch mit *is_GetImgMem()*).

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
ppcMem	Enthält dann den Zeiger auf den Anfang des Bildspeichers
pnID	Enthält dann die Identifikationsnummer des Bildspeichers

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*

4.21. is_GetActSeqBuf

Syntax:

INT is_GetActSeqBuf (HIDS hf, INT* pnNum, char** ppcMem, char** ppcMemLast);

Beschreibung:

Mit *is_GetActSeqBuf()* kann der Bildspeicher ermittelt werden, in den gerade die Bildaufnahme erfolgt (*ppcMem*), bzw. den Bildspeicher der als letztes für die Bildaufnahme verwendet wurde (*ppcMemLast*). Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein Ringbuffering aktiv ist. Wenn die Bildaufnahme für ein Ringbuffering gestartet wurde, so liefert *is_GetActSeqBuf()* in *pnNum* solange den Wert 0 zurück, bis die Bildaufnahme in den ersten Bildspeicher der Sequenz gestartet wurde. Sonst enthält *pnNum* die Nummer des Sequenz-Bildspeichers, in den gerade die Bildaufnahme erfolgt. Die Nummer ist nicht die ID des Bildspeichers, die von *is_AllocImageMem()* vergeben wurde, sondern die laufende Nummer in der Reihenfolge der Anmeldung über *is_AddToSequence()*.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
pnNum	Enthält dann die Nummer des Bildspeichers in den gerade die Bildaufnahme erfolgt. 0: Bildaufnahme in den 1. Bildspeicher wurde noch nicht gestartet 1...max: Bildaufnahme in den Sequenz-Bildspeicher N wurde gestartet
ppcMem	Enthält dann die Startadresse des Bildspeichers in den gerade die Bildaufnahme erfolgt
ppcMemLast	Enthält dann die Startadresse des Bildspeichers der zuletzt für die Bildaufnahme verwendet wurde

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.22. is_GetAutoInfo

Syntax:

INT is_GetAutoInfo (HIDS hf, PUEYE_AUTO_INFO info)

Beschreibung:

Mit der Funktion *is_GetAutoInfo()* können Statusinformationen der Autofunktionalität abgefragt werden. Die Informationen stehen in der Struktur *UEYE_AUTO_INFO* zur Verfügung.



Die in der Struktur *UEYE_AUTO_INFO* gelieferten Statusinformationen sind nur gültig, wenn mindestens eine Autofunktionalität aktiviert wurde.

UEYE_AUTO_INFO

INT	AutoAbility	0x01: AutoShutter möglich (AC_SHUTTER) 0x02: AutoGain möglich (AC_GAIN) 0x03: AutoGain und AutoShutter möglich 0x04: AutoWhiteBalance möglich (AC_WHITEBAL) 0x07: Alle Autofunktionen möglich
AUTO_BRIGHT_STATUS	sBrightCtrlStatus	Siehe AUTO_BRIGHT_STATUS
AUTO_WB_STATUS	sWBCtrlStatus	Siehe AUTO_WB_STATUS
DWORD	reserviert	Reservierter Platz für Erweiterungen

In der Struktur *UEYE_AUTO_INFO* werden die Strukturen *AUTO_BRIGHT_STATUS* und *AUTO_WB_STATUS* verwendet.

AUTO_BRIGHT_STATUS

INT	curValue	Aktueller mittlerer Grauwert (Ist)
INT	curError	Aktuelle Regelabweichung (Error)
INT	curController	Aktueller Helligkeitsregler 0x01: AC_SHUTTER 0x02: AC_GAIN
INT	curCtrlStatus	Aktueller Regler Status 0x01: ACS_ADJUSTING 0x02: ACS_FINISHED 0x04: ACS_DISABLED

AUTO_WB_STATUS

INT	curController	Aktueller Weißabgleichsregler 0x08: AC_WB_RED_CHANNEL 0x10: AC_WB_GREEN_CHANNEL 0x20: AC_WB_BLUE_CHANNEL
AUTO_WB_CHANNEL_STATUS	RedChannel	Siehe AUTO_WB_CHANNEL_STATUS
AUTO_WB_CHANNEL_STATUS	GreenChannel	Siehe AUTO_WB_CHANNEL_STATUS
AUTO_WB_CHANNEL_STATUS	BlueChannel	Siehe AUTO_WB_CHANNEL_STATUS

Nachfolgend wird die Struktur AUTO_WB_CHANNEL_STATUS erläutert, welche in der Struktur AUTO_WB_STATUS zum Einsatz kommt.

AUTO_WB_CHANNEL_STATUS

INT	curValue	Aktueller mittlerer Grauwert (Ist)
INT	curError	Aktuelle Regelabweichung (Error)
INT	curCtrlStatus	Aktueller Reglerstatus
		0x01: ACS_ADJUSTING
		0x02: ACS_FINISHED
		0x04: ACS_DISABLED

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
info	Struktur UEYE_AUTO_INFO (siehe oben)

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

Beispiel:

Auto Info abrufen:

```
UEYE_AUTO_INFO autoinfo;  
Int ret = is_GetAutoInfo(m_hCam, &autoinfo);
```

4.23. is_GetBusSpeed

Syntax:

INT is_GetBusSpeed (HIDS hf)

Beschreibung:

Mit der Funktion *is_GetBusSpeed()* kann abgefragt werden, ob eine Kamera an einen USB 2.0 Hostcontroller angeschlossen ist.

Bei Übergabe des Wertes Null(0) für den Kamera Handle wird überprüft, ob ein USB 2.0 Controller im System vorhanden ist.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
----	-------------------

Rückgabewert:

IS_SUCCESS	
IS_NO_SUCCESS	kein USB 2.0 Controller vorhanden (hf=0)
IS_USB_10	Der Controller, an dem die Kamera angeschlossen wurde, unterstützt kein USB 2.0.
IS_USB_20	Kamera ist an einem USB 2.0 Controller angeschlossen

4.24. is_GetCameraInfo

Syntax:

INT is_GetCameraInfo (HIDS hf, PCAMINFO pInfo)

Beschreibung:

Die Funktion *is_GetCameraInfo()* liest die fest im EEPROM hinterlegten Daten aus und schreibt diese in die Datenstruktur auf die *pInfo* zeigt. Die Datenstruktur ist in Kapitel 2.3 CAMINFO Datenstruktur des EEPROMS beschrieben.

Das Lesen und Schreiben eigener Daten in und aus dem EEPROM wird über die Funktionen *is_ReadEEPROM()* und *is_WriteEEPROM()* durchgeführt.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
pInfo	Zeiger auf eine Datenstruktur CAMINFO

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.25. is_GetCameraList

Syntax:

INT is_GetCameraList (PUEYE_CAMERA_LIST pucl)

Beschreibung:

Mit der Funktion `is_GetCameraList()` können Informationen über die angeschlossenen Kameras abgefragt werden. In den nachfolgenden Tabellen werden die verwendeten Strukturen erläutert.

UEYE_CAMERA_LIST

ULONG	dwCount	Anzahl der am System angeschlossenen Kameras
UEYE_CAMERA_INFO	ucif[1]	Platzhalter für 1 .. n Strukturen UEYE_CAMERA_INFO

UEYE_CAMERA_INFO

DWORD	dwCameraID	Benutzerdefinierbare Kamera ID
DWORD	dwDeviceID	Systeminterne Geräte ID
DWORD	dwSensorID	Sensor ID
DWORD	dwInUse	1 = Kamer in Verwendung 0 = Kamera nicht in Verwendung
Char	SerNo[16]	Seriennummer der Kamera
Char	Model[16]	Kameramodell
DWORD	dwReserved[16]	Für spätere Verwendung reserviert

Übergabeparameter:

puci Struktur UEYE_CAMERA_LIST

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_ACCESS_VIOLATION* (zu wenig Speicher allokiert) oder *IS_CANT_OPEN_DEVICE* bzw. *IS_IO_REQUEST_FAILED* (Kommunikation mit Treiber fehlgeschlagen)

Beispiel:

```
PUEYE_CAMERA_LIST pucl = new UEYE_CAMERA_LIST;
//first request number of cameras to determine the array size
//within the UEYE_CAMERA_LIST structure
pucl->dwCount = 0;
if (is_GetCameraList (pucl) == IS_SUCCESS){
    //get number of cameras
    DWORD dwCameraCount = pucl->dwCount;
    delete pucl;
    //reallocate the required list size
    pucl = (PUEYE_CAMERA_LIST) new char [sizeof (DWORD) + dwCameraCount
    * sizeof (UEYE_CAMERA_INFO)];
    pucl->dwCount = dwCameraCount;
    //let the DLL fill in the camera info
    if (is_GetCameraList(pucl) == IS_SUCCESS){
        for (int iCamera = 0; iCamera < (int) pucl->dwCount; iCamera++){
```

```
        //process camera info
        printf("Camera %i Id: %d", iCamera,
            pucl->uci[iCamera].dwCameraID);
    }
}
```

4.26. is_GetCameraType

Syntax:

INT is_GetCameraType (HIDS hf)

Beschreibung:

is_GetCameraType() liefert als Ergebnis den Typ der Kamera-Familie zurück. Bei der uEye Kamera Familie wird immer *IS_CAMERA_TYPE_UEYE_USB* zurückgegeben.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
----	-------------------

Rückgabewert:

IS_CAMERA_TYPE_UEYE_USB

4.27. is_GetColorDepth

Syntax:

INT is_GetColorDepth(HIDS hf, INT* pnCol, INT* pnColMode)

Beschreibung:

is_GetColorDepth() ermittelt die aktuelle Farbeinstellung der VGA-Karte und gibt die Bittiefe (*pnCol*) und den zu *pnCol* passenden uEye Farbmodus (*pnColMode*) zurück. Der Farbmodus kann direkt der Funktion *is_SetColorMode()* übergeben werden.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
PnCol	Liefert die Bittiefe der Farbeinstellung zurück 8 bei 256 Farben 15 bei 32768 Farben (5:5:5 Modus) 16 bei 65536 Farben (5:6:5 Modus) 24 bei 16777216 Farben (8:8:8 Modus) 32 bei 16777216 Farben (0:8:8:8 Modus)
pnColMode	Liefert den zu pnCol entsprechenden uEye Farbmodus zurück IS_SET_CM_Y8 bei pnCol = 8 IS_SET_CM_RGB15 bei pnCol = 15 IS_SET_CM_RGB16 bei pnCol = 16 IS_SET_CM_RGB24 bei pnCol = 24 IS_SET_CM_RGB32 bei pnCol = 32

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.28. is_GetDC

Syntax:

INT is_GetDC (HIDS hf, HDC* phDC)

Beschreibung:

is_GetDC() gibt im DirectDraw BackBuffer-Modus das Device-Context-Handle des Overlaybuffers zurück. Mit diesem Handle kann über die Windows-GDI Funktionen auf das Overlay zugegriffen werden. Es stehen somit alle Grafikbefehle wie Line, Circle, Rectangle, TextOut,... Funktionen von Windows zur Verfügung. Das Device-Context-Handle muss sobald als möglich mit der Funktion *is_ReleaseDC()* freigegeben werden. Innerhalb eines *GetDC* - *ReleaseDC* Blocks erfolgt KEIN Update des Overlaybuffers auf dem Bildschirm

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
phDC	Zeiger auf Variable, die das Device-Kontext-Handle aufnimmt

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.29. is_GetDDOvISurface

Syntax:

INT is_GetDDOvISurface (HIDS hf, LPDIRECTDRAWSURFACE* ppDDSurf)

Beschreibung:

is_GetDDOvISurface() gibt im DirectDraw BackBuffer-Modus den Zeiger auf das interne DirectDraw Surface zurück. Damit können die Funktionen des IDirectDraw-Surface Interface verwendet werden.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
ppDDSurf	Enthält dann den Zeiger auf das IDirectDraw Surface Interface

Rückgabeparameter:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.30. is_GetDLLVersion

Syntax:

INT is_GetDLLVersion ()

Beschreibung:

Gibt die Version der ueye_api.dll zurück.

Der Rückgabewert enthält die Versionsnummer in folgender Kodierung:

Bits 31-24:	major version number
Bits 16-23:	minor version number
Bits 15-0:	build version number

Übergabeparameter:

<keine>

Rückgabewert:

Versionsnummer

4.31. is_GetError

Syntax:

INT is_GetError (HIDS hf, INT* pErr, char** ppcErr)

Beschreibung:

is_GetError() fragt den letzten aufgetretenen Fehler ab und liefert Fehlercode und Fehlermeldung zurück. Die letzte Fehlermeldung wird nicht gelöscht, aber durch neu eintretende Fehler überschrieben.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
PErr	Zeiger auf Variable, die dann den Fehlercode enthält
PpcErr	Zeiger auf String, der dann den Fehlertext enthält

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.32. is_GetExposureRange

Syntax:

INT is_GetExposureRange (HIDS hf, double *min, double *max, double *intervall)

Beschreibung:

Mit *is_GetExposureRange()* können die für das momentan eingestellte Timing (Pixeltakt, Framerate) möglichen Exposure Werte in Millisekunden abgefragt werden. Die möglichen Zeiten liegen zwischen *min* und *max* und können in *intervall* großen Schritten eingestellt werden.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
min	Enthält die minimal mögliche Exposure Zeit
max	Enthält die maximal mögliche Exposure Zeit
intervall	Enthält die Schrittweite, mit der die Bilddauer geändert werden kann.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.33. is_GetFramesPerSecond

Syntax:

INT is_GetFramesPerSecond (HIDS hf, double *dbIFPS)

Beschreibung:

is_GetFramesPerSecond() gibt im Livetrieb (siehe [4.4 is_CaptureVideo](#)) die Anzahl der tatsächlich eingelesenen Bilder pro Sekunde zurück.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
dbIFPS	Framerate

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.34. is_GetFrameTimeRange

Syntax:

INT is_GetFrameTimeRange (HIDS hf, double *min, double *max, double *intervall)

Beschreibung:

Mit *is_GetFrameTimeRange()* können die möglichen Einstellungen der Framerate ausgelesen werden, die für die momentanen Einstellungen des Pixeltaktes möglich sind. Die zurückgegebenen Werte geben die minimal und maximal mögliche Dauer eines Bildes in Sekunden an. Die mögliche Framerate kann zwischen *min* und *max* in *intervall* Schritten eingestellt werden.

$$fps(min) = \frac{1}{max}$$

$$fps(max) = \frac{1}{min}$$

$$fps(n) = \frac{1}{min + m} \quad m = n * interval$$

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
min	Enthält die minimal mögliche Dauer eines Bildes
max	Enthält die maximal mögliche Dauer eines Bildes
intervall	Enthält die Schrittweite, mit der die Bilddauer geändert werden kann.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.35. is_GetGlobalFlashDelays

Syntax:

INT is_GetGlobalFlashDelays (HIDS hf, ULONG *pulDelay, ULONG *pulDuration)

Beschreibung:

Mit der Funktion *is_GetGlobalFlashDelays()* können die benötigten Zeiten ermittelt werden um eine globale Blitzfunktion für *Rolling Shutter Kameras* zu realisieren. Somit kann eine *Rolling Shutter Kamera* als *Global Shutter Kamera* betrieben werden, wenn die zu erfassende Bildszene in der Blitzpause zwischen zwei Bildern dunkel ist.

Wird die Belichtungszeit zu kurz eingestellt, so dass kein globaler Blitz mehr möglich ist, wird *IS_NO_SUCCESS* zurückgegeben.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
ulDelay	Zeit um die der Blitz verzögert wird (in μ s)
ulDuration	Zeit in der der Blitz eingeschaltet wird (in μ s)

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*.

4.36. is_GetImageHistogram

Syntax:

INT is_GetImageHistogram (HIDS hf, int nID, INT ColorMode, DWORD* pHistoMem)

Beschreibung:

is_GetImageHistogram() berechnet das Histogramm des übergebenen Bildes. Dabei werden die Farbformate RGB32, RGB24, RGB16, RGB15, Raw Bayer und Y8 unterstützt.

Übergabeparameter:

Hf	Handle auf Kamera
nID	Memory ID
ColorMode	Farbmodus des Bildes mit Memory ID <i>nID</i>
IS_SET_CM_RGB32	DWORD Array [256*3]
IS_SET_CM_RGB24	DWORD Array [256*3]
IS_SET_CM_RGB16	DWORD Array [256*3]
IS_SET_CM_RGB15	DWORD Array [256*3]
IS_SET_CM_BAYER	DWORD Array [256*3]
IS_SET_CM_Y8	DWORD Array [256]
pHistoMem	Zeiger auf ein DWORD Array

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*

IS_NULL_POINTER invalid array

IS_INVALID_COLOR_FORMAT nicht unterstütztes Farbformat

IS_INVALID_PARAMETER unbekannter Parameter ColorMode

Beispiel:

RGB Testbild erzeugen

```
char * pcSource;
INT nIDSource;
is_AllocImageMem (hf, 256, 256, 24, &pcSource, &nIDSource);
Int nX,nY,nBits,nPitch;
is_InquireImageMem (hf,pcSource,nIDSource,&nX,&nY,&nBits,&nPitch);
for (int j = 0;j< nY;j++){
    for (int i = 0;i< nX*3;i+=3){
        pcSource[i + j*nPitch] = 0; // Blue pixels
        pcSource[i + j*nPitch + 1] = i/3; // Green pixels
        pcSource[i + j*nPitch + 2] = 255; // Red pixels
    }
}
// memory for the rgb histogram
DWORD bgrBuffer [256*3];
//Assign a pointer to each color histogram
DWORD * pBlueHisto = bgrBuffer;
DWORD * pGreenHisto = bgrBuffer + 256;
DWORD * pRedHisto = bgrBuffer + 512;
is_GetImageHistogram (hf, nIDSource, IS_SET_CM_RGB24, bgrBuffer);
is_FreeImageMem (hf, pcSource, nIDSource);
```

4.37. is_GetImageMem

Syntax:

INT is_GetImageMem (HIDS hf, VOID** pMem)

Beschreibung:

is_GetImageMem() gibt den Zeiger auf den Anfang des aktiven Bildspeichers zurück. Im DirectDraw-Modus wird der Zeiger auf den BackBuffer bzw. der Zeiger auf den sichtbaren Bereich (DirectDraw Primary Surface- Modus) zurückgegeben.



Im DirectDraw Primary-Modus verändert sich der Adresszeiger wenn das Ausgabefenster verschoben wird. (siehe auch [4.61 is_LockDDMem](#)). Wenn mit Ringbuffering gearbeitet wird ([4.1 is_AddToSequence](#)), liefert *is_GetImageMem()* den zuvor aktiven Bildspeicher zurück!

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
pMem	Zeiger auf den Anfang des Bildspeichers

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.38. is_GetImageMemPitch

Syntax:

INT is_GetImageMemPitch (HIDS hf, INT* pPitch)

Beschreibung:

is_GetImageMemPitch() gibt den Zeileninkrement in Bytes zurück. Der Zeileninkrement ist die Anzahl Bytes vom Beginn einer Zeile bis zum Beginn der nächsten Zeile. Das Zeileninkrement kann u.U. größer sein als aus den beim Aufruf von *is_AllocImageMem()* übergebenen Parametern ersichtlich ist (Das Zeileninkrement ist immer eine durch 4 teilbare Anzahl Bytes, siehe [4.2 is_AllocImageMem\(\)](#));

Der Zeileninkrement berechnet sich zu:

line = width * [(bitapixel + 1) / 8]

lineinc = line + adjust.

adjust = 0 wenn line ohne Rest durch 4 teilbar ist

adjust = 4 - rest(line / 4) wenn line nicht ohne Rest durch 4 teilbar ist

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
pPitch	Zeiger auf Variable die dann den Zeileninkrement enthält

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.39. is_GetLastMemorySequence

Syntax:

INT is_GetLastMemorySequence (HIDS hf, INT *pID)

Beschreibung:

Die Funktion *is_GetLastMemorySequence()* gibt die ID der zuletzt aufgenommenen Sequenz im Memoryboard zurück. Dieser Parameter kann dann in Verbindung mit der Funktion *is_TransferImage()* verwendet werden um Bilder aus dem Kameraspeicher auszulesen.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
pID	Gibt die ID der zuletzt aufgenommenen Sequenz im Speicher zurück.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.40. is_GetMemorySequenceWindow

Syntax:

INT is_GetMemorySequenceWindow (HIDS hf, INT nID, INT *left, INT *top, INT *right, INT *bottom)

Beschreibung:

Mit der Funktion *is_GetMemorySequenceWindow()* kann die Fenstergröße zu einer angegebenen Memoryboard Sequenz abgefragt werden. Als Parameter wird die gewünschte Sequenz ID benötigt.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nID	Sequenz ID zu der die Fensterkoordinaten abgefragt werden.
left	Gibt die Anfangs-Spalte zurück.
top	Gibt die Anfangs-Zeile zurück
right	Gibt die End-Spalte zurück
bottom	Gibt die End-Zeile zurück

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.41. is_GetNumberOfCameras

Syntax:

INT is_GetNumberOfCameras (INT* pnNumCams)

Beschreibung:

is_GetNumberOfCameras() gibt die Anzahl der am PC angeschlossenen uEye Kameras zurück

Übergabeparameter:

pnNumCams	Gibt die Anzahl angeschlossener Kameras zurück.
------------------	---

Rückgabewert:

IS_SUCCESS

4.42. is_GetNumberOfMemoryImages

Syntax:

INT is_GetNumberOfMemoryImages (HIDS hf, INT nID, INT *pnCount)

Beschreibung:

Die Funktion *is_GetNumberOfMemoryImages()* gibt die Anzahl an gültigen Bildern zurück, die sich innerhalb der angegebenen Sequenz-ID im Kameraspeicher befinden. Diese Anzahl kann sich aufgrund von Überschreibungen von der ursprünglich aufgenommenen Anzahl an Bildern unterscheiden.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nID	Gibt die ID an, zu der die Anzahl der vorhandenen Bilder zurückgegeben werden soll.
pnCount	Dieser Parameter gibt die Anzahl der sich in der Sequenz befindenden Bilder zurück.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.43. is_GetOsVersion

Syntax:

INT is_GetOsVersion ()

Beschreibung

is_GetOsVersion() gibt den Typ des Betriebssystems zurück, mit dem zur Laufzeit gearbeitet wird.

Übergabeparameter:

<keine>

Rückgabewert:

IS_OS_WIN2000, IS_OS_WINXP, IS_OS_WINSERVER2003

4.44.is_GetPixelClockRange

Syntax:

INT is_GetPixelClockRange (HIDS hf, INT *pnMin, INT *pnMax)

Beschreibung:

is_GetPixelClockRange() gibt den einstellbaren Bereich für den Pixeltakt zurück.

Je nach Kameramodell und Betriebsmodus können die Grenzwerte für den Pixeltakt variieren. So erhöht sich bei einer UI-1220x der minimale Pixeltakt bei aktiviertem 4x-Binning (horizontal) von 8 MHz auf 16 MHz und bei einer UI-141x von 5 MHz auf 10 MHz bei aktiviertem 2x-Sampling (horizontal).

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
pnMin	Gibt den unteren Grenzwert zurück.
pnMax	Gibt den oberen Grenzwert zurück.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS oder IS_NO_SUCCESS

4.45. is_GetRevisionInfo

Syntax:

INT is_GetRevisionInfo(HCAM hf, PREVISIONINFO prevInfo)

Beschreibung:

Die Funktion *is_GetRevisionInfo()* liest die Revisionsinformationen der einzelnen uEye Komponenten aus. Die Revisions-Struktur ist wie folgt aufgebaut:

Size	Strukturgröße
Sensor	Hardware Sensorrevision
Cypress	
Highbyte:	1 = Typ FX2 2 = Typ FX2LP
Lowbyte:	Cypress revision
Blackfin	DSP revision
DSPFirmware	Blackfin Firmware Version
USB_Board	USB Board Revision
Sensor_Board	Sensor Board Revision
Processing_Board	Processing Board Revision
Memory_Board	Memory Board Revision
Housing	Gehäusevariante
Filter	Eingebauter Filtertyp
Timing_Board	Timing Board Revision
Product	Produktrevision
Reserved	Für spätere Verwendung reserviert
Übergabeparameter:	
hf	Handle auf Kamera
prevInfo	Zeiger auf Revisions-Informations-Struktur

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.46. is_GetSensorInfo

Syntax:

INT is_GetSensorInfo (HIDS hf, PSENSORINFO pInfo)

Beschreibung:

Mit Hilfe der Funktion *is_GetSensorInfo()* können Informationen über den verwendeten Sensor abgefragt werden. Die in der Struktur *SENSORINFO* enthaltenen Informationen sind in der folgenden Tabelle aufgelistet:

WORD SensorID

Sensortyp	hex	dec
CMOS		
IS_SENSOR_INVALID	0	0
IS_SENSOR_UI141X_M	1	1
IS_SENSOR_UI141X_C	2	2
IS_SENSOR_UI144X_M	3	3
IS_SENSOR_UI144X_C	4	4
IS_SENSOR_UI145X_C	8	8
IS_SENSOR_UI146X_C	A	10
IS_SENSOR_UI121X_M	10	16
IS_SENSOR_UI121X_C	11	17
IS_SENSOR_UI122X_M	12	18
IS_SENSOR_UI122X_C	13	19
IS_SENSOR_UI164X_C	20	32
IS_SENSOR_UI154X_M	30	48
IS_SENSOR_UI154X_C	31	49
IS_SENSOR_UI1543_M	32	50
IS_SENSOR_UI1543_C	33	51
CCD		
IS_SENSOR_UI223X_M	80	128
IS_SENSOR_UI223X_C	81	129
IS_SENSOR_UI241X_C	82	130
IS_SENSOR_UI241X_C	83	131
IS_SENSOR_UI221X_M	88	136
IS_SENSOR_UI221X_C	89	137
IS_SENSOR_UI231X_M	90	144
IS_SENSOR_UI231X_C	91	145
IS_SENSOR_UI222x_M	92	146
IS_SENSOR_UI222x_C	93	147
IS_SENSOR_UI233x_M	94	148
IS_SENSOR_UI233x_C	95	149
IS_SENSOR_UI224x_M	96	150
IS_SENSOR_UI224x_C	97	151
IS_SENSOR_UI225x_M	98	152
IS_SENSOR_UI225x_C	99	153

Char	strSensorName[32]	Sensor Name z.B. "UI141x_M"
Char	nColorMode	Sensor Farbmodus: IS_COLORMODE_BAYER

		IS_COLORMODE_MONOCHROME
DWORD	nMaxWidth	Maximale Fenster Breite z.B. 1280
DWORD	nMaxHeight	Maximale Fenster Höhe z.B. 1024
BOOL	bMasterGain	Gemeinsamer Verstärker vorhanden ? - z.B. FALSE
BOOL	bRGain	Rot Verstärker vorhanden? - z.B. TRUE
BOOL	bGGain	Grün Verstärker vorhanden? - z.B. TRUE
BOOL	bBGain	Blau Verstärker vorhanden? - z.B. TRUE
BOOL	bGlobShutter	Global oder Rolling Shutter? TRUE = GlobalShutter FALSE = RollingShutter
Char	Reserved[16]	Reserviert

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
pInfo	Sensor Info Struktur

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.47. is_GetUsedBandwidth

Syntax:

INT is_GetUsedbandwidth (HIDS hf)

Beschreibung:

is_GetUsedBandwidth() gibt die momentan belegte Bandbreite durch den Pixelclock aller aktiven Kameras zurück.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
----	-------------------

Rückgabewert:

Summe des Pixeltaktes

4.48. is_GetVsyncCount

Syntax:

INT is_GetVsyncCount (HIDS hf, long* pIntr, long* pFrame)

Beschreibung:

is_GetVsyncCount() liest den VSYNC Zähler aus. Dieser wird bei jedem VSYNC um 1 erhöht.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
pIntr	Aktueller VSYNC Zählerstand
pFrame	Aktueller Frame-SYNC Zählerstand

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.49. is_GetWhiteBalanceMultipliers

Syntax:

INT is_GetWhiteBalanceMultipliers (HIDS hf, double *pdblRed, double *pdblGreen, double *pdblBlue)

Beschreibung:

Die Funktion *is_GetWhiteBalanceMultipliers()* gibt die momentan verwendeten Faktoren des Weißabgleichs zurück, die entweder zuvor mit *is_SetWhiteBalanceMultipliers()* gesetzt, oder über den automatischen Weißabgleich berechnet wurden.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
pdblRed	Faktor für Rotkanal.
pdblGreen	Faktor für Grünkanal.
pdblBlue	Faktor für Blaukanal.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.50. is_HasVideoStarted

Syntax:

INT is_HasVideoStarted (HIDS hf, BOOL * pbo)

Beschreibung:

Mit *is_HasVideoStarted()* kann überprüft werden, ob die Digitalisierung des Bildes gestartet wurde. Diese Funktion ist im Zusammenhang mit *is_FreezeVideo()* mit dem Parameter *IS_DONT_WAIT* sinnvoll.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
pbo	Enthält dann den Digitalisierstatus: 0 = Bildaufnahme noch nicht gestartet 1 = Bildaufnahme gestartet

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.51. is_HideDDOverlay

Syntax:

INT is_HideDDOverlay (HIDS hf)

Beschreibung:

is_HideDDOverlay() blendet das Overlay im DirectDraw BackBuffer-Modus aus. Es wird dann nur noch der Bildbuffer dargestellt, so dass die Bildwiederholrate höher ist als mit eingblendetem Overlay. Durch das Ausblenden des Overlays gehen die Overlaydaten nicht verloren.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
----	-------------------

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.52. is_InitCamera

Syntax:

INT is_InitCamera (HIDS* phf, HWND hWnd)

Beschreibung:

is_InitCamera() öffnet den Treiber und stellt den Kontakt zur Hardware her. In dieser Funktion wird nach erfolgreicher Initialisierung das Handle auf die Kamera vergeben. Alle nachfolgenden Funktionen benötigen diesen Handle als ersten Parameter. Wenn kein DirectDraw zur Bildausgabe verwendet wird, kann *hWnd=NULL* übergeben werden.

Damit mehrere uEye Kameras parallel in einem System arbeiten können (Multikamera-Betrieb) muss bei der Initialisierung entschieden werden, welche Kamera initialisiert werden soll. Im EEPROM ist eine Kamera-ID festgelegt (siehe auch [4.24 is_GetCameraInfo](#) bzw. die Struktur *IDSINFO* mit dem Eintrag *Select*). Soll mit *is_InitCamera()* eine bestimmte Kamera angesprochen werden, so muss zuvor das Handle *hf* mit der gewünschten Kamera-ID initialisiert werden. Ist der Multikamera-Betrieb nicht erwünscht, muss das Handle *hf* vor dem Aufruf von *is_InitCamera()* mit 0 initialisiert werden. 0 bedeutet, dass die erste nicht benutzte Kamera verwendet wird.



Im Allgemeinen ist das uEye SDK *thread safe*. Die API-Funktionsaufrufe erfolgen alle in *critical sections*. Auf Grund interner *DirectDraw* Strukturen empfehlen wir dringend, die folgenden Funktionen nur aus einem *Thread* heraus aufzurufen, um ein unvorhersehbares Verhalten Ihrer Applikation zu vermeiden.

- *is_InitCamera()*
- *is_SetDisplayMode()*
- *is_ExitCamera()*

Übergabeparameter:

phf

Zeiger auf den Handle der Kamera

Der Inhalt des Zeigers hat beim Aufruf der Funktion folgende Bedeutung:

0: verwende die erste freie Kamera

1-254: Öffne die Kamera mit dieser ID

hWnd

Handle auf das Fenster, in dem das Bild dargestellt werden soll

(kann NULL sein)

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, Fehlercode (siehe Header-Datei)

4.53. is_InitEvent

Syntax:

INT is_InitEvent (HIDS hf, HANDLE hEv, INT which)

Beschreibung:

Initialisiert den Event Handle durch Registrierung des im Parameter *which* angegebenen Event-Objekts im Kernel-Treiber.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
hEv	Event-Handle von der C/C++-Funktion <i>CreateEvent()</i>
which	ID welches Event initialisiert werden soll:
IS_SET_EVENT_FRAME	Ein neues Bild steht zur Verfügung.
IS_SET_EVENT_SEQ	Die Sequenz wurde durchlaufen.
IS_SET_EVENT_STEAL	Ein dem Overlay entzogenes Bild steht zur Verfügung.
IS_SET_EVENT_TRANSFER_FAILED	Daten gingen während der Übertragung verloren,
IS_SET_EVENT_EXTTRIG	Ein Bild, dessen Aufnahme durch einen Trigger ausgelöst wurde, wurde komplett empfangen. Dies ist der frühest möglicher Zeitpunkt für eine neue Aufnahme. Das Bild muss noch das Postprocessing des Treibers durchlaufen und steht nach <i>IS_FRAME</i> zur Verarbeitung bereit.
IS_SET_EVENT_MEMORY_MODE_FINISH	Die Bildaufnahme in das optionale Memorymodul wurde beendet.
IS_SET_EVENT_REMOVE	Eine mit <i>is_InitCamera()</i> geöffnete Kamera wurde entfernt.
IS_SET_EVENT_DEVICE_RECONNECTED	Eine mit <i>is_InitCamera()</i> geöffnete und danach entfernte Kamera wurde wieder eingesteckt.
IS_SET_EVENT_NEW_DEVICE	Eine Kamera wurde neu angeschlossen. Unabhängig vom Device Handle (<i>hf</i> wird ignoriert).
IS_SET_EVENT_REMOVAL	Eine Kamera wurde entfernt. Unabhängig vom Device Handle (<i>hf</i> wird ignoriert).
IS_SET_EVENT_WB_FINISHED	Der automatische Weißabgleich hat seine Regelung beendet.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

Beispiel:

Frame event aktivieren, Bildaufnahme starten und auf Event warten:

```
HANDLE hEvent = CreateEvent(NULL, TRUE, FALSE, "");
if (hEvent != NULL) {
    is_InitEvent(hf, hEvent, IS_SET_EVENT_FRAME);
    is_EnableEvent(hf, IS_SET_EVENT_FRAME);
    is_FreezeVideo(hf, IS_DON_T_WAIT);
    if (WaitForSingleObject(hEvent, 1000) == WAIT_OBJECT_0) {
        // Bild Erfolgreich aufgenommen }
    is_DisableEvent(hf, IS_SET_EVENT_FRAME);
    is_ExitEvent(hf, IS_SET_EVENT_FRAME); }
```

4.54. is_InquireImageMem

Syntax:

```
INT is_InquireImageMem (HIDS hf, char* pcMem, int nID, int* pnX, int* pnY, int* pnBits,
    int* pnPitch);
```

Beschreibung:

is_InquireImageMem() liest die Eigenschaften eines allokierten Bildspeichers aus.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
pMem	Zeiger auf den Anfang des Bildspeichers von <i>is_AllocImageMem()</i>
NID	ID des Bildspeichers von <i>is_AllocImageMem()</i>
pnX	Enthält die Breite, mit der der Bildspeicher angelegt wurde (kann NULL sein)
pnY	Enthält die Höhe, mit der der Bildspeicher angelegt wurde (kann NULL sein)
pnBits	Enthält die Bitbreite, mit der der Bildspeicher angelegt wurde (kann NULL sein)
pnPitch	Enthält den Zeileninkrement des Bildspeichers (kann NULL sein)

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.55. is_IsMemoryBoardConnected

Syntax:

```
INT is_IsMemoryBoardConnected (HIDS hf, BOOL* pConnected)
```

Beschreibung:

Mit der Funktion *is_IsMemoryBoardConnected()* kann abgefragt werden ob das optionale Memoryboard vorhanden ist.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
pConnected	TRUE = Memoryboard ist angeschlossen FALSE = Kein Memoryboard vorhanden

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.56. is_IsVideoFinish

Syntax:

INT is_IsVideoFinish (HIDS hf, BOOL* pbo)

Beschreibung:

Mit *is_IsVideoFinish()* kann überprüft werden, ob ein Bild vollständig in den Bildspeicher erfasst wurde. Diese Funktion ist im Zusammenhang mit *is_FreezeVideo()* mit dem Parameter *IS_DONT_WAIT* sinnvoll.

Wenn vor dem Aufruf von *is_IsVideoFinish()* *pbo = IS_TRANSFER_FAILED gesetzt wird, kann zusätzlich geprüft werden, ob ein Übertragungsfehler oder ein Fehler im Pixelpfad aufgetreten ist.

Übergabeparameter:

hf

Handle auf Kamera

pbo

*pbo != IS_TRANSFER_FAILED vor dem Funktionsaufruf

pbo enthält den Digitalisierstatus:

IS_VIDEO_NOT_FINISH = Bild noch nicht fertig digitalisiert

IS_VIDEO_FINISH = Bild ist fertig digitalisiert

*pbo == IS_TRANSFER_FAILED vor dem Funktionsaufruf

pbo enthält den Digitalisierstatus:

IS_VIDEO_NOT_FINISH = Bild noch nicht fertig digitalisiert

IS_VIDEO_FINISH = Bild ist fertig digitalisiert

IS_TRANSFER_FAILED = Übertragungsfehler oder Problem beim Konvertieren (z.B. Zielspeicher ungültig)

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.57. is_LoadBadPixelCorrectionTable

Syntax:

INT is_LoadBadPixelCorrectionTable (HIDS hf, char *File)

Beschreibung:

is_LoadBadPixelCorrectionTable() lädt eine zuvor mit der Funktion *SaveBadPixelCorrectionTable()* gespeicherte Tabelle. *File* gibt die Datei an, in der die Koordinaten gespeichert wurden, bei Übergabe eines NULL Zeigers, wird ein Dialog zur Auswahl der Datei angezeigt.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
File	Zeiger auf Datei mit gespeicherten Koordinaten. Es kann sowohl der absolute als auch der relative Pfad übergeben werden.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.58. is_LoadImage

Syntax:

INT is_LoadImage (HIDS hf, char* File)

Beschreibung:

Lädt ein Bild aus einer Datei. Das Bild muss im BMP-Format vorliegen. Das Bild wird in den aktiven Bildspeicher geladen (siehe auch [4.37 is_GetImageMem](#) und [4.110 is_SetImageMem](#)).

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
File	Zeiger auf Dateiname. Es kann sowohl der absolute als auch der relative Pfad übergeben werden.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS	Bild wurde fehlerfrei geladen.
IS_FILE_READ_INVALID_BMP_SIZE	Das zu ladende Bild ist größer als der aktive Bildspeicher.
IS_FILE_READ_INVALID_BMP_ID	Die zu ladende Datei besitzt kein gültiges Bitmap-Format.
IS_FILE_READ_OPEN_ERROR	Die Datei konnte nicht geöffnet werden.

4.59. is_LoadImageMem

Syntax:

INT is_LoadImageMem (HIDS hf, char* File, char** ppclmgMem, int* pid)

Beschreibung:

is_LoadImage() lädt ein Bild aus einer Datei, welches im BMP-Format vorhanden sein muss. Das Bild wird mit den Eigenschaften Farbformat und -tiefe in einen neu allokierten Bildspeicher geladen.

Mit der Funktion *is_FreelImageMem()* (siehe [4.18 is_FreelImageMem](#)) wird der Bildspeicher wieder freigegeben.

Übergabeparameter:

Hf	Handle auf Kamera
File	Dateiname. Es kann sowohl der absolute als auch der relative Pfad übergeben werden.
ppclmgMem	Zeiger auf eine Variable mit der Startadresse
Pid	Zeiger auf eine Variable mit der Speicher ID

Rückgabewert:

IS_SUCCESS (Das Bild wurde fehlerfrei geladen)

IS_FILE_READ_INVALID_BMP_ID (Das Bitmapformat des zu ladenden Bildes ist nicht gültig)

IS_FILE_READ_OPEN_ERROR (Die Datei kann nicht geöffnet werden)

4.60. is_LoadParameters

Syntax:

INT is_LoadParameters (HIDS hf, char* pFilename)

Beschreibung:

is_LoadParameters() lädt die Parameter einer Kamera, die zuvor mit *is_SaveParameters()* als ini-Datei gespeichert wurden. Wird für *pFilename* der Wert NULL übergeben, wird der *Datei öffnen* Dialog von Windows angezeigt.



Es können nur kameraspezifische ini-Dateien geladen werden.

Beim Laden einer ini-Datei ist zu berücksichtigen, dass bereits allozierter Speicher den Parametern des ini-Files hinsichtlich Bildgröße (AOI) und Farbtiefe übereinstimmt. Wenn das nicht der Fall ist, führt dies zu Darstellungsfehlern.

Übergabeparameter:

hf

Handle auf Kamera

pFilename

Zeiger auf Dateiname. Es kann sowohl der absolute als auch der relative Pfad übergeben werden.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

Beispiel ini-Datei:

```
[Sensor]
Sensor=UI122x-M
[Image size]
Start X=0
Start Y=0
Start X absolute=0
Start Y absolute=0
Width=752
Height=480
Binning=0
Subsampling=0
[Timing]
Pixelclock=20
Framerate=30.003810
Exposure=33.329100
[Parameters]
Colormode=6
Brightness=100
Contrast=215
Gamma=1.000000
Blacklevel Mode=1
Blacklevel Offset=0
```

[Gain]
Master=0
Red=0
Green=0
Blue=0
[Processing]
EdgeEnhancement=0
RopEffect=0
Whitebalance=0
Whitebalance Red=1.000000
Whitebalance Green=1.000000
Whitebalance Blue=1.000000
Color correction=0
[Auto features]
Auto Framerate control=0
Brightness exposure control=0
Brightness gain control=0
Brightness reference=128
Brightness speed=50
Brightness max gain=-1.000000
Brightness max exposure=1.000000
Brightness Aoi Left=0
Brightness Aoi Top=0
Brightness Aoi Width=1280
Brightness Aoi Height=1024
Auto WB control=0
Auto WB offsetR=0
Auto WB offsetB=0
Auto WB gainMin=0
Auto WB gainMax=100
Auto WB speed=50
Auto WB Aoi Left=0
Auto WB Aoi Top=0
Auto WB Aoi Width=1280
Auto WB Aoi Height=1024
Auto WB Once=0

4.61. is_LockDDMem

Syntax:

INT is_LockDDMem (HIDS hf, void** ppMem, INT* pPitch)

Beschreibung:

is_LockDDMem() gibt den Zugriff auf den Bildspeicher in den DirectDraw Modi frei und liefert den Adresszeiger auf den Anfang des Bildspeichers zurück. Der Bildspeicher befindet sich in den meisten Fällen auf der VGA Karte. Mit dem Zeiger kann direkt auf den Bildspeicher zugegriffen werden. Der Zugriff muss sobald als möglich mit der Funktion *is_UnlockDDMem()* aufgehoben werden.

Die Digitalisierung in den Speicherbereich wird durch einen Aufruf von *is_LockDDMem()* nicht unterbrochen!

Im DirectDraw Backbuffer Modus erfolgt innerhalb eines *LockDDMem* - *UnlockDDMem* Blocks erfolgt KEIN Update des Backbuffers auf dem Bildschirm!

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
ppMem	Zeiger auf Variable, die den Adresszeiger aufnimmt
pPitch	Zeiger auf Variable, die den Pitch-Wert aufnimmt

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*

4.62. is_LockDDOverlayMem

Syntax:

INT is_LockDDOverlayMem(HIDS hf, void** ppMem, INT* pPitch)

Beschreibung:

is_LockDDOverlayMem() gibt im DirectDraw Backbuffer-Modus den Zugriff auf den Overlay-Speicher frei und liefert den Adresszeiger auf den Anfang des Overlay-Buffers zurück. Damit kann direkt in den Overlay-Buffer geschrieben werden, ohne die Windows-GDI Funktionen verwenden zu müssen. *pPitch* liefert den Zeilenoffset in Bytes vom Anfang einer Zeile zum Anfang der folgenden Zeile zurück. Der Zugriff muss sobald als möglich mit der Funktion *is_UnlockDDOverlayMem()* wieder aufgehoben werden. Innerhalb eines *LockDDOverlayMem - UnlockDDOverlayMem* Blocks erfolgt KEIN Update des Overlaybuffers auf dem Bildschirm.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
ppMem	Zeiger auf Variable, die den Adresszeiger aufnimmt
pPitch	Zeiger auf Variable, die den Pitch-Wert aufnimmt

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.63. is_LockSeqBuf

Syntax:

INT is_LockSeqBuf (HIDS hf, INT nNum, char* pcMem)

Beschreibung:

Mit *is_LockSeqBuf()* kann ein Bildspeicher vor dem Überschreiben mit neuen Bilddaten gesperrt werden, d.h. dieser Bildspeicher wird in der Sequenzliste der zu verwendenden Bildspeicher ausgeklammert. Damit kann verhindert werden, dass Bilddaten, die noch zur weiteren Verarbeitung benötigt werden, durch neue Daten überschrieben werden. Auf den Bildspeicher kann weiterhin voll zugegriffen werden.

Es kann immer nur ein Bildspeicher gleichzeitig gesperrt sein. Zum Freigeben dient die Funktion *is_UnlockSeqBuf()*.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nNum	Nummer des Bildspeichers, der geschützt werden soll (1...max)
pcMem	Startadresse des Bildspeichers, der geschützt werden soll



nNum bezeichnet die Position in der Sequenzliste und nicht die mit *is_AllocImageMem()* vergebene Speicher-ID.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*

4.64. is_MemoryFreezeVideo

Syntax:

INT is_MemoryFreezeVideo (HIDS hf, INT nMemID, INT Wait)

Beschreibung:

Mit der Funktion *is_MemoryFreezeVideo()* kann mit einem einzigen Befehl ein Einzelbild über das Memoryboard aufgenommen werden. Dabei wird zuerst ein Bild in den Kameraspeicher übertragen und anschließend in den angegebenen Bildspeicher eingelesen.

Der Vorteil dieser Funktion besteht darin, dass ein aufgenommenes Bild auch bei starker Rechnerbelastung ohne Transferfehler sicher übertragen werden kann.

Erfolgt nach dem Aufruf der Funktion mit dem Parameter *IS_DONT_WAIT* eine Veränderung der Kameraeinstellungen (Exposure, Pclk, AOI, ...) wird die Aufnahme abgebrochen und die neuen Kameraeinstellungen werden übernommen.



Bei Aufruf der Funktion *is_MemoryFreezeVideo()* wird automatisch der Memorymode aktiviert. Um anschließend wieder eine Bilderfassung ohne Memorymode zu ermöglichen, muss der Memorymode mit der Funktion *is_SetMemoryMode(IS_MEMORY_MODE_DISABLE, 0)* (siehe [4.116 is_SetMemoryMode](#)) wieder abgeschaltet werden.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nMemID	ID des Speichers in den das Bild übertragen wird, bei 0 wird der momentan aktive Speicher verwendet.
Wait	
IS_WAIT	Funktion wartet bis Bild aufgenommen ist
IS_DONT_WAIT	Funktion kehrt sofort zurück
10 <= Wait < 21474836	Wartezeit in 10 ms-Schritten. Maximal kann 214748,36 Sekunden gewartet werden. Für 1 < Wait < 10 wird Wait = 10 gesetzt. (Bsp.: Wait = 100 ⇒ 1 sec warten)

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.65. is_PrepareStealVideo

Syntax:

INT is_PrepareStealVideo (HIDS hf, int Mode, ULONG StealColorMode)

Beschreibung:

Setzt den Steal-Modus. Es gibt zwei unterschiedliche Steal-Modi:

- normal steal
Mit dieser Option wird ein einzelnes Bildes aus einem DirectDraw Livestream in den aktuell aktiven Benutzerspeicher umgeleitet.
- copy steal
Hier wird die Abbildung mit DirectDraw angezeigt und in den aktuell aktiven Bildspeicher kopiert.

Übergabeparameter:

Hf	Handle auf Kamera
Mode	
IS_SET_STEAL_NORMAL	Normal Modus
IS_SET_STEAL_COPY	Copy Modus
StealColorMode	reserviert

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.66. is_ReadEEPROM

Syntax:

INT is_ReadEEPROM (HIDS hf, INT Adr, char* pcString, INT Count)

Beschreibung:

In der Kamera befindet sich ein EEPROM als kleiner Speicher. Neben den fest von IDS hinterlegten Informationen können 64 Bytes eigene Daten in das EEPROM geschrieben werden. Mit der Funktion *is_ReadEEPROM()* kann der Inhalt dieses 64-Byte Blockes gelesen werden. Siehe auch [4.134 is_WriteEEPROM](#).

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
Adr	Anfangsadresse, ab der Daten gelesen werden soll. Wertebereich 0..63
pcString	Buffer für die zu lesenden Daten (min. Größe = Count)
Count	Anzahl zu lesender Zeichen

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

Beispiel:

```
char buffer[64];  
is_ReadEEPROM(m_hCam, 0x00, buffer, 64);
```

4.67. is_ReadI2C (nur uEyeLE)

Syntax:

INT is_ReadI2C (HIDS hf, INT nDeviceAddr, INT nRegisterAddr, BYTE* pbData, INT nLen)

Beschreibung:

Mit *is_ReadI2C()* können Daten über den I²C-Bus gelesen werden. I²C-Bustakt beträgt 100 kHz.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nDeviceAddr	Slave Adresse
nRegisterAddr	Register Adresse (nur 8 Bit-Adressen gültig).
data	Zu lesende Daten
length	Datenlänge



Ungültige Adressen für *nRegisterAddr*:
0x48, 0x4C, 0x51, 0x52, 0x55, 0x5C, 0x5D, 0x69 (diese werden intern verwendet).

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS* or *IS_INVALID_I2C_DEVICE_ADDRESS*

4.68. is_ReleaseDC

Syntax:

INT is_ReleaseDC (HIDS hf, HDC hDC)

Beschreibung:

is_ReleaseDC() gibt im DirectDraw BackBuffer-Modus das Device-Context-Handle des Overlay Buffers im DirectDraw BackBuffer Modus frei. Nach Freigabe des Handles erfolgt ein Update des Overlay Buffers auf dem Bildschirm (wenn mit *is_ShowDDOverlay()* das Overlay eingeblendet ist)

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
hDC	Device-Context-Handle von <i>is_GetDC()</i>

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*

4.69. is_RenderBitmap

Syntax:

INT is_RenderBitmap (HIDS hf, INT nMemID, HWND hwnd, INT nMode)

Beschreibung:

Mit *is_RenderBitmap()* kann ein Bild aus einem Bildspeicher in einem angegebenen Fenster ausgegeben werden. Zur Darstellung werden Win32 Bitmapfunktionen verwendet. Die Darstellung erfolgt generell in dem Format, das beim Allokieren des Bildspeichers festgelegt wurde. In der Funktion *is_AllocImageMem()* legt der Parameter *bitspixel* die Farbtiefe und die Darstellungsart fest. RGB16 und RGB 15 benötigen denselben Speicherplatz, können aber anhand des Parameters *bitspixel* differenziert werden.



Das Farbformat UYVY ist nur im Overlaymode sinnvoll darzustellen. Dieser ist mit den in *is_RenderBitmap()* verwendeten Funktionen der Windows-API aber nicht realisierbar.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nMemID	ID des Bildspeichers der angezeigt werden soll
hwnd	Fenster Handle des Ausgabefensters
nMode	
IS_RENDER_NORMAL	Bild normal ausgeben. Es wird 1:1 dargestellt, so wie das Bild im Bildspeicher vorliegt.
IS_RENDER_FIT_TO_WINDOW	Bild in das Ausgabefenster einpassen.
IS_RENDER_DOWNSCALE_1_2	Bild mit 50% der Originalgröße Ausgeben.

Optionen, die mit den o.g. logisch ODER verknüpft werden können:

IS_RENDER_MIRROR_UPDOWN	Gibt das Bild an der horizontalen Achse gespiegelt aus (upside down)
-------------------------	--

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

Beispiel:

Bild in Fenster einpassen und upside down darstellen:

```
is_RenderBitmap (hf, nMemID, hwnd, IS_RENDER_FIT_TO_WINDOW |
IS_RENDER_MIRROR_UPDOWN) ;
```

4.70. is_ResetMemory

Syntax:

INT is_ResetMemory (HIDS hf, INT reserved)

Beschreibung:

Gespeicherte Bilddaten bleiben im Speicher des Memoryboards erhalten, solange die Kamera mit Strom versorgt wird. Dadurch ist der Zugriff auf die Daten solange möglich, bis der Speicher des Memoryboards durch den Aufruf von *is_ResetMemory()* gelöscht wird.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
reserved	Wird aktuell nicht verwendet.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.71. is_ResetToDefault

Syntax:

INT is_ResetToDefault (HIDS hf)

Beschreibung:

is_ResetToDefault() setzt alle Parameter auf die kameraspezifischen Standardwerte zurück.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
----	-------------------

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.72. is_SaveBadPixelCorrectionTable

Syntax:

INT is_SaveBadPixelCorrectionTable (HIDS hf, char *File)

Beschreibung:

is_SaveBadPixelCorrectionTable() speichert die aktuelle, benutzerdefinierte HotpixelListe in die mit dem Parameter *File* angegebene Datei.

Bei Übergabe des Wertes NULL für den Parameter *File* wird ein Dialog zur Dateiauswahl angezeigt.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
File	Zeiger auf die Datei, in der die Daten gespeichert werden. Es kann sowohl der absolute als auch der relative Pfad übergeben werden.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.73. is_SaveImage

Syntax:

INT is_SaveImage (HIDS hf, char* File)

Beschreibung:

Speichert ein Bild im Bitmap Format (*.BMP) in eine Datei. Die Bilder werden aus dem aktiven Bildspeicher ausgelesen (siehe auch [4.37 is_GetImageMem](#)). In den DirectDraw Modi werden die Bilddaten direkt aus dem entsprechenden DirectDraw Buffer gelesen. Das Auslesen des Grafikartenspeichers kann, je nach Bildgröße, mehrere 100msec dauern. Im DirectDraw Primary Surface Modus ist zu beachten, dass das Bild so gespeichert wird wie es aktuell auf dem Bildschirm dargestellt ist. Es wird nur mit maximal der Größe des Bild-Ausgabefensters gespeichert, unabhängig davon welche Bildgröße mit *is_SetImageSize()* eingestellt ist. Falls andere Fenster das Bild-Ausgabefenster ganz oder teilweise überlagern, so wird der überlagernde Inhalt mit gespeichert!

Das Bitmap wird mit der Farbtiefe (8, 15, 16, 24 oder 32 Bit) gespeichert, wie der Bildspeicher allokiert wurde bzw. wie der aktuelle Farbmodus bei DirectDraw Ausgabemodi eingestellt ist. Einige Bildbearbeitungsprogramme unterstützen keine 15 Bit, 16 Bit oder 32 Bit Bitmaps und können somit in diesen Modi gespeicherte Bilder nicht einlesen!

Der Dateiname kann sowohl absolute als auch relative Pfadangaben enthalten. Mit *is_LoadImage()* werden BMP-Bilder gelesen.

Overlay-Daten werden nicht gespeichert!

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
File	Name der BMP-Bilddatei
	NULL -> "Speichern unter"-Dialogbox wird geöffnet.
	Es kann sowohl der absolute als auch der relative Pfad übergeben werden.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.74. is_SaveImageEX

Syntax:

INT is_SaveImageEx (HIDS hf, char* File, INT fileFormat, INT Param)

Beschreibung:

Speichert ein Bild als Bitmap oder JPG in eine Datei (siehe auch [4.73 is_SaveImage](#)). Die Bilder werden aus dem aktiven Bildspeicher ausgelesen. Das Bitmap wird mit der Farbtiefe (8, 15, 16, 24 oder 32 Bit) gespeichert, wie der Bildspeicher allokiert wurde bzw. wie der aktuelle Farbmodus bei DirectDraw Ausgabemodi eingestellt ist. Einige Bildbearbeitungsprogramme unterstützen keine 15 Bit, 16 Bit oder 32 Bit Bitmaps und können somit in diesen Modi gespeicherte Bilder nicht einlesen. Der Dateiname kann sowohl absolute als auch relative Pfadangaben enthalten.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
File	Name der BMP-Bilddatei NULL -> "Speichern unter"-Dialogbox wird geöffnet. Es kann sowohl der absolute als auch der relative Pfad übergeben werden.
fileFormat	bestimmt das Ausgabeformat der Datei
IS_IMG_BMP	Bitmap
IS_IMG_JPG	JPEG
Param	Wenn JPEG als Dateiformat gewählt wird, kann mit <i>Param</i> die Qualität zwischen 1 und 100 eingestellt werden. Wenn <i>Param</i> 0 ist, wird die voreingestellte Qualität (75) verwendet.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

IS_INVALID_PARAMETER (ungültiges Dateiformat oder ungültige JPEG Qualität)

4.75. is_SaveImageMem

Syntax:

INT is_SaveImageMem (HIDS hf, char* File, char* pcMem, int nID)

Beschreibung:

Speichert ein Bild im Bitmap Format (*.BMP) in eine Datei. Die Bilder werden aus dem angegebenen Bildspeicher ausgelesen

Das Bitmap wird mit der Farbtiefe (8, 15, 16, 24 oder 32 Bit) gespeichert, wie der Bildspeicher allokiert wurde. Einige Bildbearbeitungsprogramme unterstützen keine 15 Bit, 16 Bit oder 32 Bit Bitmaps und können somit in diesen Modi gespeicherte Bilder nicht einlesen!

Overlay-Daten werden nicht gespeichert!

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
File	Name der BMP-Bilddatei NULL -> "Speichern unter"-Dialogbox wird geöffnet. Es kann sowohl der absolute als auch der relative Pfad übergeben werden.
pcMem	Zeiger auf Bildspeicher
nID	ID des Bildspeichers (USE_ACTUAL_IMAGE_SIZE kann mit nID logisch ODER verknüpft werden, um das Bild mit der aktuell eingestellten Bildhöhe zu speichern)

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.76. is_SaveImageMemEx

Syntax:

INT is_SaveImageMemEx (HIDS hf, char* File, char* pcMem, int nID, INT fileFormat, INT Param).

Beschreibung:

is_SaveImageMemEx() speichert ein Bild im Bitmap- oder JPEG-Format. Die Bilder werden vom Bildspeicher gelesen. Das Bitmap wird mit einer Farbtiefe von 8, 15, 16, 24 oder 32 Bit gespeichert, entsprechend dem allokierten Bildspeicher. Einige Bildverarbeitungsprogramme unterstützen nicht alle Farbformate (15, 16, 32 Bit) und können diese Bilder nicht laden. Die JPEG-Datei wird immer mit einer Farbtiefe von 8 oder 24 Bit gespeichert.

Übergabeparameter:

Hf	Handle auf Kamera
File	Name der Bilddatei NULL -> "Speichern unter" Dialog wird geöffnet. Es kann sowohl der absolute als auch der relative Pfad übergeben werden.
pcMem	Zeiger auf Bildspeicher
nID	ID des Bildspeichers
fileFormat	bestimmt das Ausgabeformat der Datei
IS_IMG_BMP	Bitmap
IS_IMG_JPG	JPEG
Param	Wenn JPEG als Dateiformat gewählt wird, kann mit <i>Param</i> die Qualität der Kompression zwischen 1 und 100 eingestellt werden. Wenn <i>Param</i> 0 ist, wird die voreingestellte Qualität (75) verwendet.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

IS_INVALID_PARAMETER (ungültiges Dateiformat oder ungültige JPEG Qualität)

4.77. is_SaveParameters

Syntax:

INT is_SaveParameters (HIDS hf, char* pFilename)

Beschreibung:

is_SaveParameters() speichert die Parameter einer Kamera, in eine ini-Datei, die zu einem späteren Zeitpunkt mit *is_LoadParameters()* geladen werden kann. Wird für *pFilename* der Wert NULL übergeben, wird der *Datei speichern* Dialog von Windows angezeigt.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
pFilename	Zeiger auf Dateiname. Es kann sowohl der absolute als auch der relative Pfad übergeben werden.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

Beispiel ini-Datei:

Siehe [4.60 is_LoadParameters](#)

4.78. is_SetAllocatedImageMem

Syntax:

INT is_SetAllocatedImageMem (HIDS hf, INT width, INT height, INT bitspixel, char* pclmgMem, int* pid)

Beschreibung:

is_SetAllocatedImageMem() erklärt einen vom Benutzer allokierten Speicher zu einem Speicher, in den digitalisiert werden kann. Der Speicher muss groß genug allokiert worden und muss unbedingt global gelocked sein! Ein mit *is_SetAllocatedImageMem()* angegebener Speicher kann in eine Sequenz eingebaut werden. Der Speicher muss mit *is_FreeImageMem()* aus der treiberinternen Verwaltung genommen werden, bevor er tatsächlich wieder freigegeben wird. Der allokierte Speicher darf nicht reallokiert werden.

Folgende Reihenfolge ist zu beachten:

- Speicher allokieren: `HANDLE hgMem = GlobalAlloc (size);`
- Speicher locken: `char* pcMem = (char*) GlobalLock (hgMem);`

Die Adresse des Speichers wird an den uEye-Treiber übergeben. Dies geschieht mit der Funktion *is_SetAllocatedImageMem()*. Zusätzlich muss wie bei *is_AllocImageMem()* die Größe des Bildes angegeben werden. Eine Speicher-ID wird zurückgegeben. Diese wird für andere Funktionen evtl. benötigt.

is_SetAllocatedImageMem (hf, width, height, bitspixel, pcMem, &ID);



`size >= (width * height * bitspixel / 8)`

Der Bildspeicher kann nun wie üblich verwendet werden. Sequenzen sind ebenso möglich. Der Speicherbereich muss mit der Funktion *is_FreeImageMem (hf, pcMem, ID)* wieder aus der Treiber-Verwaltung genommen werden. Hierbei wird der Speicher jedoch NICHT freigegeben. Der Benutzer muss dafür sorgen, dass der Speicher freigegeben wird:

- `GlobalUnlock (hgMem);`
- `GlobalFree (hgMem);`

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
width	Breite des Bildes
height	Höhe des Bildes
bitspixel	Farbtiefe des Bildes (Bits pro Pixel)
pclmgMem	Zeiger auf den Speicheranfang des allokierten Speichers
pid	Enthält dann die ID für diesen Speicher

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.79. is_SetAOI

Syntax:

INT is_SetAOI (HIDS hf, INT type, INT *pXPos, INT *pYPos, INT *pWidth, INT *pHeight)

Beschreibung:

Mit *is_SetAOI()* kann die Größe und Position eines AOI über einen Befehlsaufruf gesetzt werden. Mögliche AOI sind:

- Image AOI
- Auto Brightness AOI
- Auto Whitebalance AOI

Die Auto-Bildbereiche werden für die entsprechende Autofunktionalität verwendet. Als Defaultwert ist das Fenster immer maximal, also immer so groß wie das aktuelle Image AOI.



Nach Änderungen der Bildgeometrie, z.B. durch Neusetzen eines Image AOI werden die Auto Feature AOI immer auf den Wert des zuvor eingestellten Image AOI zurückgesetzt. Das bedeutet, dass die Auto Feature AOI eventuell neu gesetzt werden müssen. Neben Image AOI sind Binning und Subsampling weitere, die Bildgeometrie beeinflussende Funktionen.

Auto Whitebalance AOI ist im DirectDraw Modus und im UYVY-Modus nicht verfügbar.

Mit den Funktionen *is_SetImagePos()* (siehe [4.111 is_SetImagePos](#)) und *is_SetImageSize()* (siehe [4.112 is_SetImageSize](#)) können Informationen über die Größe und Position des AOI ausgelesen werden.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
type	
IS_SET_IMAGE_AOI	Image AOI setzen
IS_GET_IMAGE_AOI	Gibt das aktuelle Image AOI zurück
IS_SET_AUTO_BRIGHT_AOI	Mittelwert AOI für Auto Gain und Auto Shutter setzen
IS_GET_AUTO_BRIGHT_AOI	Gibt das aktuelle Mittelwert AOI zurück
IS_SET_AUTO_WB_AOI	AOI für Auto Whitebalance setzen
IS_GET_AUTO_WB_AOI	Gibt das aktuelle Auto Whitebalance AOI zurück
pXPos	Horizontale Position des AOI
pYPos	Vertikale Position des AOI
pWidth	Breite des AOI
pHeight	Höhe des AOI

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

Beispiele:

Auto Brightness AOI setzen:

```
Int nRet = SetAOI (m_hCam,           // Kamera Handle
    IS_SET_AUTO_BRIGHT_AOI,         // AOI Typ + Kommando
    &xpos,
    &ypos,
    &width,
    &height);
```

4.80. is_SetAutoParameter

Syntax:

INT is_SetAutoParameter (HIDS hf, INT param, double* pval1, double* pval2)

Beschreibung:

is_SetAutoParameter() steuert die Gain, Shutter, Framerate und Whitebalance Autofunktionen. Das Ziel der Auto Funktionen ist es, das Kamerabild in seiner mittleren Helligkeit und Farbwiedergabe auf den vorgegebenen Sollwert zu regeln und dabei die Bildwiederholrate (Framerate) auf einem maximalen Wert zu halten. Bei der Regelung der mittleren Helligkeit wird die Exposure Regelung bevorzugt. D.h. es wird erst die maximal mögliche Belichtungszeit eingestellt, bevor der Gain geregelt wird. AutoGain regelt den MasterGain der Kamera im Bereich 0-100%. Auto Exposure benutzt den jeweils aktuellen Exposure Bereich, der sich aus Pixelclock und Bildwiederholrate ergibt. Die Regelbereichsgrenzen können für Exposure und Gain getrennt eingestellt werden.

Die Framerate kann bei aktivierter Shutterregelung weiterhin manuell oder automatisch verändert werden, um den Regelbereich für die Belichtung dynamisch zu halten. Die automatische Frameratenregelung hat das Ziel, die Framerate auf einen optimalen Wert einzustellen. Dadurch steht der Shutterregelung in allen Situationen der erforderliche Regelbereich bei möglichst hoher Framerate zur Verfügung.

Bei der Regelung des Weißabgleichs werden die RGB-Gain Einstellungen der Kamera im Bereich 0-100% solange verändert, bis der rote, bzw. der blaue Kanal die mittlere Helligkeit des grünen Kanals erreichen. Um eine gewünschte Farbwiedergabe zu erhalten, können die Sollwerte für den roten und den blauen Kanal durch einen Offset relativ zum grünen Kanal eingestellt werden.

Die Geschwindigkeiten der Autofunktionen können in einem Bereich von 0 – 100% eingestellt werden. Dadurch wird die Dämpfung oder Trägheit der Regelung beeinflusst. Hohe Geschwindigkeit (100%) resultiert in einer kleinen Dämpfung für eine schnell reagierende Regelung und umgekehrt. Hierbei verwenden die Regelung für die mittlere Helligkeit und die Regelung für die Farbwiedergabe getrennte Geschwindigkeiten.

Durch das Setzen des Parameters *IS_SET_AUTO_WB_ONCE* kann die Regelung des Weißabgleichs automatisch beendet werden, sobald die Zielvorgabe erreicht wurde. Das Ende der Regelung wird dem System über ein Event/Message mitgeteilt (siehe auch [4.53 is_InitEvent](#)). Alternativ bleibt die Regelung weiterhin aktiv und reagiert auf Abweichungen von der Zielvorgabe.



Bei eingeschaltetem AutoShutter ist die Einstellung des Pixelclock über die Funktion *is_SetPixelClock()* deaktiviert.

AutoFramerate ist nur bei eingeschalteter AutoShutter Regelung möglich, da die AutoFramerate den Shutterbereich dynamisch einstellt und AutoGain niemals aktiviert würde. Deshalb sind diese beiden Features gegenseitig verriegelt.

AutoGain ist nur für Kameras mit MasterGain Einstellung möglich!

Auto Whitebalance ist nur für Kameras mit Hardware RGB-Gain Einstellung möglich. Bei eingeschaltetem Auto Whitebalance ist das Einschalten der Software Whitebalance über die Funktion *is_SetWhiteBalance()* deaktiviert. Diese wird auch abgeschaltet, wenn sie beim Einschalten der Auto Whitebalance aktiv ist.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
param	
IS_SET_ENABLE_AUTO_GAIN	Aktiviert/deaktiviert die Auto Gain Funktion
IS_GET_ENABLE_AUTO_GAIN	Gibt die aktuelle Auto Gain Einstellung zurück
IS_SET_ENABLE_AUTO_SHUTTER	Aktiviert/deaktiviert die Auto Shutter Funktion
IS_GET_ENABLE_AUTO_SHUTTER	Gibt die aktuelle Auto Shutter Einstellung zurück
IS_SET_ENABLE_AUTO_WHITEBALANCE	Aktiviert/deaktiviert die Auto Whitebalance Funktion
IS_GET_ENABLE_AUTO_WHITEBALANCE	Gibt die aktuelle Auto Whitebalance Einstellung zurück
IS_SET_ENABLE_AUTO_FRAMERATE	Aktiviert/deaktiviert die Auto Framerate Funktion
IS_GET_ENABLE_AUTO_FRAMERATE	Gibt die aktuelle Auto Framerate Einstellung zurück
IS_SET_AUTO_REFERENCE	Sollwert für AutoGain/AutoShutter setzen. Entspricht einem Grauwert von 0-255.
IS_GET_AUTO_REFERENCE	Gibt den Sollwert für AutoGain/AutoShutter zurück
IS_SET_AUTO_GAIN_MAX	Obere Regelgrenze für AutoGain setzen
IS_GET_AUTO_GAIN_MAX	Gibt die obere Regelgrenze für AutoGain zurück
IS_SET_AUTO_SHUTTER_MAX	Obere Regelgrenze für AutoShutter setzen
IS_GET_AUTO_SHUTTER_MAX	Gibt die obere Regelgrenze für AutoShutter zurück
IS_SET_AUTO_SPEED	Setzt den Geschwindigkeitswert der Autofunktion.
IS_GET_AUTO_SPEED	Gibt den Geschwindigkeitswert der Autofunktion zurück
IS_SET_AUTO_WB_OFFSET	Setzt den Offset für den roten und blauen Kanal.
IS_GET_AUTO_WB_OFFSET	Gibt die Offsetwerte für den roten und blauen Kanal zurück.
IS_SET_AUTO_WB_GAIN_RANGE	Setzt die Regelgrenzen der Auto Whitebalance Funktion.
IS_GET_AUTO_WB_GAIN_RANGE	Gibt den Regelbereich der Auto Whitebalance Funktion zurück.
IS_SET_AUTO_WB_SPEED	Setzt die Geschwindigkeit der Auto Whitebalance Funktion.
IS_GET_AUTO_WB_SPEED	Gibt den Geschwindigkeitsbereich der Auto Whitebalance Funktion zurück.
IS_SET_AUTO_WB_ONCE	Setzt das automatische Abschalten der Auto Whitebalance Funktion
IS_GET_AUTO_WB_ONCE	Gibt den Zustand der automatischen Abschaltung zurück.
pval1	Übergabeparameter (Wert)
pval2	Übergabeparameter (Wert)

Die Parameter *pval1* und *pval2* können, je nach verwendetem Typ des Parameters *param* unterschiedliche Werte annehmen.

Auto Brightness Funktion

Für die Enable Parameter nimmt die Variable (*pval1*) Werte von 0 (inaktiv) und 1 (aktiv) an. Im Falle des Sollwerts für AutoGain/AutoShutter beschreibt der Wert einen Grauwert von 0-255. Bei den Regelgrenzen werden gültige Werte für GAIN (0-100) und SHUTTER (Belichtungszeit) eingestellt.

Bei Übergabe des Wertes 0 für den Parameter *IS_SET_AUTO_SHUTTER_MAX* wird die maximale Shutterzeit gesetzt. Falls sich diese durch Justierung des Kameratimings ändert, wird der aktualisierte Wert nachgeführt. Wird hingegen ein Wert des aktuell gültigen Schutterbereichs übergeben, bleibt dieser so lange gesetzt, bis ein neuer Wert übergeben wird. Beim Auslesen der Shutter-Regelgrenze wird der Benutzerwert oder, falls 0 übergeben wurde, die maximale Shutterzeit zurückgegeben.

Auto Whitebalance Funktion

Bei den Einstellungen für Offset und GainRange der Auto Whitebalance Funktion werden beide Variablen verwendet. Um den Offset für den roten und den blauen Kanal einzustellen, wird der Offset für rot als Variable *pval1* und der Offset für blau als *pval2* übergeben. Der Offset kann in einem Bereich von -50 bis +50 eingestellt werden. Bei den Regelgrenzen steht *pval1* für den minimalen und *pval2* für den maximalen Gainwert. Die Regelgrenzen lassen sich in einem Bereich von 0 bis 100 einstellen. Wenn der maximale Gainwert kleiner als das Minimum sein sollte, wird das Maximum auf den minimalen Gainwert gesetzt und umgekehrt.

Falls nur einer der Parameter *pval1/pval2* übergeben werden soll, dann ist für den jeweils anderen Parameter ein NULL-Zeiger zu übergeben.

Wenn die Einstellungen zurückgegeben werden sollen, dann werden die Werte an die mit *pval1* und *pval2* angegebenen Adresse geschrieben.

Vordefinierte Werte für Auto Features (Werte aus uEye.h ersichtlich):

IS_DEFAULT_AUTO_BRIGHT_REFERENCE	Default Sollwert für AutoGain und AutoShutter.
IS_MIN_AUTO_BRIGHT_REFERENCE	Minimaler Sollwert für AutoGain und AutoShutter
IS_MAX_AUTO_BRIGHT_REFERENCE	Maximaler Sollwert für AutoGain und AutoShutter
IS_DEFAULT_AUTO_SPEED	Defaultwert für Auto Geschwindigkeit.
IS_MIN_AUTO_SPEED	Minimaler Wert für Auto Geschwindigkeit
IS_MAX_AUTO_SPEED	Maximaler Wert für Auto Geschwindigkeit]
IS_DEFAULT_WB_OFFSET	Defaultwert für Auto Whitebalance Offset
IS_MIN_WB_OFFSET	Minimaler Wert für Auto Whitebalance Offset
IS_MAX_WB_OFFSET	Maximaler Wert für Auto Whitebalance Offset
IS_DEFAULT_AUTO_WB_SPEED	Defaultwert für Auto Whitebalance Geschwindigkeit.
IS_MIN_AUTO_WB_SPEED	Minimaler Wert für Auto Whitebalance Geschwindigkeit
IS_MAX_AUTO_WB_SPEED	Maximaler Wert für Auto Whitebalance Geschwindigkeit

Weitere Möglichkeiten, die AutoBrightness-Funktionen zu aktivieren/deaktivieren:

Die AutoGain Funktionalität kann mit der Funktion *is_SetHardwareGain()* aktiviert werden, wenn der Parameter *IS_SET_ENABLE_AUTO_GAIN* anstatt des ersten Wertes verwendet wird. Durch Setzen eines Wertes wird die Auto Funktionalität wieder deaktiviert (siehe auch [4.105 is_SetHardwareGain](#)).

Die AutoExposure Funktionalität kann mit der Funktion *is_SetExposureTime()* aktiviert werden, wenn der Parameter *IS_SET_ENABLE_AUTO_SHUTTER* verwendet wird. Durch Setzen eines Wertes wird die Auto Funktionalität wieder deaktiviert (siehe auch [4.97 is_SetExposureTime](#)).

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

Beispiele:

Auto Gain aktivieren:

```
Double dEnable = 1;
int ret = is_SetAutoParameter (m_hCam ,IS_SET_ENABLE_AUTO_GAIN,
&dEnable, 0);
```

Helligkeitssollwert auf 128 stellen:

```
double soll = 128;
int ret = is_SetAutoParameter (m_hCam,IS_SET_AUTO_REFERENCE, &soll,
0);
```

Shutter Regelgrenze zurücklesen:

```
double maxShutter;  
int ret = is_SetAutoParameter (m_hCam, IS_GET_AUTO_SHUTTER_MAX, & max-  
Shutter, 0);
```

4.81. is_SetBadPixelCorrection

Syntax:

INT is_SetBadPixelCorrection (HIDS hf, INT nEnable, INT threshold)

Beschreibung:

is_SetBadPixelCorrection() schaltet die Hotpixel Korrektur ein oder aus. Dabei kann zwischen drei unterschiedlichen Varianten gewählt werden.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nEnable	
IS_BPC_DISABLE	Schaltet die Korrektur aus
IS_BPC_ENABLE_HARDWARE	Aktiviert die Hardware Korrektur (nur UI_141x Sensoren), Parameter <i>threshold</i> wird verwendet.
IS_BPC_ENABLE_SOFTWARE	Aktiviert die Software Korrektur auf Basis der im EEPROM hinterlegten Hotpixelliste.
IS_BPC_ENABLE_USER	Aktiviert die Software Korrektur mit benutzerdefinierten Werten. Zuvor muss die Funktion <i>SetBadPixelCorrectionTable()</i> aufgerufen werden.
IS_GET_BPC_MODE	Gibt den aktuellen Modus zurück.
IS_GET_BPC_THRESHOLD	Gibt den aktuellen Schwellwert zurück.
threshold	Wird nur bei UI_141x Sensoren in Verbindung mit dem Parameter <i>IS_BPC_ENABLE_HARDWARE</i> verwendet. Beeinflusst den Grad der Korrektur.

Es besteht die Möglichkeit die Hardwarekorrektur mit einem Softwaremodus zu verknüpfen, beide Softwarekorrekturen können aber nicht gemeinsam verwendet werden, mögliche Kombinationen sind:

1. IS_BPC_DISABLE
2. IS_BPC_ENABLE_HARDWARE
3. IS_BPC_ENABLE_SOFTWARE
4. IS_BPC_ENABLE_USER
5. IS_BPC_ENABLE_HARDWARE | IS_BPC_ENABLE_SOFTWARE
6. IS_BPC_ENABLE_HARDWARE | IS_BPC_ENABLE_USER

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*, den aktuellen Modus in Verbindung mit *IS_GET_BPC_MODE* oder den aktuelle Schwellwert in Verbindung mit *IS_GET_BPC_THRESHOLD*

4.82. is_SetBadPixelCorrectionTable

Syntax:

INT is_SetBadPixelCorrectionTable (HIDS hf, INT nMode, WORD *pList)

Beschreibung:

is_SetBadPixelCorrectionTable() setzt die Tabelle mit defekten Pixel, die bei der benutzerdefinierten Hotpixelkorrektur verwendet wird. Die Hotpixelkorrektur wird eingeschaltet. Jeder Wert in der Tabelle besteht aus einem 2-Byte WORD Datentyp. Der erste Wert gibt die Anzahl Pixel Koordinaten innerhalb der Tabelle an, als nächstes folgen die Koordinaten (zuerst X, dann Y). Eine Tabelle mit 3 defekten Pixeln muss wie folgt aufgebaut sein:

3	X1	Y1	X2	Y2	X3	Y3
---	----	----	----	----	----	----

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nMode	
IS_SET_BADPIXEL_LIST	Setzt eine neue benutzerdefinierte Liste. Der Parameter pList zeigt auf eine Liste in dem zuvor beschriebenen Format.
IS_GET_LIST_SIZE	Gibt die Anzahl an Pixel Koordinaten, die in der benutzerdefinierten Liste vorhanden sind zurück.
IS_GET_BADPIXEL_LIST	Kopiert die benutzerdefinierte Tabelle in den Parameter <i>pList</i> , der Speicher muss zuvor reserviert worden sein.

Beispiel:

Auslesen der HotPixelCorrection Tabelle:

```
WORD *pList = NULL;
// Anzahl an Koordinaten in der Liste
DWORD nCount = is_SetBadPixelCorrectionTable(hf, IS_GET_LIST_SIZE,
NULL);
// Speicher für komplette Liste reservieren
pList = new WORD[ 1 + 2*nCount ];
is_SetBadPixelCorrectionTable(hf, IS_GET_BADPIXEL_LIST, pList);

// Liste wieder freigeben
delete [] pList;
```

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*, oder Anzahl an Koordinaten in der Liste, bei *IS_GET_LIST_SIZE*

4.83. is_SetBayerConversion

Syntax:

INT is_SetBayerConversion (HIDS hf, INT nMode)

Beschreibung:

is_SetBayerConversion() ermöglicht es zwischen drei verschiedenen Farbkonvertierungs-Algorithmen zu wählen, die sich in der Qualität und der benötigten Rechnerauslastung unterscheiden.

Randbedingungen

Funktion nur gültig für 24-Bit, 32-Bit und Y8 Farbformat.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nMode	
IS_SET_BAYER_CV_NORMAL	Die Standard Konvertierung wird nicht mehr unterstützt. Bei Auswahl dieses Modes wird der <i>BETTER</i> -Mode verwendet
IS_SET_BAYER_CV_BETTER	Bessere Qualität leicht erhöhte Rechner Auslastung.
IS_SET_BAYER_CV_BEST	Beste Qualität stärkste Rechner Auslastung.
IS_GET_BAYER_CV_MODE	Aktuelle Einstellung wird zurückgegeben.

Rückgabewert:

In Verbindung mit *IS_GET_BAYER_CV_MODE* wird die aktuelle Einstellung gelesen, sonst *IS_SUCCESS* oder *IS_NO_SUCCESS*.

4.84. is_SetBinning

Syntax:

INT is_SetBinning (HIDS hf, INT mode)

Beschreibung:

Mit *is_SetBinning()* kann der Binningmodus sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung aktiviert werden. Dadurch kann die Bildgröße je Binnrichtung halbiert oder geviertelt werden. Je nach Sensor kann bei aktiviertem Binning die Empfindlichkeit zunehmen oder die Framerate erhöht werden.

Zur gleichzeitigen Aktivierung von horizontalem und vertikalem Binning können die horizontalen und vertikalen Binningparameter durch ein logisches ODER verknüpft werden.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
mode	
IS_BINNING_DISABLE	Deaktiviert das Binning.
IS_BINNING_2X_VERTICAL	Aktiviert zweifaches Binning in vertikaler Richtung.
IS_BINNING_4X_VERTICAL	Aktiviert vierfaches Binning in vertikaler Richtung.
IS_BINNING_2X_HORIZONTAL	Aktiviert zweifaches Binning in horizontaler Richtung.
IS_BINNING_4X_HORIZONTAL	Aktiviert vierfaches Binning in horizontaler Richtung.
IS_GET_BINNING	Gibt die aktuelle Einstellung zurück.
IS_GET_SUPPORTED_BINNING	Gibt die unterstützten Binning Modi zurück.
IS_GET_BINNING_TYPE	Der Rückgabewert gibt an, ob die Kamera farberhaltendes Binning verwendet (<i>IS_BINNING_COLOR</i>) oder nicht (<i>IS_BINNING_MONO</i>).

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS* oder die aktuellen Einstellungen bei *IS_GET_BINNING*

4.85. is_SetBlCompensation

Syntax:

INT is_SetBlCompensation (HIDS hf, INT nEnable, INT offset, INT reserved)

Beschreibung:

is_SetBlCompensation() aktiviert die Blacklevel-Kompensation, mit der die Bildqualität unter Umständen verbessert werden kann. Je nach Zeitpunkt der Änderung der Kompensation wirkt sich diese erst bei der Aufnahme des nächsten Bildes aus.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nEnable	
IS_BL_COMPENSATION_DISABLE	Schaltet die Kompensation aus
IS_BL_COMPENSATION_ENABLE	Aktiviert die Blacklevel-Kompensation, unter Verwendung des eingestellten Offset-Werts.
IS_GET_BL_COMPENSATION	Gibt den aktuellen Modus zurück.
IS_GET_BL_OFFSET	Gibt den aktuellen Offset zurück.
IS_GET_BL_DEFAULT_MODE	Gibt den Standard-Modus zurück
IS_GET_BL_DEFAULT_OFFSET	Gibt den Standard-Offset zurück
IS_GET_BL_SUPPORTED_MODE	Gibt die unterstützten Modi zurück
	Mögliche Werte:
	IS_BL_COMPENSATION_ENABLE
	Der verwendete Sensor unterstützt Blacklevel-Kompensation
	IS_BL_COMPENSATION_OFFSET
	Beim verwendeten Sensor kann der Offset der Blacklevel-Kompensation eingestellt werden
IS_IGNORE_PARAMETER	Der Parameter <i>nEnable</i> wird ignoriert.
offset	Beinhaltet den offset, der für die Kompensation verwendet wird. Gültige Werte liegen zwischen 0 und 255.
IS_IGNORE_PARAMETER	Der Parameter <i>offset</i> wird ignoriert.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*, aktuelle Einstellung bei *IS_GET_BL_COMPENSATION* oder eingestellten Offset bei *IS_GET_BL_OFFSET*

4.86. is_SetBrightness

Syntax:

INT is_SetBrightness (HIDS hf, INT Bright)

Beschreibung:

is_SetBrightness() verstellt die Helligkeit des Bildes digital. Der Übergabeparameter *Bright* darf die Werte 0..255 annehmen. Die Veränderung der Helligkeit wird durch die Veränderung des Luminanzwertes durch einen, mit *Bright* einstellbaren Offset durchgeführt. *Bright* steht standardmäßig auf 100 (*IS_DEFAULT_BRIGHTNESS*).

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
Bright	
0..255	zu setzender Helligkeitswert
IS_GET_BRIGHTNESS	Rücklesen der aktuellen Einstellung

Rückgabewert:

Aktuelle Einstellung in Verbindung mit *IS_GET_BRIGHTNESS*, sonst *IS_SUCCESS*, *IS_NO_SUCCESS*

4.87. is_SetCameraID

Syntax:

INT is_SetCameraID (HIDS hf, INT nID)

Beschreibung:

is_SetCameraID() ermöglicht es die ID nummer zu vergeben, die zum Öffnen der Camera verwendet werden kann (siehe dazu auch *is_InitCamera*).

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nID	
1..254	Neue Kamera ID
IS_GET_CAMERA_ID	Gibt die aktuelle ID zurück.

Rückgabewert:

In Verbindung mit *IS_GET_CAMERA_ID* wird die aktuelle ID zurückgegeben, sonst *IS_SUCCESS* oder *IS_NO_SUCCESS*.

4.88. is_SetColorCorrection

Syntax:

INT is_SetColorCorrection (HIDS hf, INT nEnable, double *factors)

Beschreibung:

Um eine bessere Farbwiedergabe mit Farbsensoren zu erhalten, kann über das SDK eine Farbkorrektur aktiviert werden. Hierfür steht die Funktion *is_SetColorCorrection()* zur Verfügung.



Nach Änderung des Parameters muss zwingend mit *is_SetWhiteBalance()* ein Weißabgleich durchgeführt werden (siehe [4.80 is_SetAutoParameter](#)).

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nEnable	
IS_CCOR_DISABLE	Deaktiviert die Farbkorrektur
IS_CCOR_ENABLE	Aktiviert die Farbkorrektur
IS_GET_CCOR_MODE	Gibt aktuelle Einstellung zurück
factors	reserviert

Rückgabewert:

Aktuelle Einstellung in Verbindung mit *IS_GET_CCOR_MODE()*, sonst *IS_SUCCESS*, *IS_NO_SUCCESS*

4.89. is_SetColorMode

Syntax:

INT is_SetColorMode (HIDS hf, INT Mode)

Beschreibung:

is_SetColorMode() stellt den gewünschten Farbmodus ein mit dem die Bilddaten gespeichert bzw. in der VGA-Karte dargestellt werden. Im ersten Fall ist es wichtig, dass je nach verwendetem Farbmodus der allokierte Bildspeicher ausreichend groß ist. Ein 24-Bit Farbbild benötigt die dreifache Speichergröße als ein 8-Bit Monochrombild. Beim Zugriff auf die Bilddaten ist Kenntnis über die Speicherorganisation in den jeweiligen Farbmodi wichtig (siehe auch [2.4 Farb- und Speicherformate](#)). Eine falsche Interpretation des Speicherinhalts führt zu falschen Ergebnissen. Bei der direkten Übertragung in den Bildspeicher der VGA-Karte muss sichergestellt sein, dass die Display-Einstellungen mit den Einstellungen des Farbmodus übereinstimmen. Unter Umständen kommen die Bilder sonst in verfälschten Farben oder unkenntlich zur Darstellung.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
Mode	
IS_SET_CM_RGB32	32-Bit Echtfarbmodus; R-G-B-Dummy
IS_SET_CM_RGB24	24-Bit Echtfarbmodus; R-G-B
IS_SET_CM_RGB16	Hi-Color-Modus; 5 R - 6 G - 5 B
IS_SET_CM_RGB15	Hi-Color-Modus; 5 R - 5 G - 5 B
IS_SET_CM_Y8	8-Bit Monochrombilder
IS_SET_CM_BAYER	Roh-Bayerdaten bei Farb-Sensoren
IS_SET_CM_UYVY	16 Bit UYVY Format
IS_GET_COLOR_MODE	Rücklesen der aktuellen Einstellung

Rückgabewert:

Aktuelle Einstellung in Verbindung mit *IS_GET_COLOR_MODE*, sonst *IS_SUCCESS*, *IS_NO_SUCCESS*

4.90. is_SetContrast

Syntax:

INT is_SetContrast (HIDS hf, INT Cont)

Beschreibung:

is_SetContrast() verändert digital den Kontrast des Bildes (Verstärkung der Luminanz) im Bereich zwischen 0% und 200%.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
Cont	
0...511	zu setzender Kontrastwert
IS_GET_CONTRAST	Rücklesen der aktuellen Einstellung

Rückgabewert:

Aktuelle Einstellung in Verbindung mit *IS_GET_CONTRAST*, sonst *IS_SUCCESS*, *IS_NO_SUCCESS*

4.91. is_SetConvertParam

Syntax:

INT is_SetConvertParam(HIDS hf, BOOL ColorCorrection, INT BayerConversionMode, INT ColorMode, INT Gamma, double *WhiteBalanceMultipliers)

Beschreibung:

is_SetConvertParam() stellt die Konvertierungsparameter für das RAW Bayer Bild ein, welches mit der Funktion *is_ConvertImage()* in ein anderes Format umgewandelt wird. Diese Funktion setzt die Werte für:

- Farbkorrektur
- Bayer Konvertierung
- Farbmodus
- Gamma
- White Balance Multipliers

Übergabeparameter:

Hf	Handle auf Kamera
ColorCorrection	Aktiviert/deaktiviert die Farbkorrektur
BayerConversionMode	Setzt den Bayer Konvertierungs Modus.
IS_SET_BAYER_CV_BETTER	Bessere Qualität
IS_SET_BAYER_CV_BEST	Beste Qualität – höhere CPU Belastung
ColorMode	sets the color mode of the output image
IS_SET_CM_RGB32	32 Bit True Colour Mode; R-G-B-Dummy
IS_SET_CM_RGB24	24 Bit True Colour Mode; R-G-B
IS_SET_CM_RGB16	Hi Colour Mode; 5 R - 6 G - 5 B
IS_SET_CM_RGB15	Hi Colour Mode; 5 R - 5 G - 5 B
IS_SET_CM_Y8	8 Bit Monochrome Bild
IS_SET_CM_UYVY	16 Bit UYVY Format
Gamma	Gammawert multipliziert mit 100. - Bereich: [1...1000]
WhiteBalanceMultipliers	Zeiger auf ein Array mit der Rot-, Grün- und Blauverstärkung

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS, IS_INVALID_COLOR_FORMAT oder IS_INVALID_PARAMETER

Beispiel:

Siehe [4.6 is_ConvertImage](#)

4.92. is_SetDDUpdateTime

Syntax:

INT is_SetDDUpdateTime (HIDS hf, INT ms)

Beschreibung:

is_SetDDUpdateTime() setzt das Timer-Intervall für den Update-Zyklus des Videobildes im DirectDraw BackBuffer-Modus. Gültige Werte sind 20ms bis 2000ms.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
ms	Zeit in Millisekunden

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.93. is_SetDisplayMode

Syntax:

INT is_SetDisplayMode (HIDS hf, INT Mode)

Beschreibung:

is_SetDisplayMode() bestimmt auf welche Art die Bilder auf dem Bildschirm dargestellt werden. Für echtes Live-Video plus Overlay wurde der DirectDraw Overlay-Surface-Modus eingeführt. Die Verfügbarkeit dieses Modus ist abhängig von der verwendeten VGA-Karte. Nur bestimmte VGA Controller unterstützen diesen Modus.

Der Speicherausbau der VGA-Karte sollte genügend groß sein, da der Overlay-Modus einen Speicherplatz bis zur Größe der aktuellen Bildschirm-Auflösung für sich benötigt.



Im Allgemeinen ist das uEye SDK *thread safe*. Die API-Funktionsaufrufe erfolgen alle in *critical sections*. Auf Grund interner *DirectDraw* Strukturen empfehlen wird dringend, die folgenden Funktionen nur aus einem *Thread* heraus aufzurufen, um ein unvorhersehbares Verhalten Ihrer Applikation zu vermeiden.

- *is_InitCamera()*
- *is_SetDisplayMode()*
- *is_ExitCamera()*

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
Mode	
IS_SET_DM_DIB	Bild in Systemspeicher (RAM) erfassen (keine automatische Darstellung – Darstellung mit <i>is_RenderBitmap()</i> möglich!)
IS_SET_DM_DIRECTDRAW IS_SET_DM_BACKBUFFER	DirectDraw BackBuffer Modus
IS_SET_DM_DIRECTDRAW IS_SET_DM_ALLOW_OVERLAY	DirectDraw Overlay Surface Modus
DirectDraw Overlay Surface Erweiterung	
IS_SET_DM_ALLOW_SCALING	Echtzeit-Skalierung im Overlay Surface Modus
Rücklesemodus	
IS_GET_DISPLAY_MODE	Rücklesen der aktuellen Einstellung

Rückgabewert:

Aktuelle Einstellung in Verbindung mit *IS_GET_DISPLAY_MODE*, sonst *IS_SUCCESS*, *IS_NO_SUCCESS*

Beispiel

Auflösung mit 1024x768x16 = 1,5 MB -> OverlayBuffer bis zu 1,5 MB

Beispiel: `is_SetDisplayMode (hf, Mode);`

Bitmap-Modus (in Systemspeicher digitalisieren):

`Mode = IS_SET_DM_DIB`

DirectDraw BackBuffer Modus

`Mode = IS_SET_DM_DIRECTDRAW`

DirectDraw Overlay-SurfaceModus (bestes Live-Overlay):

`Mode = IS_SET_DM_DIRECTDRAW |
IS_SET_DM_ALLOW_OVERLAY`

bzw. um ein automatisches Skalieren auf die Fenstergröße zu erlauben:

`Mode = IS_SET_DM_DIRECTDRAW |
IS_SET_DM_ALLOW_OVERLAY |
IS_SET_DM_ALLOW_SCALING`

4.94. `is_SetDisplayPos`

Syntax:

`INT is_SetDisplayPos (HIDS hf, INT x, INT y)`

Beschreibung:

Die Funktion `is_SetDisplayPos()` ermöglicht die Verschiebung der Bildausgabe, die mit `is_RenderBitmap` erzeugt wird. Die Verschiebung erfolgt über die Parameter `x` und `y`.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
x	Offset in x-Richtung
y	Offset in y-Richtung

Rückgabewert:

`IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS`

4.95. is_SetEdgeEnhancement

Syntax:

INT is_SetEdgeEnhancement (HIDS hf, INT nEnable)

Beschreibung:

Bedingt durch die Farbkonvertierung des Bayerformats können die ursprünglichen Kanten innerhalb eines Farbbildes leicht unscharf werden. Durch aktivieren des digitalen Kantenfilters, kann diesem Effekt entgegen gewirkt werden. Hierfür stehen zwei unterschiedlich starke Einstellungen (*IS_EDGE_EN_STRONG*, *IS_EDGE_EN_WEAK*) zur Verfügung. Bei Verwendung dieser Funktion erhöht sich die CPU-Belastung des Systems.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nEnable	
IS_EDGE_EN_DISABLE	Deaktiviert den Kantenfilter
IS_EDGE_EN_STRONG	Aktiviert die starke Kantenbetonung
IS_EDGE_EN_WEAK	Aktiviert die schwächere Kantenbetonung
IS_GET_EDGE_ENHANCEMENT	Gibt die aktuelle Einstellung zurück

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*

4.96. is_SetErrorReport

Syntax:

INT is_SetErrorReport (HIDS hf, INT Mode)

Beschreibung:

Schaltet die Protokollierung der Fehler ein und aus. Bei eingeschaltetem Fehlerreport werden auftretende Fehler automatisch über eine Dialogbox angezeigt. Quittiert man die Dialogbox mit *Abbrechen*, wird gleichzeitig der Fehlerreport deaktiviert. Ist der Fehlerreport nicht aktiv, können Fehler in Verbindung mit der Funktion *is_GetError()* abgefragt werden. Das Kamera-Handle wird nicht ausgewertet, *is_SetErrorReport()* arbeitet global, nicht devicebezogen. *is_SetErrorReport()* kann vor *is_InitCamera()* aufgerufen werden.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera oder NULL
Mode	
IS_DISABLE_ERR_REP	Ausschalten der Fehleranzeige
IS_ENABLE_ERR_REP	Einschalten der Fehleranzeige

Rückgabewert:

Aktuelle Einstellung in Verbindung mit *IS_GET_ERR_REP_MODE*, sonst *IS_SUCCESS*, *IS_NO_SUCCESS*

4.97. is_SetExposureTime

Syntax:

INT is_SetExposureTime (HIDS hf, double EXP, double* newEXP)

Beschreibung:

Die Funktion *is_SetExposureTime()* setzt die mit *EXP* angegebene Belichtungsdauer in ms. Da diese aber nur in Vielfachen einer Zeilendauer einstellbar ist, kann die tatsächlich verwendete Zeit von dem gewünschten Wert abweichen. Die tatsächlich nach Aufruf dieser Funktion eingestellte Dauer wird über den Parameter *newEXP* zurückgegeben. Durch Ändern der Fenstergröße oder des Auslesetimings (Pixelclock) wird die zuvor gesetzte Exposure-Zeit ebenfalls verändert, deshalb muss *is_SetExposureTime()* danach neu aufgerufen werden.

Exposure-Zeit beeinflussende Funktionen:

is_SetImageSize()

is_SetPixelClock()

is_SetFrameRate() (Nur wenn neue Bilddauer kürzer als Exposure-Zeit wird)

Welche minimalen- und maximalen Werte möglich sind und die Abhängigkeiten der einzelnen Sensoren wird in der Beschreibung zum uEye Timing ausführlich behandelt.

Je nach Zeitpunkt der Änderung der Belichtungszeit wirkt sich diese erst bei der Aufnahme des nächsten Bildes aus.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
EXP	Neue gewünschte Exposure-Zeit. Wenn EXP = 0.0 übergeben wird, dann wird mit der Belichtungszeit von 1/Framerate belichtet
IS_GET_EXPOSURE_TIME	Gibt nur die aktuelle Exposure-Zeit über den Parameter newEXP zurück.
IS_GET_DEFAULT_EXPOSURE	Gibt die Standard Exposure-Zeit zurück
newEXP	Gibt die tatsächlich eingestellte Exposure-Zeit zurück.



Bei Verwendung der Konstanten *IS_SET_ENABLE_AUTO_SHUTTER* für den Parameter *EXP* wird die AutoExposure Funktionalität aktiviert. Durch Setzen eines Wertes wird diese wieder deaktiviert (siehe auch [4.80 is_SetAutoParameter](#)).

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*

4.98. is_SetExternalTrigger

Syntax:

INT is_SetExternalTrigger (HIDS hf, INT nTriggerMode)

Beschreibung:

is_SetExternalTrigger() aktiviert den Triggereingang. Mit dem Funktionsaufruf wird die Flanke, auf die ein Trigger ausgelöst werden soll, angegeben. Wurde der Trigger aktiviert, wird bei jedem Aufruf der Funktion *is_FreezeVideo()* mit der Bildaufnahme gewartet, bis das entsprechende Triggerereignis stattgefunden hat.

- Aktivität auf Flanke High-Low (TTL) IS_SET_TRIG_HI_LO
- Aktivität auf Flanke Low-High (TTL) IS_SET_TRIG_LO_HI
- Deaktivieren IS_SET_TRIG_OFF

Wenn auf die Triggerfunktionalität verzichtet wird (IS_SET_TRIG_OFF), kann der Pegel am Triggereingang statisch abgefragt werden. Damit wird der Triggereingang als digitaler Eingang verwendet.



Beim Kameramodell UI-144x-xx muss - bedingt durch das Timingverhalten dieses Modells - im Triggermodus die Belichtungszeit auf den Wert 1/Framerate eingestellt werden.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nTriggerMode	
IS_SET_TRIG_OFF	Ausschalten der Triggerverarbeitung
IS_SET_TRIG_HI_LO	Aktive Triggerflanke auf negative Signalfanke setzen
IS_SET_TRIG_LO_HI	Aktive Triggerflanke auf positive Signalfanke setzen
IS_SET_TRIG_SOFTWARE	Aktiviert Softwaretriggermodus; mit Aufruf der Funktion <i>is_FreezeVideo()</i> wird die Kamera getriggert und liefert ein Bild.
IS_GET_EXTERNALTRIGGER	Triggermodus-Einstellung zurück lesen
IS_GET_TRIGGER_STATUS	Gibt den aktuellen Pegel am Triggereingang zurück.
IS_GET_SUPPORTED_TRIGGER_MODE	Gibt die unterstützten Triggermodi zurück.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS oder aktuelle Einstellung in Verbindung mit
 IS_GET_EXTERNALTRIGGER
 IS_SET_TRIG_SOFTWARE | IS_SET_TRIG_HI_LO | IS_SET_TRIG_LO_HI bei Verwendung
 von IS_GET_SUPPORTED_TRIGGER_MODE

Beispiel:

Triggermodus einschalten und *High-Active* Blitzmodus setzen.
 is_SetExternalTrigger (hf, IS_SET_TRIG_SOFTWARE);
 is_SetFlashStrobe (hf, IS_SET_FLASH_HI_ACTIVE);
 is_FreezeVideo (hf, IS_WAIT);

4.99. is_SetFlashDelay

Syntax:

INT is_SetFlashDelay (HIDS hf, ULONG ulDelay, ULONG ulDuration)

Beschreibung:

is_SetFlashDelay() erlaubt es eine Verzögerung einzustellen um die der Blitz später eingeschaltet wird. Zusätzlich kann die Dauer des Blitzes angegeben werden. So kann eine globale Blitzfunktion realisiert werden, in der alle Zeilen eines Rolling-Shutter Sensors belichtet werden. (siehe dazu auch [4.35 is_GetGlobalFlashDelays](#)).

Wird für *ulDelay* der Wert 0 angegeben, wird die normale Blitzfunktion verwendet.

Soll nur verspätet eingeschaltet werden, und erst bei Bildende ausgeschaltet werden, kann für die Blitzdauer *ulDuration* der Wert 0 übergeben werden.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
ulDelay	Zeit um die der Blitz verzögert wird (in μ s)
IS_GET_FLASH_DELAY	Rückgabe der momentan eingestellten Verzögerung.
IS_GET_FLASH_DURATION	Rückgabe der momentan eingestellten Blitzdauer.
IS_GET_MIN_FLASH_DELAY	Gibt den minimal einstellbaren Wert für die Verzögerung zurück.
IS_GET_MIN_FLASH_DURATION	Gibt den minimal einstellbaren Wert für die Blitzdauer zurück.
IS_GET_MAX_FLASH_DELAY	Gibt den maximal einstellbaren Wert für die Verzögerung zurück.
IS_GET_MAX_FLASH_DURATION	Gibt den maximal einstellbaren Wert für die Blitzdauer zurück.
IS_GET_FLASH_DELAY_GRANULARITY	Gibt die Auflösung der einstellbaren Verzögerungszeit zurück.
IS_GET_FLASH_DURATION_GRANULARITY	Gibt die Auflösung der einstellbaren Blitzdauer zurück.
ulDuration	Zeit in der der Blitz eingeschaltet wird (in μ s)

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*, aktuelle Einstellungen in Verbindung mit *IS_GET_FLASH_DELAY* oder *IS_GET_FLASH_DURATION*.

4.100. is_SetFlashStrobe

Syntax:

INT is_SetFlashStrobe (HIDS hf, INT nMode, INT nLine)

Beschreibung:

is_SetFlashStrobe() schaltet den Flash-Strobe ein. Dabei kann über den Parameter *nMode* die Ansteuerung aktiviert oder deaktiviert werden. Außerdem lässt sich der aktive Level (*high* oder *low*) setzen. Per Default ist der Strobe high-aktiv.

Mit den Konstanten *IS_SET_FLASH_HIGH* und *IS_SET_FLASH_LOW* kann der Strobe-Ausgang als digitaler Ausgang genutzt werden.

Die Dauer des Blitzes und die Auslöseverzögerung kann über die Funktion *is_SetFlashDelay()* (siehe [4.99 is_SetFlashDelay](#)) eingestellt werden. Für Kameras mit Rolling Shutter Sensoren wird empfohlen, die Werte aus der Funktion *is_GetGlobalFlashDelays()* (siehe [4.35 is_GetGlobalFlashDelays](#)) als Auslöseverzögerung und Blitzdauer zu verwenden, da es sonst zu unerwarteten Ergebnissen kommen kann. Beim Blitzen im Capturemodus ist hierauf besonders zu achten.

Für die Modi *high-aktiv* und *low-aktiv* muss der jeweilige Parameter passend zum Kameramodus gewählt werden.

IS_SET_FLASH_LO_ACTIVE und *IS_SET_FLASH_HI_ACTIVE* werden für den Triggermodus (siehe [4.98 is_SetExternalTrigger](#)) benötigt.

IS_SET_FLASH_LO_ACTIVE_FREERUN und *IS_SET_FLASH_HI_ACTIVE_FREERUN* funktioniert nur im Capturemodus (siehe [4.4 is_CaptureVideo](#)).

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nMode	
<i>IS_SET_FLASH_OFF</i>	Schaltet den Strobe-Ausgang aus.
<i>IS_SET_FLASH_LO_ACTIVE</i>	Schaltet den Strobe-Ausgang auf Low-Active.
<i>IS_SET_FLASH_HI_ACTIVE</i>	Schaltet den Strobe-Ausgang auf High-Active.
<i>IS_SET_FLASH_LO_ACTIVE_FREERUN</i>	Schaltet den Strobe-Ausgang auf Low-Active im Freerun.
<i>IS_SET_FLASH_HI_ACTIVE_FREERUN</i>	Schaltet den Strobe-Ausgang auf High-Active im Freerun.
<i>IS_SET_FLASH_HIGH</i>	Setzt Strobe-Ausgang auf HIGH.
<i>IS_SET_FLASH_LOW</i>	Setzt Strobe-Ausgang auf LOW.
<i>IS_GET_FLASHSTROBE_MODE</i>	Gibt den aktuellen Modus zurück.
<i>IS_SET_FLASH_IO_1</i>	Blitzen auf dem I/O-Port 1 (nur uEyeLE)
<i>IS_SET_FLASH_IO_2</i>	Blitzen auf dem I/O-Port 2 (nur uEyeLE)
<i>IS_GET_SUPPORTED_FLASH_IO</i>	Gibt die unterstützten, blitzfähigen I/O-Ports zurück (nur uEyeLE)
nLine	Wird aktuell nicht verwendet.



Die Parameter *IS_SET_FLASH_LO_ACTIVE_FREERUN* und *IS_SET_FLASH_HI_ACTIVE_FREERUN* werden von den Kameras UI-1440 und UI-1210 nicht unterstützt.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*, den aktuellen Modus in Verbindung mit
IS_GET_FLASHSTROBE_MODE

Beispiel:

Triggermodus einschalten und *High-Active* Blitzmodus setzen.

```
is_SetExternalTrigger (hf, IS_SET_TRIG_SOFTWARE);  
is_SetFlashStrobe (hf, IS_SET_FLASH_HI_ACTIVE, 0);  
is_FreezeVideo (hf, IS_WAIT);
```

4.101. is_SetFrameRate

Syntax:

INT is_SetFrameRate (HIDS hf, double FPS, double* newFPS)

Beschreibung:

Durch Aufruf der Funktion *is_SetFrameRate()* kann die gewünschte Anzahl an Bildern pro Sekunde, mit der der Sensor arbeitet gesetzt werden. Wird die Framerate zu hoch eingestellt, kann nicht mehr jedes Bild eingelesen werden, wodurch die tatsächliche Framerate absinkt. Da hier ebenfalls wie bei der Exposure-Zeit nicht jeder beliebige Wert eingestellt werden kann, wird nach Aufruf dieser Funktion die neue Framerate über den Parameter *newFPS* zurückgegeben. Genauere Details hierzu befinden sich in der Beschreibung zum uEye Timing. Ähnlich wie bei der Exposure-Zeit wirken sich Änderungen an der Fenstergröße oder an dem Pixelclock auf die Framerate aus.

Die Framerate beeinflussende Funktionen:

- *is_SetImageSize()*
- *is_SetPixelClock()*

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
FPS	Gewünschte Anzahl an Bildern pro Sekunde.
IS_GET_FRAMERATE	Gibt nur die aktuelle Framerate über den Parameter <i>newFPS</i> zurück.
IS_GET_DEFAULT_FRAMERATE	Gibt den Standard-Framerate zurück
newFPS	Gibt die tatsächlich eingestellte Framerate zurück.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS oder *IS_NO_SUCCESS*

4.102. is_SetGainBoost

Syntax:

INT is_SetGainBoost (HIDS hf, INT mode)

Beschreibung:

is_SetGainBoost() aktiviert oder deaktiviert die zusätzliche Hardwareverstärkung der Kamera. Diese Funktion wird von den folgenden Kameramodellen unterstützt: UI-1220-C/M, UI-1440-C/M, UI-1540-C/M, UI-1450-C, UI-1460-C, UI-1480-C und monochrome CCD-Modelle.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
mode	
IS_GET_GAINBOOST	Gibt den aktuellen Zustand der Zusatzverstärkung zurück. Falls die Kamera diese Funktion nicht unterstützt, wird <i>IS_NOT_SUPPORTED</i> zurückgegeben.
IS_SET_GAINBOOST_ON	Aktiviert die Zusatzverstärkung
IS_SET_GAINBOOST_OFF	Deaktiviert die Zusatzverstärkung
IS_GET_SUPPORTED_GAINBOOST	Gibt <i>IS_SET_GAINBOOST_ON</i> zurück, falls die Funktion unterstützt wird, sonst <i>IS_SET_GAINBOOST_OFF</i> .

Rückgabewert:

Bei Aufruf mit *IS_GET_GAINBOOST* die aktuellen Einstellungen, sonst *IS_NOT_SUPPORTED*, *IS_SUCCESS* oder *IS_NO_SUCCESS*

4.103. is_SetGamma

Syntax:

INT is_SetGamma (HIDS hf, INT Gamma)

Beschreibung:

is_SetGamma() setzt den Wert für die digitale Gamma Korrektur. Der gültige Wertebereich liegt zwischen 0.01 und 10. Allerdings muss der Parameter *Gamma* als Integer-Wert mit einem Bereich von 1 bis 1000 (Gammawert * 100) festgelegt sein.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
Gamma	Gammawert multipliziert mit 100. - Bereich: [1...1000]
IS_GET_GAMMA	Rücklesen der aktuellen Einstellung

Rückgabewert:

Aktuelle Einstellung in Verbindung mit *IS_GET_BRIGHTNESS*, sonst *IS_SUCCESS* or *IS_NO_SUCCESS*

Beispiel:

Gammawert auf 1.42 setzen:

```
ret = SetGamma(hf, 142);
```


4.104. is_SetGlobalShutter

Syntax:

INT is_SetGlobalShutter (HIDS hf, INT mode)

Beschreibung:

is_SetGlobalShutter() aktiviert/deaktiviert den *Global Start Shutter*. Diese Funktionalität wird nur von der UI-1480-C unterstützt.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
mode	
IS_GET_GLOBAL_SHUTTER	Gibt den aktuellen Global Shutter Modus zurück oder <i>IS_NOT_SUPPORTED</i> , wenn die Kamera diese Funktion nicht unterstützt.
IS_SET_GLOBAL_SHUTTER_ON	Aktiviert den Global Shutter
IS_SET_GLOBAL_SHUTTER_OFF	Deaktiviert den Global Shutter
IS_GET_SUPPORTED_GLOBAL_SHUTTER	Gibt <i>IS_SET_GLOBAL_SHUTTER_ON</i> zurück, falls diese Funktion unterstützt wird. Sonst wird <i>IS_SET_GLOBAL_SHUTTER_OFF</i> zurück gegeben.

Rückgabewert:

Aktuelle Einstellung beim Aufruf mit *IS_GET_GLOBAL_SHUTTER* sonst *IS_NOT_SUPPORTED*, *IS_SUCCESS* oder *IS_NO_SUCCESS*

4.105. is_SetHardwareGain

Syntax:

INT is_SetHardwareGain (HIDS hf, INT nMaster, INT nRed, INT nGreen, INT nBlue)

Beschreibung:

Die Funktion *is_SetHardwareGain()* dient zum Steuern der in der Kamera befindlichen Verstärker, die unabhängig voneinander von 0% bis 100% eingestellt werden können. Über die Funktion *is_GetSensorInfo()* kann abgefragt werden welche Verstärker vorhanden sind.

Je nach Zeitpunkt der Änderung der Verstärkung wirkt sich diese erst bei der Aufnahme des nächsten Bildes aus.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nMaster	Gesamt Verstärkung.
IS_IGNORE_PARAMETER	Master-Verstärkung nicht verändern.
IS_GET_MASTER_GAIN	Rückgabe der Master-Verstärkung
IS_GET_RED_GAIN	Rückgabe der Rot-Verstärkung
IS_GET_GREEN_GAIN	Rückgabe der Grün-Verstärkung
IS_GET_BLUE_GAIN	Rückgabe der Blau-Verstärkung
IS_GET_DEFAULT_MASTER	Rückgabe der Standard-Master-Verstärkung
IS_GET_DEFAULT_RED	Rückgabe der Standard-Rot-Verstärkung
IS_GET_DEFAULT_GREEN	Rückgabe der Standard-Grün-Verstärkung
IS_GET_DEFAULT_BLUE	Rückgabe der Standard-Blau-Verstärkung
nRed	Rotkanal
IS_IGNORE_PARAMETER	Rot nicht verändern.
nGreen	Grünkanal
IS_IGNORE_PARAMETER	Grün nicht verändern.
nBlue	Blaukanal
IS_IGNORE_PARAMETER	Blau nicht verändern.



Bei Verwendung der Konstanten *IS_SET_ENABLE_AUTO_GAIN* für den Parameter EXP wird die AutoGain Funktionalität aktiviert. Durch Setzen eines Wertes wird diese wieder deaktiviert (siehe auch [4.80 is_SetAutoParameter](#)).

Rückgabewert:

Aktuelle Einstellung in Verbindung mit *IS_GET_MASTER_GAIN*, *IS_GET_RED_GAIN*, *IS_GET_GREEN_GAIN*, *IS_GET_BLUE_GAIN* sonst *IS_SUCCESS* oder *IS_NO_SUCCESS*

4.106. is_SetHardwareGamma

Syntax:

INT is_SetHardwareGamma (HIDS hf, INT nMode)

Beschreibung:

Die Funktion *is_SetHardwareGamma()* aktiviert bzw. deaktiviert die Gammaregelung der Kamera.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nMode	
IS_GET_HW_SUPPORTED_GAMMA	IS_SET_HW_GAMMA_ON Die Gammaregelung wird von der Kamera unterstützt.
	IS_SET_HW_GAMMA_OFF Die Gammaregelung wird von der Kamera nicht unterstützt.
IS_SET_HW_GAMMA_OFF	Aktiviert die Gammaregelung.
IS_SET_HW_GAMMA_ON	Deaktiviert die Gammaregelung.
IS_GET_HW_GAMMA	Gibt den aktuellen Zustand der Gammaregelung zurück.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS* oder *IS_NOT_SUPPORTED*

4.107. is_SetHWGainFactor

Syntax:

INT is_SetHWGainFactor (HIDS hf, INT nMode, INT nFactor)

Beschreibung:

Die Funktion *is_SetHWGainFactor()* dient der Steuerung der in der Kamera befindlichen Verstärker. Diese können unabhängig voneinander, von einfacher bis maximaler Verstärkung, eingestellt werden. Über die Funktion *is_GetSensorInfo()* kann abgefragt werden, welche Verstärker vorhanden sind.

Für die Umrechnung eines Verstärkungswertes aus der Funktion *is_SetHardwareGain()* kann der Parameter *nMode* auf einen der *IS_INQUIRE_x_FACTOR* Werte gesetzt werden. Der Wertebereich für *nFactor* liegt in diesem Fall von 0 bis 100.

Der Parameter *nFactor* muss für das Setzen der Verstärkung mit *IS_GET_x_GAIN_FACTOR* als Integer-Wert mit einem Bereich von 100 bis Maximum festgelegt sein. Das Maximum kann mit *IS_INQUIRE_x_FACTOR* und einem Wert von 100 für *nFactor* abgefragt werden. Ein Verstärkungsfaktor mit dem Wert 100 entspricht keiner Verstärkung, ein Wert von 200 einem Verstärkungsfaktor von zwei, usw..

Der Rückgabewert entspricht der gesetzten Verstärkung. Diese kann von der gewünschten abweichen, da nur bestimmte Werte gesetzt werden können. Es wird immer der Verstärkungswert gesetzt, der der Vorgabe am nächsten liegt.

Je nach Zeitpunkt der Änderung der Verstärkung wirkt sich diese erst bei der Aufnahme des nächsten Bildes aus.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nMode	
IS_GET_MASTER_GAIN_FACTOR	Rückgabe der Master-Verstärkung
IS_GET_RED_GAIN_FACTOR	Rückgabe der Rot-Verstärkung
IS_GET_GREEN_GAIN_FACTOR	Rückgabe der Grün-Verstärkung
IS_GET_BLUE_GAIN_FACTOR	Rückgabe der Blau-Verstärkung
IS_SET_MASTER_GAIN_FACTOR	Setzen der Master-Verstärkung
IS_SET_RED_GAIN_FACTOR	Setzen der Rot-Verstärkung
IS_SET_GREEN_GAIN_FACTOR	Setzen der Grün-Verstärkung
IS_SET_BLUE_GAIN_FACTOR	Setzen der Blau-Verstärkung
IS_GET_DEFAULT_MASTER_GAIN_FACTOR	Rückgabe der Standard-Master-Verstärkung
IS_GET_DEFAULT_RED_GAIN_FACTOR	Rückgabe der Standard-Rot-Verstärkung
IS_GET_DEFAULT_GREEN_GAIN_FACTOR	Rückgabe der Standard-Grün-Verstärkung
IS_GET_DEFAULT_BLUE_GAIN_FACTOR	Rückgabe der Standard-Blau-Verstärkung
IS_INQUIRE_MASTER_GAIN_FACTOR	Umrechnung des Index Wertes für die Master-Verstärkung
IS_INQUIRE_RED_GAIN_FACTOR	Umrechnung des Index Wertes für die Rot-Verstärkung
IS_INQUIRE_GREEN_GAIN_FACTOR	Umrechnung des Index Wertes für die Grün-Verstärkung
IS_INQUIRE_BLUE_GAIN_FACTOR	Umrechnung des Index Wertes für die Blau-Verstärkung

nFactor

Verstärkungswert

Rückgabewert:

Aktuelle Einstellung in Verbindung mit *IS_GET_MASTER_GAIN_FACTOR*,
IS_GET_RED_GAIN_FACTOR, *IS_GET_GREEN_GAIN_FACTOR*,
IS_GET_BLUE_GAIN_FACTOR.

Gesetzte Einstellung nach Verwendung von *IS_SET_MASTER_GAIN_FACTOR*,
IS_SET_RED_GAIN_FACTOR, *IS_SET_GREEN_GAIN_FACTOR*,
IS_SET_BLUE_GAIN_FACTOR.

Standard Einstellung nach Verwendung von *IS_GET_DEFAULT_MASTER_GAIN_FACTOR*,
IS_GET_DEFAULT_RED_GAIN_FACTOR, *IS_GET_DEFAULT_GREEN_GAIN_FACTOR*,
IS_GET_DEFAULT_BLUE_GAIN_FACTOR.

Umgerechneten Verstärkungsindex nach Verwendung von *IS_INQUIRE_MASTER_GAIN_FACTOR*, *IS_INQUIRE_RED_GAIN_FACTOR*, *IS_INQUIRE_GREEN_GAIN_FACTOR*, *IS_INQUIRE_BLUE_GAIN_FACTOR*.

Beispiel:

Masterverstärkungsfaktor auf 3.57 setzen:

```
ret = is_SetHWGainFactor(hf, IS_SET_MASTER_GAIN_FACTOR, 357);  
//ret hat für die UI-1460-C den Wert 363
```

Abfragen des maximalen Verstärkungsfaktors im Rotkanal:

```
ret = is_SetHWGainFactor(hf, IS_INQUIRE_RED_GAIN_FACTOR, 100);  
//ret hat für die UI-1460-C den Wert 725
```

4.108. is_SetHwnd

Syntax:

INT is_SetHwnd (HIDS hf, HWND hwnd)

Beschreibung:

is_SetHwnd() setzt ein neues Fenster Handle für die Bildausgabe unter DirectDraw. Das neue Handle und die Bildausgabe wird erst beim nächsten Aufruf von *is_SetDisplayMode()* wirksam.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
hwnd	Handle auf ein Fenster

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.109. is_SetImageAOI

Syntax:

INT is_SetImageAOI (HIDS hf, INT xPos, INT yPos, INT width, INT height)



is_SetImageAOI() wird vollständig durch die Funktion *is_SetAOI()* ersetzt (siehe [4.79 is_SetAOI](#))

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
xPos	x-Position der oberen linken Ecke
yPos	y-Position der oberen linken Ecke
width	Bildbreite
height	Bildhöhe

Rückgabewert:

IS_SUCCESS oder IS_NO_SUCCESS.

4.110. is_SetImageMem

Syntax:

INT is_SetImageMem (HIDS hf, char* pclmgMem, INT id)

Beschreibung:

is_SetImageMem() setzt den angegebenen Bildspeicher als aktiven Speicher. Nur ein aktiver Bildspeicher kann Bilddaten empfangen. Nach *is_SetImageMem()* muss ein *is_SetImageSize()* folgen, um die Bildgegebenheiten auf den neu aktivierten Speicher zu übertragen. Für *pclmgMem* muss ein von *is_AllocImgMem()* stammender Zeiger übergeben werden. Alle anderen Zeiger führen zu einer Fehlermeldung! Eine wiederholte Übergabe desselben Zeigers ist erlaubt.



In den DirectDraw Modi ist das Setzen eines Bildspeichers nicht erforderlich!

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
pclmgMem	Zeiger auf den Speicheranfang
id	ID für diesen Speicher

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.111. is_SetImagePos

Syntax:

INT is_SetImagePos (HIDS hf, INT x, INT y)

Beschreibung:

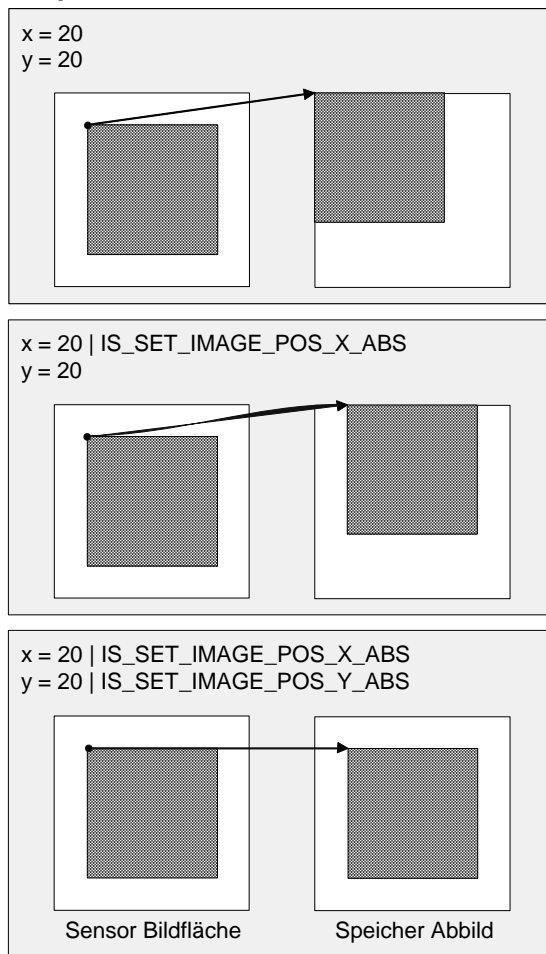
is_SetImagePos() bestimmt den Startpunkt des Fensters. In Verbindung mit der Funktion *is_SetImageSize()* kann aus dem vollen Videobild ein Ausschnitt herausgeschnitten werden. Dabei ist die nachfolgend dargestellte Reihenfolge der Funktionsaufrufe zwingend erforderlich:

1. *is_SetImageSize()*
2. *is_SetImagePos()*

Die Funktion *is_SetAOI()* (siehe 4.79 *is_SetAOI()*) vereint die beiden Funktionen. Mit *is_SetAOI()* können die Position und die Größe eines AOI mit einem Funktionsaufruf gesetzt werden.

Die Parameter x und y stellen einen Offset in Bezug auf die linke obere Ecke des Bildes dar. Das ausgeschnittene Fenster wird dabei an den Anfang des Speichers kopiert. Soll das Bild an denselben Offset innerhalb des Speichers kopiert werden, kann die neue Position mit den Parametern *IS_SET_IMAGE_POS_X_ABS* und *IS_SET_IMAGE_POS_Y_ABS* logisch Oder verknüpft werden.

Beispiel:



Randbedingungen:

Siehe 4.79 is_SetAOI.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
x	
0...xMax	Horizontale Position
IS_GET_IMAGE_POS_X	Rücklesen der aktuellen X-Position
IS_GET_IMAGE_POS_X_ABS	Rücklesen ob die X-Position für den aktuellen Speicher übernommen wurde
IS_GET_IMAGE_POS_X_MIN	Kleinster Wert für die horizontale AOI-Position
IS_GET_IMAGE_POS_X_MAX	Größter Wert für die horizontale AOI-Position
IS_GET_IMAGE_POS_X_INC	Schrittweite für die horizontale AOI-Position
IS_GET_IMAGE_POS_Y	Rücklesen ob die Y-Position für den aktuellen Speicher übernommen wurde
IS_SET_IMAGE_POS_Y_ABS	Position absolut auch für Speicher übernehmen
IS_GET_IMAGE_POS_Y_MIN	Kleinster Wert für die vertikale AOI-Position
IS_GET_IMAGE_POS_Y_MAX	Größter Wert für die vertikale AOI-Position
IS_GET_IMAGE_POS_Y_INC	Schrittweite für die vertikale AOI-Position
y	
0...yMax	Vertikale Position

Rückgabewert:

Aktuelle Einstellung in Verbindung mit *IS_GET_IMAGE_POS_X* und *IS_GET_IMAGE_POS_Y* als Übergabeparameter für x, sonst *IS_SUCCESS*, *IS_NO_SUCCESS*

4.112. is_SetImageSize

Syntax:

INT is_SetImageSize (HIDS hf, INT x, INT y)

Beschreibung:

is_SetImageSize() bestimmt in Verbindung mit den Einstellungen durch *is_SetImagePos()* die Bildgröße.

Die nachfolgend dargestellte Reihenfolge der Funktionsaufrufe ist zwingend erforderlich:

1. *is_SetImageSize()*
2. *is_SetImagePos()*

Die Funktion *is_SetAOI()* (siehe [4.79 is_SetAOI\(\)](#)) vereint die beiden Funktionen. Mit *is_SetAOI()* können die Position und die Größe eines AOI mit einem Funktionsaufruf gesetzt werden.

Randbedingungen:

Siehe [4.79 is_SetAOI\(\)](#).

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
x	
1...xMax	Bildbreite
IS_GET_IMAGE_SIZE_X	Rücklesen der aktuellen Bildbreite
IS_GET_IMAGE_SIZE_X_MIN	Kleinster Wert für die AOI-Bildbreite
IS_GET_IMAGE_SIZE_X_MAX	Größter Wert für die AOI-Bildbreite
IS_GET_IMAGE_SIZE_X_INC	Schrittweite für die AOI-Bildbreite
IS_GET_IMAGE_SIZE_Y	Rücklesen der aktuellen Bildhöhe
IS_GET_IMAGE_SIZE_Y_MIN	Kleinster Wert für die AOI-Bildhöhe
IS_GET_IMAGE_SIZE_Y_MAX	Größter Wert für die AOI-Bildhöhe
IS_GET_IMAGE_SIZE_Y_MINC	Schrittweite für die AOI-Bildhöhe
y	
1...yMax	Bildhöhe

Rückgabewert:

In Verbindung mit *IS_GET_IMAGE_SIZE_X* und *IS_GET_IMAGE_SIZE_Y* werden die aktuellen Einstellungen gelesen, sonst *IS_SUCCESS* oder *IS_NO_SUCCESS*.

4.113.is_SetIO (nur UI-1543-M)

Syntax:

INT is_SetIO (HIDS hf, INT nIO)

Beschreibung:

is_SetIO() setzt die beiden zusätzlichen digitalen Ausgänge, oder liest die momentanen Einstellungen zurück.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nIO	Bitmaske für Ausgänge
0x00 (00)	Beide Ausgänge auf 0
0x01 (01)	Erster Ausgang auf 1 zweiter auf 0
0x02 (10)	Erster Ausgang auf 0 zweiter auf 1
0x03 (11)	Beide Ausgänge auf 1
IS_GET_IO	Rückgabe der momentanen Bitmaske

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*, aktueller Zustand in Verbindung mit *IS_GET_IO*.

4.114. is_SetKeyColor

Syntax:

INT is_SetKeyColor (HIDS hf, INT r, INT g, INT b)

Beschreibung:

Mit *is_SetKeyColor()* wird die Key-Farbe für den DirectDraw Overlay-Surface-Modus definiert. Die Funktion dient ebenfalls dazu, die Key-Farbe auszulesen. Der auszulesende Farbwert wird über den Parameter r übergeben. Als Ergebnis liefert die Funktion, je nach Aufruf, entweder den Wert eines Farbanteils (0...255) oder den RGB-Wert (0 ... 16777215).

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
r	Rot-Anteil der Keying-Farbe (0...255).
IS_GET_KC_RED	gibt den Rot-Anteil zurück
IS_GET_KC_GREEN	gibt den Grün-Anteil zurück
IS_GET_KC_BLUE	gibt den Blau-Anteil zurück
IS_GET_KC_RGB	gibt das RGB-Triple zurück
g	Grün-Anteil der Keying-Farbe (0...255).
b	Blau-Anteil der Keying-Farbe (0...255).

Rückgabewert:

Farbwert in Verbindung mit *IS_GET_KC_RGB*, *IS_GET_KC_RED*, *IS_GET_KC_GREEN*, *IS_GET_KC_BLUE* sonst *IS_SUCCESS*, *IS_NO_SUCCESS*

4.115. is_SetLED

Syntax:

INT is_SetLED (HIDS hf, INT nValue)

Beschreibung:

Mit *is_SetKeyColor()* wird die LED auf der Gehäuserückseite der Kamera ein-/ausgeschaltet.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nValue	
IS_SET_LED_OFF	Schaltet LED aus.
IS_SET_LED_ON	Schaltet LED an.
IS_SET_LED_TOGGLE	Zwischen <i>AN</i> und <i>AUS</i> umschalten.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.116. is_SetMemoryMode

Syntax:

INT is_SetMemoryMode (HIDS hf, INT nCount, INT nDelay)

Beschreibung:

Mit der Funktion *is_SetMemoryMode()* wird die Bildaufnahme über das optionale Memoryboard aktiviert. Als Parameter wird die Anzahl der Bilder, die in den Speicher aufgenommen werden sollen übergeben. Bei Verwendung des Pre-Trigger Modus gibt dieser Parameter die Größe des Ringspeichers an. Wird für *nCount* die Konstante *IS_MEMORY_DISABLE* übergeben, wird das Memoryboard deaktiviert.

Mit dem Parameter *nDelay* wird der Abstand in Millisekunden in dem Bilder in den Speicher übertragen werden sollen angegeben. Wird für den Parameter *nDelay* die Konstante *IS_MEMORY_USE_TRIGGER* übergeben, wird im Sequenz-Mode zwischen zwei Aufnahmen auf einen neuen Trigger gewartet. Im Pre-Trigger Modus wird dieser Parameter ignoriert (siehe auch [3.12 Memory Handling der Kamera](#)).

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nCount	Gibt die Anzahl an Bildern an, die im Post-Triggermodus in den Speicher übertragen werden. Im Pre-Triggermodus, wird hiermit die Größe des Ringspeichers festgelegt.
<i>IS_MEMORY_MODE_DISABLE</i>	Deaktiviert das Memoryboard
<i>IS_MEMORY_GET_COUNT</i>	Gibt die eingestellte Bildanzahl zurück.
<i>IS_MEMORY_GET_DELAY</i>	Gibt die Verzögerung zwischen zwei Bildern im Post-Triggermodus zurück.
nDelay	Stellt die Verzögerung in Millisekunden zwischen zwei aufgenommenen Bildern im Post-Triggermodus ein. Die Bilderfassung erfolgt über einen intern gesteuerten Software Trigger.
<i>IS_MEMORY_USE_TRIGGER</i>	Wartet bei einer Sequenzaufnahme auf den nächsten Trigger.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS,
IS_NO_MEMORY_BOARD_CONNECTED
IS_TOO_LESS_MEMORY
 aktuelle Einstellung in Verbindung mit *IS_MEMORY_GET_COUNT* oder *IS_MEMORY_GET_DELAY*



Nachdem der Memorymodus aktiviert wurde, können Kameraparameter, die die Bildgröße beeinflussen nicht mehr geändert werden. Dazu gehören folgende Funktionen:

- *is_SetWindowPos*
- *is_SetWindowSize*

4.117. is_SetPixelClock

Syntax:

INT is_SetPixelClock (HIDS hf, INT Clock)

Beschreibung:

is_SetPixelClock() setzt die Frequenz, mit der die Bilddaten aus dem Sensor ausgelesen werden. Eine zu hohe Frequenz kann dazu führen, dass Bilder während der Übertragung verloren gehen. Durch Ändern des Pixelclocks, ändert sich auch die Framerate und die Exposure-Zeit. Der aktuelle Bildeinzug wird dabei abgebrochen.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
Clock	Pixelclock in MHz
IS_GET_PIXEL_CLOCK	Aktueller Pixelclock
IS_GET_DEFAULT_PCLK	Gibt den Standard-Pixeltakt zurück

Rückgabewert:

Aktuelle Einstellung in Verbindung mit *IS_GET_PIXEL_CLOCK*, sonst *IS_SUCCESS* oder *IS_NO_SUCCESS*

4.118. is_SetRopEffect

Syntax:

INT is_SetRopEffect (HIDS hf, INT effect, INT param, INT reserved)

Beschreibung:

is_SetRopEffect() stellt den zu verwendenden Bildmanipulationseffekt ein.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
effect	
IS_SET_ROP_MIRROR_UPDOWN	Spiegelt das komplette Bild in Echtzeit um die horizontale Achse.
IS_SET_ROP_MIRROR_LEFTRIGHT	Spiegelt das Bild in der Kamera an der vertikalen Achse. Diese Funktion ist, je nach Kamera, eine Hardware- oder eine Software-Funktion.
IS_GET_ROP_EFFECT	Gibt die aktuelle Einstellungen zurück
param	Ein/Ausschalten des Rop-Effekts 0 = Ausschalten 1 = Einschalten
reserved	Nicht verwendet.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS* oder die aktuellen Einstellungen bei *IS_SET_ROP_EFFECT*

4.119. is_SetSaturation

Syntax:

INT is_SetSaturation (HIDS hf, INT ChromU, INT ChromV)

Beschreibung:

Über *is_SetSaturation()* kann die Software-Farbsättigung eingestellt werden. Diese Funktion arbeitet nur mit dem Farbformat YUV.

Übergabeparameter:

Hf	Handle auf Kamera
ChromU	Sättigung-U: Wert multipliziert mit 100. Bereich: [IS_MIN_SATURATION ... IS_MAX_SATURATION]
IS_GET_SATURATION_U	Gibt den aktuellen Wert für die U-Sättigung zurück
ChromV	Sättigung-V: Wert multipliziert mit 100. Bereich: [IS_MIN_SATURATION ... IS_MAX_SATURATION]
IS_GET_SATURATION_V	Gibt den aktuellen Wert für die V-Sättigung zurück

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

IS_INVALID_PARAMETER (ungültiger Wert für den Parameter *ChromU* oder *ChromV*)

Aktuelle Einstellung in Verbindung mit *IS_GET_SATURATION_U* oder *IS_GET_SATURATION_V*.

4.120. is_SetSubSampling

Syntax:

INT is_SetSubSampling (HIDS hf, INT mode)

Beschreibung:

Mit *is_SetSubSampling()* kann sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung der Sub-sampling-Modus aktiviert werden. Je nach Sensor ist neben zweifachem auch vierfaches Sub-sampling möglich.

Bei zweifachem Subsampling wird jeder zweite Pixel übersprungen, wodurch sich die Bildgröße je Subsamplingrichtung halbiert und die Framerate erhöht. Dies entspricht einer Hardware Skalierung des Bildes von 2:1. Bei Farbkameras wird aus technischen Gründen 4:2 Subsampling verwendet, bei dem jeweils zwei Pixel ausgelesen und zwei Pixel übersprungen werden.

Der Sensor der UI-154x-M führt bauartbedingt nur ein Color-Subsampling durch. Dies kann bei feinen Bildstrukturen zu leichten Artefakten führen.

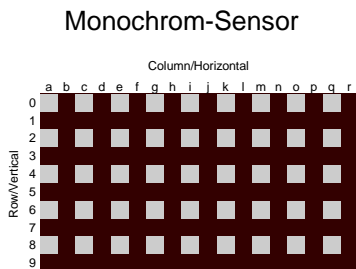


Abb. 13: zweifaches Subsampling

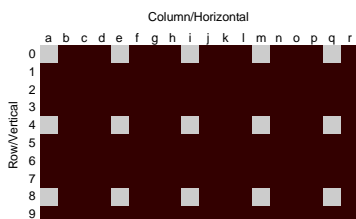


Abb. 15: vierfaches Subsampling

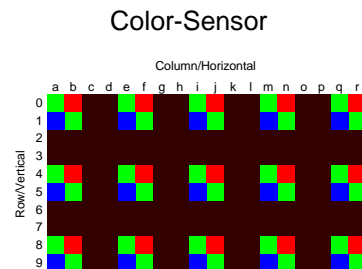


Abb. 14: zweifaches Subsampling

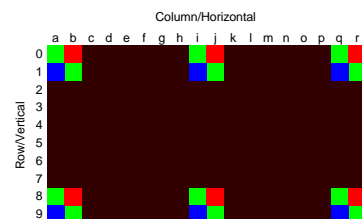


Abb. 16: vierfaches Subsampling

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
mode	
IS_SUBSAMPLING_DISABLE	Deaktiviert das Subsampling.
IS_SUBSAMPLING_2X_VERTICAL	Aktiviert zweifaches Subsampling in vertikaler Richtung.
IS_SUBSAMPLING_4X_VERTICAL	Aktiviert vierfaches Subsampling in vertikaler Richtung.
IS_SUBSAMPLING_2X_HORIZONTAL	Aktiviert zweifaches Subsampling in horizontaler Richtung.
IS_SUBSAMPLING_4X_HORIZONTAL	Aktiviert vierfaches Subsampling in horizontaler Richtung.
IS_GET_SUBSAMPLING	Gibt die aktuelle Einstellung zurück.
IS_GET_SUBSAMPLING_TYPE	Gibt zurück, ob die Kamera farberhaltendes Subsampling (<i>IS_SUBSAMPLING_COLOR</i>) verwendet oder nicht.
IS_GET_SUPPORTED_SUBSAMPLING	Gibt die unterstützten Subsampling Modi zurück.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*, oder aktuelle Einstellung bei *IS_GET_SUBSAMPLING*

4.121. is_SetTestImage

Syntax:

INT is_SetTestImage (HIDS hf, INT nMode)

Beschreibung:

Die Funktion *is_SetTestImage()* schaltet verschiedene vordefinierte Testbilder im Memoryboardbetrieb ein. Wurde ein bestimmter Modus aktiviert, wird bei der nächsten Memoryaufnahme dieses Testbild anstelle der echten Bilddaten übertragen. Die Testbilder verschieben sich bei jeder Aufnahme um eine Zeile (Grauwert usw.).

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nMode	
IS_SET_TEST_IMAGE_DISABLED	Testbilder werden deaktiviert
IS_SET_TEST_IMAGE_MEMORY_1	1. Testbild wird aktiviert (einfarbige graue Rampe)
IS_SET_TEST_IMAGE_MEMORY_2	2. Testbild wird aktiviert (Bayer RGB Rampe)
IS_SET_TEST_IMAGE_MEMORY_3	3. Testbild wird aktiviert (eine weiße horizontale Linie über einem schwarzen Bild)
IS_GET_TEST_IMAGE	Aktuelle Einstellung wird zurückgegeben.

Rückgabewert:

In Verbindung mit *IS_GET_TEST_IMAGE* wird die aktuellen Einstellungen gelesen, sonst *IS_SUCCESS* oder *IS_NO_SUCCESS*.

4.122. is_SetTriggerDelay

Syntax:

INT is_SetTriggerDelay (HIDS hf, INT nDelay)

Beschreibung:

Mit *is_SetTriggerDelay()* lässt sich die Verzögerungszeit zwischen Eingang eines externen Triggersignals und dem Start der Belichtung einstellen.

Die eingestellte Delayzeit wirkt sich additiv zur Defaultdelayzeit aus. Dies ist diejenige Zeit, die immer vorhanden ist, bis das externe Triggersignal bis zum Sensor durchgeroutet ist. Es gelten folgende Werte für die Defaultdelayzeit (bei TTL Signalpegel und 50% Triggerlevel):

- CMOS
 - HI_LO: 38,0µs
 - LO_HI: 19,7µs
- CCD
 - HI_LO: 61,5µs
 - LO_HI: 43,2µs

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nDelay	Zeit um die die Bildaufnahme verzögert wird (in µs)
IS_GET_TRIGGER_DELAY	Rückgabe der momentan eingestellten Verzögerung.
IS_GET_MIN_TRIGGER_DELAY	Gibt den minimal einstellbaren Wert zurück.
IS_GET_MAX_TRIGGER_DELAY	Gibt den maximal einstellbaren Wert zurück.
IS_GET_TRIGGER_DELAY_GRANULARITY	Gibt die Auflösung der einstellbaren Verzögerungszeit zurück.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*, aktuelle Einstellungen in Verbindung mit *IS_GET_TRIGGER_DELAY*

4.123. is_SetWhiteBalance

Syntax:

INT is_SetWhiteBalance (HIDS hf, INT nMode)

Beschreibung:

is_SetWhiteBalance() aktiviert den mit *nMode* angegebenen Weißabgleich.



Der Software Weißabgleich lässt sich nicht aktivieren, wenn der automatische Weißabgleich mit *is_SetAutoParameter()* eingeschaltet wurde.

is_SetWhiteBalance() führt eine Farbskalierung per Software durch. Optimale Ergebnisse sind mit der Funktion *is_SetAutoParameter()* zu erzielen, da diese die hardwareseitigen Gainregler verwendet.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nMode	
IS_SET_WB_DISABLE	Weißabgleich deaktivieren.
IS_SET_WB_USER	Benutzerdefinierte Werte verwenden. (Faktoren müssen anschließend mit <i>is_SetWhiteBalanceMultipliers()</i> gesetzt werden.
IS_SET_WB_AUTO_ENABLE	Aktiviert automatischen Weißabgleich bei jedem neuen Bild.
IS_SET_WB_AUTO_ENABLE_ONCE	Automatischer Weißabgleich mit dem nächsten aufgenommenen Bild.
IS_SET_WB_DAYLIGHT_65	Industriestandard Daylight 65
IS_SET_WB_COOL_WHITE	Industriestandard CWF (Cool White Fluorescent)
IS_SET_WB_ILLUMINANT_A	Industriestandard Illuminant A
IS_SET_WB_U30	Industriestandard Ultralume 30
IS_SET_WB_HORIZON	Industriestandard Horizon
IS_GET_WB_MODE	Rückgabe des aktuellen Modus

Rückgabewert:

Aktuelle Einstellung in Verbindung mit *IS_GET_WB_MODE*, sonst *IS_SUCCESS*, *IS_NO_SUCCESS*

4.124. is_SetWhiteBalanceMultipliers

Syntax:

INT is_SetWhiteBalanceMultipliers (HIDS hf, double dblRed, double dblGreen, double dblBlue)

Beschreibung:

Mit *is_SetWhiteBalanceMultipliers()* werden die benutzerdefinierten Faktoren gesetzt, die für den Weißabgleich herangezogen werden. Details hierzu siehe auch bei [4.121 is_SetWhiteBalance](#).



is_SetWhiteBalanceMultipliers() setzt die Parameter für die Software-Farbskalierung, die mit der Funktion *is_SetWhiteBalance()* durchgeführt wird. Eine bessere Steuerung der Grundfarben kann mit der Funktion *is_SetAutoParameter()* erreicht werden.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
dblRed	Neuer Faktor für rot
dblGreen	Neuer Faktor für grün
dblBlue	Neuer Faktor für blau

Rückgabewert:

IS_SUCCESS oder *IS_NO_SUCCESS*

4.125. is_ShowDDOverlay

Syntax:

INT is_ShowDDOverlay (HIDS hf)

Beschreibung:

is_ShowDDOverlay() blendet das Overlay im DirectDraw BackBuffer-Modus ein. Es werden die zuletzt im Overlaybuffer enthaltenen Daten dargestellt. Die Darstellung erfolgt nun über drei Bildbuffer. Je nach VGA-Karte kann jetzt die Bildwiederholrate kleiner sein als ohne Overlaydarstellung.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
----	-------------------

Rückgabewert:

IS_SUCCESS oder *IS_NO_SUCCESS*

4.126. is_StealVideo

Syntax:

INT is_StealVideo (HIDS hf, int Wait)

Beschreibung:

Die Funktion *is_StealVideo()* leitet das *Stehlen* eines Bildes im DirectDraw Livemodus ein. Das gestohlene Bild wird dabei in den aktuellen aktiven Bildspeicher im RAM geschrieben. Dabei wird das mit der Funktion *is_SetColorMode()* eingestellte Farbformat verwendet.

Mit der Funktion *is_PrepareStealVideo()* kann voreingestellt werden, ob das Bild umgeleitet werden muss oder kopiert werden kann. Bei Verwendung der Option *Kopieren* wird das Bild mit DirectDraw angezeigt und in den aktuell aktiven Bildspeicher kopiert.

Siehe auch Abb. 6: Events im Livemodus unter 3.9 Event Handling (Interrupt gesteuerter Bild-einzug).

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
Wait	
IS_WAIT	Funktion wartet bis Bild im Speicher ist.
IS_DON'T_WAIT	Funktion kehrt sofort zurück

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.127. is_StopLiveVideo

Syntax:

INT is_StopLiveVideo (HIDS hf, INT Wait)

Beschreibung:

Die Funktion *is_StopLiveVideo()* stoppt den Live Modus und friert das Bild im Speicher der VGA-Karte oder im Systemspeicher des PCs ein.

Über den Übergabeparameter *Wait* wird das Rückkehrverhalten der Funktion gesteuert. Es kann zwischen den beiden Modi *Funktion kehrt sofort zurück* und *die Funktion wartet bis das letzte Bild fertig aufgenommen ist* gewählt werden. Im ersten Fall wird das Bild im Hintergrund fertig digitalisiert.

Durch die Verwendung von *IS_FORCE_VIDEO_STOP* kann eine mit *is_FreezeVideo(hf, IS_DONT_WAIT)* gestartete Einzelaufnahme sofort beendet werden.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
Wait	
IS_WAIT	Funktion wartet bis Bild ganz im Speicher ist
IS_DONT_WAIT	Funktion kommt sofort zurück.
IS_FORCE_VIDEO_STOP	Halte Digitalisierung sofort an

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.128. is_TransferImage

Syntax:

INT is_TransferImage (HIDS hf, INT nMemID, INT seqID, INT imageNr, INT reserved)

Beschreibung:

Die Funktion *is_TransferImage()* wird verwendet um Bilder aus dem Kameraspeicher auf dem optionalen Memoryboard einzulesen. Als Parameter wird die ID des Speichers angegeben, in den das Bild übertragen wird. Außerdem wird die gewünschte Sequenz ID und die Nummer des Bildes benötigt. Werden für die Sequenz und die Bildnummer „0“ angegeben, wird das zuletzt aufgenommene Bild übertragen.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nMemID	ID des Speichers, muss zuvor mit <i>is_AllocImageMem()</i> oder <i>is_SetAllocatedImageMem()</i> angelegt worden sein.
seqID	Die ID der Sequenz aus der ein Bild eingelesen wird.
imageNr	Gibt die Nummer des Bildes innerhalb der Sequenz an.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_IMAGE_NOT_PRESENT, IS_NO_SUCCESS

4.129. is_TransferMemorySequence

Syntax:

INT is_TransferMemorySequence (HIDS hf, INT seqID, INT StartNr, INT nCount, INT nSeqPos)

Beschreibung:

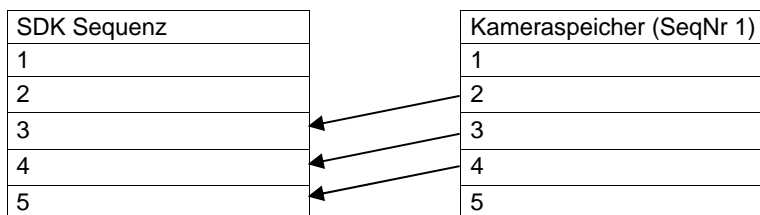
Die Funktion *is_TransferMemorySequence()* wird verwendet um mehrere Bilder aus dem Kameraspeicher in eine SDK Sequenz einzulesen. Der SDK Sequenz muss zuvor mit *is_AddToSequence()* genügend mit *is_AllocateMemory()* angelegter Speicher hinzugefügt worden sein. Als Parameter wird die ID der Kameraspeicher Sequenz benötigt. Außerdem kann die Startnummer ab der Bilder eingelesen werden angegeben werden. Mit *nCount* wird festgelegt wie viele Bilder ab *StartNr* übertragen werden sollen.

Der letzte Parameter dient dazu die Bilder ab *nSeqPos* in die Sequenz zu übertragen.

Beispiel:

Übertragen von 3 Bildern aus der Kamerasequenz „1“ ab Bild Nummer „2“ in die SDK Sequenz ab Position „3“.

Aufruf: `is_TransferMemorySequence(hf, 1, 2, 3, 3);`



Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
seqID	Die ID der Sequenz im Kameraspeicher, aus der die Bilder eingelesen werden.
StartNr	Bildindex ab dem Bilder aus der Sequenz eingelesen werden.
nCount	Anzahl an Bildern, die aus dem Speicher in die Sequenz übertragen werden. (0 = Alle Bilder der Sequenz ab <i>StartNr</i> werden übertragen).
nSeqPos	Anfangsposition der Sequenz

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_IMAGE_NOT_PRESENT, IS_NO_SUCCESS

4.130. is_UnlockDDMem

Syntax:

INT is_UnlockDDMem (HIDS hf)

Beschreibung:

is_UnlockDDMem() hebt den Zugriff auf den Bildspeicher in den DirectDraw Modi auf. Anschließend wird der Inhalt des Backbuffers auf dem Bildschirm aktualisiert.

Übergabeparameter:

hf Handle auf Kamera

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.131. is_UnlockDDOverlayMem

Syntax:

INT is_UnlockDDOverlayMem (HIDS hf)

Beschreibung:

is_UnlockDDOverlayMem() hebt den Zugriff auf den Overlay-Buffer im DirectDraw BackBuffer Modus wieder auf. Anschließend wird der Inhalt des Overlay-Buffers auf dem Bildschirm aktualisiert (wenn mit *is_ShowDDOverlay()* das Overlay eingeblendet ist).

Übergabeparameter:

hf Handle auf Kamera

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.132. is_UnlockSeqBuf

Syntax:

INT is_UnlockSeqBuf (HIDS hf, INT nNum, char* pcMem)

Beschreibung:

Mit *is_UnlockSeqBuf()* wird die Bildaufnahme in einen zuvor gelockten Bildspeicher wieder erlaubt. Der Bildspeicher wird wieder an der früheren Position der Sequenzliste eingefügt.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nNum	Nummer des Bildspeichers, der freigegeben werden soll (1...max)
pcMem	Startadresse des Bildspeichers



nNum bezeichnet die Position in der Sequenzliste und nicht die mit *is_AllocImageMem()* vergebene Speicher-ID.

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*

4.133. is_UpdateDisplay

Syntax:

INT is_UpdateDisplay (HIDS hf)

Beschreibung:

is_UpdateDisplay() aktualisiert manuell die Bildschirmausgabe in den DirectDraw Modi. Die Aktualisierung erfolgt normalerweise automatisch durch den Treiber. Es kann in wenigen Fällen notwendig werden die Bildschirmausgabe manuell auf geänderte Gegebenheiten anzupassen. (Siehe auch Funktion [4.93 is_SetDisplayMode](#))

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
-----------	-------------------

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, *IS_NO_SUCCESS*

4.134. is_WriteEEPROM

Syntax:

INT is_WriteEEPROM (HIDS hf, INT Adr, char* pcString, INT Count)

Beschreibung:

Auf der uEye befindet sich ein EEPROM als kleiner Speicher. Neben den fest auf der Karte hinterlegten Informationen können 64 Byte eigene Daten in das EEPROM geschrieben werden. Mit der Funktion *is_ReadEEPROM()* kann der Inhalt dieses 64-Byte Blockes gelesen werden.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
Adr	Anfangsadresse, ab der Daten geschrieben werden sollen (0...63)
pcString	Zeichenkette, die eigene Daten enthält
Count	Anzahl zu schreibender Zeichen (1...64)

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS

4.135. is_Writel2C (nur uEyeLE)

Syntax:

INT is_Writel2C (HIDS hf, INT nDeviceAddr, INT nRegisterAddr, BYTE* pbData, INT nLen)

Beschreibung:

Mit *is_Writel2C()* können Daten über den I²C-Bus geschrieben werden. Der I²C-Bustakt beträgt 100 kHz.

Übergabeparameter:

hf	Handle auf Kamera
nDeviceAddr	Slave address
nRegisterAddr	Register address (nur 8 Bit-Adressen gültig).
data	Zu schreibende Daten
length	Datenlänge



Ungültige Adresssen für *nRegisterAddr*:
0x48, 0x4C, 0x51, 0x52, 0x55, 0x5C, 0x5D, 0x69 (diese werden intern verwendet).

Rückgabewert:

IS_SUCCESS, IS_NO_SUCCESS or *IS_INVALID_I2C_DEVICE_ADDRESS*

5. Fehlermeldungen

Nr	Fehler	Beschreibung
-1	IS_NO_SUCCESS	allgemeine Fehlermeldung
0	IS_SUCCESS	allgemeine Erfolgsmeldung - kein Fehler
1	IS_INVALID_CAMERA_HANDLE	Das Kamera Handle ist ungültig. Für die meisten der Funktionen des uEye SDK wird das Kamera Handle als erster Parameter erwartet.
2	IS_IO_REQUEST_FAILED	Eine IO Anforderung des uEye Treibers schlug fehl. Eventuell passen Api dll und Treiber Datei nicht zusammen.
3	IS_CANT_OPEN_DEVICE	Ein Versuch die Kamera zu öffnen schlug fehl (Kamera nicht vorhanden oder Fehler beim Initialisieren).
11	IS_CANT_OPEN_REGISTRY	Fehler beim Öffnen eines Windows Registry Keys
12	IS_CANT_READ_REGISTRY	Fehler beim Lesen von Einstellungen aus der Windows Registry
15	IS_NO_IMAGE_MEM_ALLOCATED	Der Treiber konnte keinen Speicher reservieren.
16	IS_CANT_CLEANUP_MEMORY	Der Treiber konnte den verwendeten Speicher nicht freigeben.
17	IS_CANT_COMMUNICATE_WITH_DRIVER	Kommunikation mit dem Treiber schlug fehl, weil kein Treiber geladen ist.
49	IS_INVALID_MEMORY_POINTER	Ungültiger Zeiger oder ungültige SpeicherID
50	IS_FILE_WRITE_OPEN_ERROR	Datei kann nicht zum Schreiben geöffnet werden.
51	IS_FILE_READ_OPEN_ERROR	Datei kann nicht zum Lesen geöffnet werden.
52	IS_FILE_READ_INVALID_BMP_ID	Die angegebene Datei ist kein gültiges Bitmap
53	IS_FILE_READ_INVALID_BMP_SIZE	Die Größe des Bitmaps ist falsch (zu groß).
108	IS_NO_ACTIVE_IMG_MEM	Kein aktivierter Bildspeicher vorhanden. Der Speicher muss mit der Funktion <code>is_SetActiveImageMem</code> aktiviert werden, oder es muss mit der Funktion <code>is_AddToSequence</code> eine Sequenz aufgebaut werden.
112	IS_SEQUENCE_LIST_EMPTY	Die Sequenzliste ist leer und kann nicht gelöscht werden.
113	IS_CANT_ADD_TO_SEQUENCE	Der Bildspeicher befindet sich bereits in der Sequenz und kann nicht doppelt hinzugefügt werden.
117	IS_SEQUENCE_BUF_ALREADY_LOCKED	Der Speicher konnte nicht gelockt werden. Der Zeiger auf den Buffer ist ungültig.
118	IS_INVALID_DEVICE_ID	Die Device ID ist ungültig. Gültige IDs liegen zwischen 0 und 255.
119	IS_INVALID_BOARD_ID	Die Board ID ist ungültig. Gültige IDs liegen zwischen 1 und 255.
120	IS_ALL_DEVICES_BUSY	Alle Kameras sind in Verwendung
122	IS_TIMED_OUT	Ein Timeout trat auf. Eine Bildaufnahme konnte nicht in der vorgeschriebenen Zeit beendet werden.
125	IS_INVALID_PARAMETER	Einer der übergebenen Parameter ist ausserhalb des gültigen Bereichs, oder für diesen Sensor nicht unterstützt, bzw in diesem Modus nicht zugänglich.
127	IS_OUT_OF_MEMORY	Es konnte kein Speicher allokiert werden.
139	IS_NO_USB20	Die Kamera ist an einem Port verbunden, der nicht den High Speed Standard USB 2.0 unterstützt. Kameras ohne Speicher können nicht an USB 1.1 Ports betrieben werden.
140	IS_CAPTURE_RUNNING	Es läuft bereits eine Aufnahme, die beendet werden muss, bevor eine neue begonnen werden kann.

Nr	Fehler	Beschreibung
141	IS_MEMORY_BOARD_ACTIVATED	Der Memorymodus ist aktiv. Deshalb können keine Änderungen an der Bildgröße vorgenommen werden.
143	IS_NO_MEMORY_BOARD_CONNECTED	Es wurde kein Memoryboard detektiert. Die Funktion erfordert eine Kamera mit Memoryboard.
144	IS_TOO_LESS_MEMORY	Die eingestellte Anzahl Bilder überschreitet in der aktuellen Größe die Kapazität des Memoryboards (4MB)
145	IS_IMAGE_NOT_PRESENT	Das angeforderte Bild ist nicht im Kameraspeicher vorhanden oder nicht mehr gültig.
147	IS_MEMORYBOARD_DISABLED	Das Memoryboard wurde aufgrund eines Fehlers deaktiviert. Die Funktion steht nicht mehr zur Verfügung.
148	IS_TRIGGER_ACTIVATED	Die Funktion ist nicht möglich, da die Kamera auf ein Triggersignal wartet.
151	IS_CRC_ERROR	Beim Lesen der Einstellungen trat ein CRC Fehler auf.
152	IS_NOT_YET_RELEASED	Diese Funktion ist in dieser Treiberversion noch nicht freigeschaltet.
153	IS_NOT_CALIBRATED	Die Kamera enthält keine Kalibrierungsdaten.
154	IS_WAITING_FOR_KERNEL	Es wird noch auf eine Rückmeldung des Kernaltreibers gewartet.
155	IS_NOT_SUPPORTED	Das verwendete Kameramodell unterstützt diese Funktion oder Einstellung nicht.
157	IS_OPERATION_ABORTED	Es konnte keine Datei gespeichert werden, weil der Dialog ohne Auswahl beendet wurde.
158	IS_BAD_STRUCTURE_SIZE	Eine interne Struktur hat die falsche Größe.
159	IS_INVALID_BUFFER_SIZE	Der Bildspeicher hat die falsche Größe um das Bild im gewünschten Format aufzunehmen.
160	IS_INVALID_PIXEL_CLOCK	Diese Einstellung ist bei dem aktuell eingestellten Pixelclock nicht möglich.
161	IS_INVALID_EXPOSURE_TIME	Diese Einstellung ist bei der aktuell eingestellten Belichtungszeit nicht möglich.
162	IS_AUTO_EXPOSURE_RUNNING	Die Einstellung kann nicht geändert werden, solange die automatische Belichtungszeitregelung aktiviert ist.
163	IS_CANNOT_CREATE_BB_SURF	BackBuffer Surface kann nicht angelegt werden.
164	IS_CANNOT_CREATE_BB_MIX	BackBuffer Mixer Surface kann nicht angelegt werden.
165	IS_BB_OVLMEM_NULL	BackBuffer Overlay Speicher kann nicht gelocked werden.
166	IS_CANNOT_CREATE_BB_OVL	BackBuffer Overlay Speicher kann nicht erzeugt werden.
167	IS_NOT_SUPP_IN_OVL_SURF_MODE	Wird im BackBuffer Overlay Modus nicht unterstützt.
168	IS_INVALID_SURFACE	BackBuffer Surface ungültig.
169	IS_SURFACE_LOST	BackBuffer Surface lost.
170	IS_RELEASE_BB_OVL_DC	Fehler bei der Freigabe des Overlay Device Context.
171	IS_BB_TIMER_NOT_CREATED	BackBuffer Timer konnte nicht angelegt werden.
172	IS_BB_OVL_NOT_EN	BackBuffer Overlay wurde nicht aktiviert.
173	IS_ONLY_IN_BB_MODE	Nur im BackBuffer Modus möglich.
174	IS_INVALID_COLOR_FORMAT	Ungültiges Farbformat.

Service und Support

Um Ihre Anfrage effektiv und schnell bearbeiten zu können, benötigen wir von Ihnen die folgenden Daten per Fax (07134/96196-99):

Anschrift: _____

Name: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Kameramodell: _____

☐ mit Gehäuse (0) ☐ ohne Gehäuse (1) ☐ Platinenversion (2)

☐ Monochrom (M) ☐ Farbe (C)

☐ OnBoardMemory (M)

☐ Andere: _____

Seriennummer: _____ Treiberversion: _____

Kaufdatum: _____ Gekauft bei: _____

Beabsichtigter Einsatz: _____

Läuft das Demoprogramm *uEye Demo*? ☐ ja ☐ nein

Erstinstallation? ☐ ja ☐ nein

Kamera plötzlich ausgefallen? ☐ ja ☐ nein

Erklärung: _____

Wurde die Kamera an einem anderen Rechner gegengeprüft? ☐ ja ☐ nein

Beschreibung des Problems:

Rechnertyp: _____ Motherboard: _____

CPU: _____ RAM: _____

VGA-Karte Typ: _____ VGA-Speicher: _____

SCSI-Controller? ☐ ja ☐ nein

Netzwerk: ☐ ja ☐ nein Typ: _____

USB onboard? ☐ ja ☐ nein

USB Einsteckkarte: ☐ ja ☐ nein Typ: _____

Betriebssystem: ☐ Win2000 installiertes Service-Pack: _____

☐ WinXP installiertes Service-Pack: _____

☐ Linux Distribution: _____ Kernelversions-Nr.: _____

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:Prinzipieller Aufbau des Bayer-Pattern	3
Abb. 2: Bitmap Modus	4
Abb. 3: DirectDraw BackBuffer Modus	5
Abb. 4: DirectDraw Overlay-Surface-Modus	5
Abb. 5: Events bei Einzeltriggeraufnahme	11
Abb. 6: Events im Livemodus	11
Abb. 7: Events im Memorymodus.....	12
Abb. 8: Pre-Trigger Modus	15
Abb. 9: Post-Trigger Modus.....	17
Abb. 10: Anhängender Speichermodus.....	18
Abb. 11: Ablauf Direct mode / Memory mode	19
Abb. 12: Timing Diagramm Memoryboard.....	19
Abb. 13: zweifaches Subsampling.....	135
Abb. 14: zweifaches Subsampling.....	135
Abb. 15: vierfaches Subsampling	135
Abb. 16: vierfaches Subsampling	135

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: CAMINFO Datenstruktur des EEPROMS.....	2
Tabelle 2: Farb- und Speicherformate.....	3
Tabelle 3: Funktionsliste Initialisierung und Terminierung	7
Tabelle 4: Funktionsliste Bilderfassung und Speichermanagement	7
Tabelle 5: Funktionsliste Auswahl der Betriebsmodi und Rücklesen der Einstellungen.....	9
Tabelle 6: Funktionsliste Double- und Mehrfach-Buffering	9
Tabelle 7: Funktionsliste Lesen und Schreiben des EEPROMS.....	9
Tabelle 8: Funktionsliste Speichern und Laden von Bildern	9
Tabelle 9: Funktionsliste Bildausgabe	9
Tabelle 10: Funktionsliste Zusätzliche DirectDraw-Funktionen	10
Tabelle 11: Funktionsliste Event Handling	10
Tabelle 12: Funktionsliste Steuerung der Ein- / Ausgänge	12
Tabelle 13: Funktionsliste I ² C-Funktionen.....	12
Tabelle 14: Funktionsliste Memory Handling	13
Tabelle 15: Gültigkeit der Funktionen.....	21